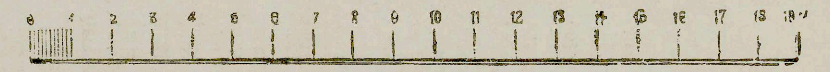
Wilhelm Aldinger
Feuerbach



Signe Tillisch

Baumschulen Preisverzeichnis

Grundriss eines kleinen Spalierobst-Gartens
mit Mauern und Doppelspalieren oder Laubengängen.



Die dicken schwarzen Linien bedeuten Mauern, welche je nach Lage und Richtung mit Palmetten von Pfirsich, Birnen, Aprikosen, Aepfeln und Weinreben, die zwei Rabatten H mit Spindeln und Pyramiden von Birnen und Aepfeln bepflanzt sind. Sämtliche Rabatten und Wege sind mit wagerechten Cordons von Aepfeln und Birnen eingefasst. Auf Rabatten L L F und L L G sind zwei Contrespaliere errichtet und mit senkrechten Cordons, sowie U-formen, Armleuchterformen und Palmette-Verrier mit 2 Etagen von Birnen bepflanzt. K ist ein Wasserbehälter zum Giessen.





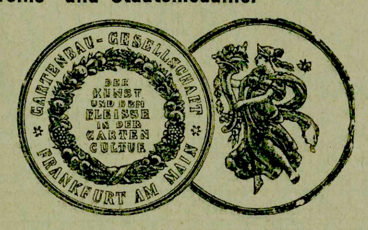


Goldene Medaille. Ehrenpreis Goldene Medaille.

Auszeichnungen.

Auf allen von mir beschickten Ausstellungen wurden meine Bäume mit ersten und Ehrenpreisen prämiiert, so auf der **internationalen Gartenbau-Ausstellung in Karlsruhe** mit dem **Ehrenpreis** (goldene Medaille) **Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden** und der **goldenen Medaille des bad. Landes-Gartenbau-Vereins;** anlässlich der Ausstellung der **deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Cannstatt** mit **7 Geldpreisen** und der **Medaille der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft,** ferner auf dem **Pomologen-Kongress in Stuttgart** mit verschied. **ersten und Ehrenpreisen** sowie der **silbernen Staatsmedaille;** ebenso auch anlässlich der Jubiläums-Ausstellung des württembergischen Obstbauvereins mit **Ehrengabe und silbernen Vereins- und Staatsmedaille.**





Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Mit diesem gestatte ich mir, Ihnen mein diesjähriges

Preis- und Sorten-Verzeichnis über Baumschul-Artikel

vorzulegen mit der Bitte um gefl. Beachtung, eventuell weitere Verbreitung an andere Gartenbesitzer und Freunde der Obstkultur.

Bei Bezug von **Zwergobstbäumen** ersuche, genau die bestimmten Formen des Baumes, **ob Palmette, Spindel oder Pyramide etc.,** sowie den ungefähren Preis und das Alter der Bäume anzugeben.

Alle Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr der Besteller und werden, wenn nicht andere Beförderungsweise vorgeschrieben, in ganz Deutschland als **Eilgut zum Frachtgutsatz** expediert, sofern die einzelnen Ballots nicht länger als 3 Mtr. 50 ctm. und nicht schwerer als 150 Kilo sind. Längere und schwerere Ballen gehen nur als Frachtgut.

Die im Katalog angegebenen Preise verstehen sich nur für die in grösserer Anzahl vorhandenen bewährten Sorten und Bäume **gewöhnlicher Stärke. Schwachwüchsige, seltenere und neuere Sorten werden entsprechend höher berechnet,** ebenso auch stärkere und ganz extra starke Bäume. Siehe auch S. VIII.

Bei persönlicher Auswahl in der Baumschule sind die Preise des Katalogs nicht massgebend und werden besonders vereinbart.







Die **Verpackung** wird nur zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet. Verpackungsmaterial, Körbe und Kisten jedoch **nicht** zurückgenommen. Das **Rollgeld** zur Bahn trägt der Besteller. Bei Wagenladungen werden nur die wirklichen Fuhrlöhne berechnet.

Der **Versand** geschieht nur bei gelinder frostfreier Witterung, ich kann daher für etwa eintretenden Frostschaden bei grösseren Entfernungen, ebenso für auf der Reise oder auf der Bahn entstehende Schäden wie Bruch, Verspätungen der Ankunft etc. keine Garantie übernehmen.

Bürgschaft für das Anwachsen wird nur bei grösseren Lieferungen auf besondere Vereinbarung, im Allgemeinen sonst aber **nicht** übernommen. **Bürgschaft** für Sortenechtheit wird auf spezielles Verlangen in einzelnen Sorten bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet, darüber hinausgehende Forderungen aber entschieden abgelehnt. **Ausserdem stehen meine Baumschulen betreffs Sortenechtheit unter Kontrollvertrag mit dem württ. Obstbauverein und der kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft und bürgen schon dadurch für sortenechte Lieferungen.**

Reklamationen finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie sofort, längstens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Sendung gemacht werden. Mängel sind genau anzugeben. Alle späteren Beschwerden, können nicht berücksichtigt werden.

Es ist nicht gestattet einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Preise sind in deutscher Reichswährung angesetzt und die Rechnung spätestens 3 Monate vom Tage der Absendung an in Feuerbach zahlbar; alle nach dieser Zeit noch nicht eingegangenen Beträge, desgleichen alle Ende Juni und Dezember noch rückständigen Rechnungen werde ich mir erlauben, durch Wechsel, Postauftrag oder Postnachnahme zu erheben. Aufträge von mir unbekannten Bestellern müssen mit Referenzen oder mit dem ungefähren Betrag der Bestellung begleitet sein, andernfalls dieselben nur gegen Nachnahme des Betrages ausführe. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Feuerbach.

Alle Beträge unter 25 Mark werden, soweit keine Vereinbarung getroffen, der Einfachheit halber per Nachnahme erhoben.

Briefe und **Gelder** erbitte ich mir **franko** ohne **jeden Abzug** von **Porto** und **Skonto.**

Telegrammadresse: Aldinger Feuerbach.

Indem ich für das mir seither in so hohem Masse geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte mir Ihre werten Aufträge auch ferner zukommen zu lassen und meine Baumschulen anderen Interessenten empfehlen zu wollen; ich werde stets bemüht sein, dasselbe durch prompte und reelle Bedienung auch ferner zu erhalten und zeichne

mit besonderer Hochachtung

Feuerbach-Stuttgart. **W. Aldinger.**

Zur Beachtung.

Meine Baumschul-Anlagen, jetzt zirka 12 Hektar umfassend, liegen in allernächster Nähe des Bahnhofes von Feuerbach*) und an der Vorortsstrassenbahn-Linie Zuffenhausen, Haltestelle Seestrasse.

Es ist hin und wieder die Ansicht verbreitet, dass Bäume von unserer Gegend hier, in rauheren Lagen nicht gedeihen, da dieselben in zu warmem Klima und Boden aufgewachsen. Diese Ansicht ist ganz irrig, denn wir in Feuerbach in der zugigen Talniederung haben im Winter immer mehr und intensivere Kältegrade — (es kommen 20—24° Reaumur unter dem Gefrierpunkt beinahe alljährlich vor) — als z. B. auf der rauhesten Alb und höchsten Schwarzwald. Die Bäume sind an **grössere Temperaturunterschiede gewöhnt** und gegen rauhere Gegenden absolut gar nicht empfindlich. Wenn der Boden und künftige Standort gut vorbereitet und für den Obstbau geeignet, kann ich jedem Abnehmer aufs **Bestimmteste** versichern, dass er mit meinen gut gezogenen Bäumen bessere Erfahrungen macht, als mit 6—10 Jahre alten **verkrüppelten und verhockten Bäumen** aus Baumschulen mit **sogenannter rauher Lage und Boden.**

Durch **sachverständige regelmässige Anzucht,** gute Bodenbearbeitung sowie durch **Schönheit, Gesundheit, Stärke und vorzügliche Bewurzelung — wodurch das sichere Anwachsen und gute Weitergedeihen begründet wird** — haben sich meine Bäume und Pflanzen überall da wo einmal hingeliefert, einen allgemeinen Ruf und grosse Beliebtheit erworben und erstreckt sich mein Absatzgebiet nicht allein nach Württemberg, Baden und Bayern, sondern auch nach ganz Deutschland, der Schweiz, Oesterreich-Ungarn und Russland zur vollsten Zufriedenheit der Abnehmer. Auch über Lieferungen an staatliche Behörden, Gemeinden, landwirtschaftliche und Obstbau-Vereine stehen mir zahlreiche Anerkennungsschreiben zur Seite, ein Beweis, dass meine Bäume überall Anklang finden und in rauhesten Gegenden freudig gedeihen.

In Sorten vermehre ich hauptsächlich nur die, welche allseitig teils nach eigenen Erfahrungen, teils nach den Erfahrungen der verschiedenen Obstbau- und pomologischen Vereine zum allgemeinen Anbau am meisten empfohlen werden können. Zur besseren Uebersicht der Herren Besteller habe ich im Hauptkatalog eine Zusammenstellung der anbauwürdigsten und lohnendsten Sorten für die verschiedenen Zwecke in Reifezeit, sowie für Lage und Boden, wohin dieselben am besten passen angeführt, und möchte diese Zusammenstellung jedem Auftraggeber bei seiner Auswahl besonders empfehlen.

Sollte die eine oder andere der gewünschten Sorten bereits vergriffen sein, so werde ich mir erlauben, dieselbe durch gleich gute, zur gleichen Zeit reifende Sorten zu ersetzen, vorausgesetzt, dass bei der Bestellung nicht ausdrücklich beigefügt wird — **„Ersatz verbeten“.**—

Für diejenigen, welche weniger Sortenkenner sind, dürfte es vorteilhaft sein, mir die Auswahl der Sorten zu überlassen und werde ich dann in diesem Falle das Beste in Lagen und Boden passende auswählen.

Kommen die Sendungen zu einer Frostzeit an, so ist vor allen Dingen notwendig, dass dieselben **unausgepackt unter Dach und Fach in einen frostfreien** Raum, etwa Souterrain, Keller oder Stall kommen, dort nach und nach recht langsam auftauen und erst dann ausgepackt und im freien Grunde gut bis zu geeigneter Pflanzzeit eingeschlagen werden.

Eine Hauptspezialität meiner Baumschulen ist neben der Anzucht von allen Arten Hochstämmen und sonstigen Baumschulartikeln die Kultur von regelmässig formierten und schön gezogenen Spalierbäumen, wie Palmetten, Pyramiden, Spindeln, aufrechten, schiefen und wagrechten Cordons in grosser auserwählter Sortenzahl.

Da eine persönliche Anschauung und Auswahl gewiss besser ist als jede Beschreibung, so möchte ich meinen werten Abnehmern einen Besuch meiner ausgedehnten Anlagen bestens empfehlen, um sich von der Beschaffenheit und Auswahl meiner Vorräte zu überzeugen.

Jeder Besuch wird mich immer sehr freuen und werde ich auch stets mit grösstem Vergnügen bereit sein, über besondere Anliegen die nötige Auskunft zu erteilen.

---

*) Nach Feuerbach ist in jeder Stunde des Tages Fahrgelegenheit von Stuttgart aus vorhanden, oder alle 12 Min. durch die Vorortsstrassenbahn-Linie Stuttgart (Schlossplatz)—Zuffenhausen, Haltestelle Seestrasse.

Preise der Obstbäume.

Spätjahr 1915. Frühjahr 1916.

	Preise in Mark per 1 St.	10 St.	100 St.	
Apfel auf Wildling.				
Hochstämme, I. Qual., Taf.-, Wirtschafts- u. Mostobst	1.60	15	140	Tausend-Preise brieflich.
„ extra Qual., sehr stark, schön u. kräft.	2—3	20	—	
Halbhochstämme, 1—1,20 Mtr. Stammhöhe, do.	1.30	12	100	
Pyramiden, 2—3 jährig, je nach Stärke u. Auswahl	1.50—3	12—30	100—200	
Apfel auf Doucin und Paradies.				
Buschpyramiden siehe Seite 9 u. 10.				
Pyramiden (Zwergbäume), 2—4 jähr. je nach Stärke	1.50—3	14—30	120—250	
„ (Buschbäume), je nach Stärke	1.25—1.50	11—14	100—130	
Palmetten (Spalierbäume), 2—4 jähr. je nach Anzahl der Etagen, extra schön	1.50—4	14—30	130—250	
„ **U-form,** formiert, je nach Stärke . . .	1.50—3	14—25	—	
Cordon, wagrecht formiert, einarmig	1.25—1.75	11—15	100—130	
„ do. zweiarmig	2—3	16 25	—	
„ senkrecht formiert, 2—4 jährig	1.25—1.50	11—14	100 125	
Veredlungen, 1 jährig zu allen Formen	0.60	5.50	50	nach meiner Wahl
Birn auf Wildling.				
Hochstämme, I. Qual., Taf.-, Wirtschafts- u. Mostbirn	1.60	15	140	
„ extra Qual., sehr stark, schön u. kräft.	2—3	20	—	
Halbhochstämme, 1—1,20 Mtr. Stammhöhe . . .	1.30	12	100	
Pyramiden, 2—5 jähr. je nach Stärke u. Auswahl	1.50—3	12 30	100—250	
Palmetten, je nach Anzahl der Etagen	1.50—4	12—30	100—250	
Birn auf Quitten,				
sowie Buschpyramiden s. S. 9 u. 10.				Tausend-Preise brieflich.
Pyramiden (Zwergbäume), verpfl. 4—5 jährig extra	2—4	18—30	250	
„ „ nicht verpfl., 2—4 jähr.	1.50—3	14—30	120—250	
„ (Buschbäume), je nach Stärke	1.25—1.50	11—14	100—130	
Palmetten (Spalierbäume), 2—4 jähr. je nach Anzahl der Etagen, extra schön	1.50—5	14—30	130—250	
„ **U-form,** formiert je nach Stärke . . .	1.50—3	14—25	—	
Spindel- u. Spindelpyramiden, 2—4 jähr. je n. Stärke	1.25—4	12—30	120—250	
Cordon, wagrecht formiert, einarmig	1.25—1.75	11—15	100—130	
„ do. zweiarmig	2—3	16—25	—	
„ senkrecht	1.25—1.50	10—14	100—125	
Veredlungen, 1 jährig zu allen Formen	0.60	5.50	50	
Pflaumen, Zwetschgen, Kirschen und Weichseln.				
Hochstämme, I. Qual. veredelte Sorten	1.60	15	140	—
„ von gewöhnlichen Hauszwetschen .	1.40	13	120	—
Halbstamm, 1—1,20 Mtr. Stammhöhe	1.25	11	100	—
Pyramiden, 2—4 jährig	1—3	10—25	—	—
Palmetten, nach Anzahl der Etagen	1.50—4	14—30	—	—
Veredlungen, 1 jährig	0.60	5.50	50	—
Mirabellen und Reineclauden.				
Hochstämme, I. Qual.	1.60	15	140	—
Pyramiden, 2—4 jährig, je nach Stärke	1.25—3	10—25	—	—
Palmetten, formiert, je nach Anzahl der Etagen	1.50—4	12 · 30	—	—
Veredlungen, 1 jährig	0.60	5.50	50	—

Pfirsiche, Nectarinen und Mandeln.	Preise in Mark per 1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
Hochstämme, I. Qual.	2.50	24	—	—
Zwergbäume, je nach Alter und Stärke	1.25 – 3	12—30	—	—
Spaliere, je nach Anzahl der Etagen	1.50—4	14—30	—	—
Veredlungen, 1 jährig, extra schön und kräftig	1.25	11	100	—
Aprikosen.				
Hochstämme, I. Qual.	2.50	24	—	—
Zwergbäume, je nach Alter und Stärke	1.25—3	12—30	—	—
Spaliere, je nach Anzahl der Etagen	1.50—4	14—30	—	—
Veredlungen, 1 jährig	1.25	11	100	—
Walnüsse und Butternüsse.				
Hochstämme, I. Qual.	1.80	17	150	—
Quitten u. Mispeln, buschförmig, je nach Sorte	0.60—1.20	5—10	—	—
do. do. halb- und hochstämmig	1—2	10—15	—	—
Cornelkirschen od. **Dirlitze,** buschförmig	0.70	6	—	—
do. do. halb- u. hochstämmig	1—1.70	10—15	—	—
Essbare Kastanien (Castanea vesca) buschförmig	1.20	10	—	—
do. do. halb- u. hochstämmig	2 3	20	—	—
Mandeln, Busch, halb- und hochstämmig	1—3	—	—	—
Haselnüsse in besten grossfrüchtigen Sorten mit Namen	0.75	6.50	60	—
do. in besten grossfrüchtigen Sorten ohne Namen	0.60	5	45	—

Beerenobst.

	1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
Johannisbeeren in Sorten mit Namen, grossfrüchtig, rot, weiss u. schwarz	0.25	2	16	120
do. gemischt u. rote Kirsch	—	1.50	12	100
do. extra starke, 3jähr. verpflanzte	0.40	3.50	30	—
do. **hochstämmig,** 1—1,50 m hoch	1.20—1.50	11—14	100	—
Stachelbeeren in Sorten mit Namen, grossfrüchtig, rot, gelb, grün u. weiss	0.50	4	30	250
do. grossfrüchtig, gemischt	—	2.50	18—20	180
do. extra starke, 3jähr. verpflanzt	0.60	5.50	50	—
do. engl. Preis od. neue Sort. m. Nam.	0.75	6	—	—
do. **hochstämmig,** 1—1,50 m hoch	1.20—1.50	11—14	100	—
Erdbeeren, grossfrücht. Ananas in best. Sorten	0.10	0.50	4	30
do. Monats- immertrag., rot und weiss	0.10	0.70	5	—
Himbeeren, 1 u. 2mal tragende in guten Sorten	0.20	1.50	10	80
Brombeeren, amerik., grossfrüchtig, in Sorten	0.40	3.50	30	—
Hagebutten, grossfrüchtige z. Einmachen, Rosa villosa pomifera	0.70	5.50	50	—
Maulbeer, weiss, buschförmig, Morus alba	0.50	4	—	—
do. do. halb- und hochstämmig	1.20	10	—	—
do. schwarz, buschförmig, Morus nigra	1.50	—	—	—
do. do. halb- und hochstämmig	3 – 5	—	—	—

Junge Pflanzen zur Anlage v. Baumschulen etc., Wald- und Heckenpflanzen.

Die angegebenen Preise sind nur bindend, so lange Vorrat und der gegenwärtige Marktpreis nicht höher oder niederer. Bei grösseren Aufträgen bitte die äussersten Tagespreise brieflich einzufordern. Muster nach Hundertpreis.

	Preise in Mark per 100 St.	1000 Stück
Obstwildlinge.		
Apfelwildlinge, 2 jährig, pikiert, extra stark	4.50	38—40
„ 1- und 2 jährig, I. Wahl, sehr schön	4.—	30—35
„ 1- „ 2 „ II. „ noch veredlungsfähig	3.—	20—25
„ zum Pikieren	—	3—5
Birnwildlinge, 2 jährig, pikiert, extra stark	4.50	38 - 40
„ 1- und 2 jährig, I. Wahl, sehr schön	4.—	30—35
„ 1- „ 2 „ II. „ noch veredlungsfähig	3.—	20—25
„ zum Pikieren	—	3—5
Pflaumen St. Julien, 1 jährig, I. Wahl	4.50	35—40
„ „ „ 2 „ II. „ veredlungsfähig	4.—	30—35
„ **Mirabolanen,** 2 „ I. „ „	4.50	40
„ „ 1 „ I. „ „	4.—	30—35
Kirschen, 1 jährig, I. Wahl, veredlungsfähig	4.50	35—40
Johannisapfel (Doucin), I. Wahl, sehr schön	4.50	40
Paradiesapfel (Paradies), I. Wahl, sehr schön	4.50	40
Angers-Quitten I. „ „ „	4.50	35—40
Mahaleb (Prunus Mahaleb), Unterlage für Kirschen und Weichsel	4.—	30—35
Ribes aureum, 1—1,50 m hohe Wildstämmchen für Johannis- und Stachelbeerhochstämme	15.—	130
Waldpflanzen.		
Laubhölzer (ca. 50 cm. bis 1 m hoch).		
Acer campestre, Feld-Ahorn, 2 jährig	3.—	25
„ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	30
„ **platanoides,** spitzblättr. Ahorn, 2 jährig	3.—	25
„ „ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	30
„ **pseudo-platanus,** Berg-Ahorn, 2 jährig	3.—	25
„ „ „ verpfl. 3 jährig	3.50	30
Alnus incana, Weiss-Erle, 2 jährig	2.50	20
„ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	25
„ **glutinosa,** Rot-Erle, 2 jährig	2.50	20
„ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	25
Betula alba, Birke, 2 jährig	2.50	18
„ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	25
Fagus sylvatica, Rotbuche, 2 jährig	2.50	20
„ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	30
Fraxinus excelsior, gem. Esche, 2 jährig	2.—	15
„ „ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	28
Quercus robur, Eiche, 2 jährig	2.50	18
„ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	28
Robinia pseudo-Acacia, Akazie, 1 jährig	2.—	15
„ „ „ verpfl., 2 jährig	3.50	25
Ulmus campestris, grossbl. Variet., 2 jährig	2.50	20
„ „ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	30
Tilia grandifolia, grossbl. Linde, 2- und 3 jährig	3—4	25—40
„ **parvifolia,** kleinbl. „ 2- „ 3 „	3—4	25—40
Nadelhölzer.		
Abies excelsa, Rottanne, 3 jährig	1.50	8—10—12
„ „ „ verpfl. 4- und 5 jährig	2.50	16-18-20
„ **pectinata,** Weiss- oder Edeltanne, 2 jährig	2.—	18
„ „ „ „ „ verpfl., 3 jährig	3.50	30

	Preise in Mark per 100 St.	1000 Stück
Pinus sylvestris, gemeine Kiefer, 2 jährig	1.50	8—10
„ „ „ „ verpfl., 3 jährig	2.50	15—18
„ **austriaca,** Schwarzkiefer, 2 jährig	2.—	10—15
„ „ „ verpfl., 3 jährig	2.50	15—18
„ **strobus,** Weymouthskiefer, 2 jährig	2.—	10—15
„ „ „ verpfl., 3 jährig	2.50	15—18
Larix europaea, Lärche, 2 jährig	1.50	10—12
„ „ „ verpfl., 3 jährig	2.50	20—25
Heckenpflanzen.		
Crataegus monogyna, Weissdorn, 2 jährig	2.—	18
„ „ „ verpfl., 2 jährig	2.50	20
„ „ „ „ 3 jährig	3.50	25—28
„ „ „ ältere, ca. 1,50 m hoch	30. -	—
Carpinus betulus, Hainbuche, 2 jährig	4.—	30
„ „ „ verpfl., 3—4 jährig, je nach Höhe	3—4	35—50
Ligustrum vulgare, Liguster, 2 jährig	4.—	30—35
„ „ „ verpfl., 3 jährig	5.—	40—45
„ **ovalifol.,** 2 jährig, immergrüne Art	10	80
Thuja occidentalis, Lebensbaum, 2 jährige Sämlinge	4.—	30
„ (Heckenthuja) „ verpfl., 4 jähr. „ 50—60 cm hoch	40—50	250—300
„ bildet sehr schöne „ „ 5 jähr. „ 70—90 cm hoch	50—70	—
„ immergrüne Hecken „ ältere, ca 1—2 m hoch	100—200	—

Hochstämmige Zier-, Allee- und Trauerbäume.

Muster per 100 Stück stehen gerne zu Diensten.

Je nach Stärke und mittl. Stammumfang in 10—15 Sorten 100—180 Mk. }
„ „ „ „ „ „ „ 20—25 „ 120—250 „ } per Hundert.
Halbstämme und starke Pyramiden . . . . 100—250 „ }

Detail- und Engros-Preise siehe Sortenverzeichnis Seite 50—52.

Ziersträucher für Park- und Gartenanlagen.

Mein reichhaltiges Sortiment in Ziersträuchern besteht nur aus kräftigen und verschulten 3—5 jährigen Pflanzen und offeriere nach meiner Wahl

100 Stück in 20—25 Sorten . . . . 30—40 Mark
1000 „ „ 20—25 „ . . . . 275—300 „
100 „ „ 40—50 „ . . . . 40—50 „
1000 „ „ 40—50 „ . . . . 300—400 „

Detail-Preise siehe unter Sortenverzeichnis Seite 52—58 des Hauptkatalogs.

Rosen.

	Preise in Mark per 1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 100—150 cm hoch, Rem. und Thee	1.50	14.—	130
„ 50—90 „ „	1.20	10.—	90
Theerosen, in Sorten per Stück 20—30 Pfg. mehr.			
Trauerrosen, je nach der Höhe	2—3	18—20	—
Schling- oder **Kletterrosen**	0.75	6.—	50
Crimson's Rambler, die schönste Kletterrose, s. Abb. S. 68	0.50—1	6.—	50
Niedrige **Remontant** auf Wurzelhals veredelt	0.50	4.—	35
„ **Thea** „ „ „	0.75	6.—	50
„ wurzelechte **Monatrosen**	0.40	3.50	30

Sorten-Verzeichnis siehe Seite 62—66 des Hauptkatalogs.

Edelreiser von Obstbäumen und Rosen.

Pfropfreiser . . . . per Sorte	1—2 Stück	0.15 Mk.
	à 10 „	0.50 „
„ grössere Quantitäten zum Umpfropfen älterer Bäume	à 100 „	3—5 „
Oculierreiser . . . . per Sorte 1—2 Stück je	5—8 Augen	0.20 „
à 10 „ „	5—8 „	0.50 „
à 100 „ „	5-8 „	4.— „
Neuheiten oder seltene Sorten in **Pfropf- und Oculierreisern,**	perSorte	0.50 „

Garten-Anlagen und Pflanzungen.

Pläne zu Gartenanlagen, deren Ausführung, insbesondere Anlagen von Formobst- und Spaliergärten, sowie grössere Obstbaumpflanzungen an Strassen und Allmanden usw. werden nach Uebereinkunft unter Garantie und Zusicherung pünktlichster, gewissenhaftester und billigster Ausführung übernommen.

Paeonia arborea und Paeonia chinensis fl. pl.

Pfingstrosen.

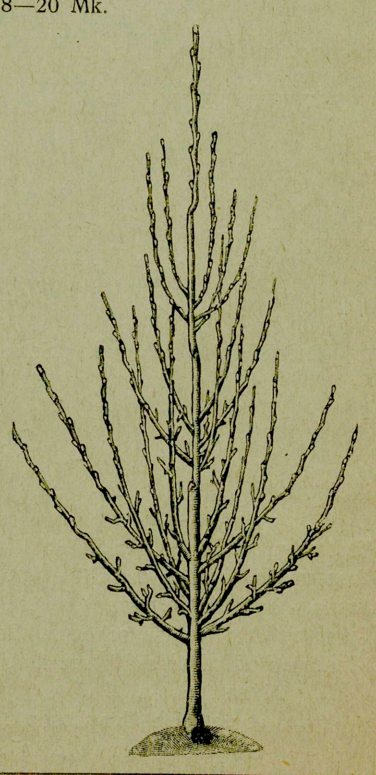
Eine der **schönsten Schmuckpflanzen** unserer Gärten und als Solitärpflanzen von grossartiger Wirkung. Gedeiht in jedem Boden und sonniger Lage mit reichlichem Dung. Die beste Pflanzzeit August – September oder Februar—März.

Paeonia arborea, strauchartige gefl. Pfingstrose in schönsten Sorten mit Namen.
1 St. 2—3 Mk., 10 St. 18—20 Mk.

Paeonia chinensis, chinesische gefl. Pfingstrose in schönsten Sorten mit Namen.
1 St. 0,60—1 Mk., 10 St. 4—8 Mk.

Verpflanzte extra starke Zier-, Allee- und Obstbäume.

Wichtig für Landschaftsgärtner!



Für Neuanlagen und besonders auch zum Ersatz für abgehende ältere Bäume in Gärten und Baumgütern, habe stets auch eine Partie **wiederholt verpflanzter, ganz extra starker Zier- und Alleebäume wie Ahorn, Kastanien, Linden, Ulmen, Platanen, Pappeln, Kugelakazien, Eschen und Coniferen etc. etc.** sowie auch **Obstbäume und Spaliere** abzugeben. Dieselben haben eine mittlere Stammstärke von 15—30 cm und noch mehr Umfang und entsprechend starke schön gebaute Kronen. Derartig starke Bäume, deren sicheres und gutes Anwachsen bei richtiger Behandlung ausser Zweifel (entsprechende Anleitungen hierzu stehen gern zu Diensten), sind besonders da zu empfehlen, wo es sich darum handelt, entstandene Lücken in Gärten und Baumgütern zu ersetzen, event. bei Neuanlagen oder Wirtschaftsgärten bald recht grosse Schattenbäume zu haben. **Preise von 3 – 20 Mk.** und mehr per Stück, je nach Gattung und Beschaffenheit.

Einige kurzgefasste Belehrungen u. Ratschläge bei Obstpflanzungen.

Um wiederholten Anfragen meiner werten Kunden und Abnehmer entgegen zu kommen, möchte ich in Nachstehendem einige praktische Ratschläge über die etwa auszuführenden Vorarbeiten bei Obstbaumpflanzungen geben; dieselben sollen aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, sondern nur im allgemeinen die notwendigen und nicht zu unterlassenden Vorbereitungen einer rationell ausgeführten Obstbaumpflanzung, sei es in Zwerg- oder Hochstammform, angeben.

Wenn man einen Baum pflanzt und von demselben ein freudiges Gedeihen, reichliche und baldige Fruchtbarkeit erwartet, so hat man in erster Linie seine Hauptaufmerksamkeit auf

die Beschaffenheit und Zubereitung des Bodens

zu richten, denn nur von diesem allein hängt es hauptsächlich ab, ob unser Pflegling die Mühe und Arbeit durch schönes Wachstum und reichliche Fruchtbarkeit lohnt. Haben wir nun den zukünftigen Standort des Baumes bestimmt, so ist unsere erste Arbeit das Ausheben eines genügend breiten und tiefen Baumloches. In gewöhnlichem, gutem Lehm oder sonst nahrhaftem Boden genügt ein solches von 100—120 cm Durchmesser und 60—70 cm Tiefe, bei geringem, schlechtem und steinigem Untergrund sind die Löcher natürlich entsprechend grösser, bis zu 2 m und darüber Durchmesser und 100—120 cm Tiefe herzustellen. Das Ausgraben hat stets einige Monate vor dem Pflanzen zu geschehen, **damit der Boden sich vorher gut verbaut, das heisst mürber und milder wird und zugleich auch atmosphärische Dungstoffe aufnehmen kann.** Die obere gute Humusschichte ist auf eine Seite und die untere geringere Erde auf die andere Seite des Loches zu werfen. Bei gutem, nahrhaftem Boden und Untergrund ist nach einiger Zeit das Baumloch durch Einwerfen der besseren oberen Humusschichte und unter Beimengung von verrottetem Kompost, Müll oder Bauschuttabfällen wieder auf die Hälfte oder 2 Drittel der Tiefe zu füllen; wenn sich dann der Boden gut gesetzt und die geeignete günstige Witterung und Zeit gekommen, so kann mit der noch vorhandenen Erde das Pflanzen beginnen; ist dagegen der Untergrund schlecht und gering, so besteht die Hauptaufgabe darin, an der gründlichen Verbesserung derselben zu arbeiten. Bei steinigem, magerem Boden oder Untergrund ist derselbe ganz zu entfernen und durch guten und nahrhaften zu ersetzen, zu leichter, sandiger mit Lehmerde, zu schwerer, bündiger und klotziger Boden durch Sand, kalter Boden durch Beimengung von Kalk, Gips und Bauschuttabfällen, insbesondere aber durch verrotteten Rossmist, zu hitziger durch Beimengung von verrottetem Kuhmist nachzuhelfen.

Bei steinigen und nassen Grundstücken ist die Hügelpflanzung sehr zu empfehlen, damit sich die Wurzeln leicht in der oberen, besseren trockenen Humusschichte ausbreiten können, während dieselben bei einer gewöhnlichen Pflanzung sehr bald an Nässe und schlechtem Untergrund absterben würden. Siehe auch Seite 3.

Bei Anlage von Obstgärten und Spalieranlagen, in welchen die Bäume sehr nahe aneinander zu stehen kommen, ist natürlich ein gründliches und vollständiges Umgraben, d. h. rigolen bis zu einer Tiefe von 60—75 cm und zugleich Unterbringung des Düngers und Verbesserung der verschiedenen Bodenarten wie oben angegeben unumgänglich notwendig und hier auch zudem noch angezeigt, dass zu feuchter oder nasser Untergrund durch Drainieren vorher trocken gelegt wird.

Ist nun das Land soweit vorbereitet und die Versand- und Pflanzzeit der Bäume da, so hat man sich in nächster Linie um

Bezug und Beschaffenheit der zu pflanzenden Bäume

zu kümmern und dies ist nächst der Zubereitung des Bodens einer der wichtigsten Punkte in der Baumzucht. Beim Einkauf sehe man in erster Linie auf **gesunde, kräftige, auch mit feinen Faserwurzeln** und kräftigen Sommertrieben versehene Bäume.

Je jünger, d. h. je rascher die Bäume aufgewachsen, und die erwünschte Stärke im Stamm und Beschaffenheit in den Wurzeln haben, was in jedem kräftigen

und günstigen, nicht zu überdüngten Baumschulboden der Fall sein wird, um so besser; man lasse sich durch die häufig ausgesprochene Meinung, als seien dieselben getrieben, d. h. zu stark gedüngt, durchaus nicht einschüchtern*) (siehe unten), denn je rascher ein Baum erzogen wurde oder je reichlichere natürliche Nahrung und besseren Boden der Baum in der Schule hatte, um so besser wird derselbe auch bei richtiger Behandlung an dem ihm einst überwiesenen Standort gedeihen. **Dass solche Bäume in magerem oder rauherem Boden abstehen und nicht wachsen wollen, ist durchaus nicht zu befürchten,** wenn, wie am Eingang bemerkt, das Feld für das weitere Fortkommen des Baumes gehörig zubereitet ist. Der beste Beweis hierfür ist mir auch, dass meine rasch und kräftig gewachsenen Bäume bei den bereits von mir ausgeführten Staatsstrassenpflanzungen trotz oft vorhandenem, sehr geringem Untergrund und rauhen Gegenden sehr schön gewachsen sind und auch zusehends freudig gedeihen.

Nach Ankunft des die Bäume enthaltenen Ballots ist dasselbe möglichst sofort zu öffnen und auszupacken und an einem geschützten Platze gegen Mäuse und Wildschaden im Garten oder sonst wo bis zur geeigneten Pflanzzeit einzuschlagen. **Ferner empfiehlt es sich, seinen Bedarf an Bäumen so zeitig wie möglich, am besten im Oktober und November schon, zu bestellen, da der verpflanzbare Vorrat in jeder Baumschule noch viel grösser, die Auswahl in Bezug auf Qualität daher auch noch viel besser getroffen werden kann; dabei hat man noch den weiteren, nicht zu unterschätzenden Vorteil, dass, sobald gute, günstige Witterung zum Pflanzen eingetreten, die Bäume sofort bei der Hand sind und man nicht noch lange warten muss, bis der Auftrag bei dem allseitigen starken Andrang in den Baumschulen der Reihe nach oft erst sehr verspätet im Frühjahr ausgeführt wird.**

Sollten die Ballots bei dem oft sehr veränderlichen Wetter während der Versandzeit im gefrorenen Zustande an ihrem Bestimmungsort ankommen, so dürfen dieselben nicht sofort ausgepackt, sondern erst in einem frostfreien, möglichst feuchten, aber nicht geheizten Raum, am besten in einen Keller, gebracht werden und so lange liegen bleiben, bis die Kolli völlig aufgetaut sind. Sollten die ausgepackten Bäume etwas runzelig und ausgetrocknet erscheinen, so müssen sie liegend in eine Grube eingegraben, dass sie noch etwa 20 cm hoch mit Erde bedeckt und gut angefeuchtet werden können. Nach einigen Tagen, wenn Holz und Rinde wieder in ihren normalen Zustand zurückgekehrt, ist das Verpflanzen vorzunehmen.

Vor dem Auspflanzen der Bäume

sind bei rigoltem Felde so grosse Pflanzlöcher zu machen oder bei einzelnen Baumlöchern dieselben so weit zuzufüllen, dass alle Wurzeln des zu pflanzenden Baumes bequem darin ausgebreitet werden können. Bei freistehenden, grösseren Bäumen müssen vor dem Einfüllen der Baumlöcher die Baumpfähle gesteckt, regelmässig einvisiert und gut eingerammt werden; nebenbei bemerkt soll der Baumpfahl glatt und nicht rauh, nicht zu stark und nur bis an die Krone des zu pflanzenden Baumes reichen; gehen dieselben bis in die Krone oder sogar noch darüber hinaus, so sind sie oft durch die fortwährende Reibung die Veranlassung zu Beschädigungen und darauf folgender Krebskrankheit an den Kronenzweigen. Siehe Hochstamm, Seite 7.

Die Wurzeln sind sämtlich mittels eines scharfen Messers, nicht Schere, wie oft gebräuchlich, einzuschneiden, bis die Schnittfläche schön weiss erscheint und man entferne zugleich auch alle, durch das Graben und sonst durch den Versand entstandenen beschädigten Teile; jede gesunde Wurzel, wenn auch etwas länger als die andern, ist hiebei möglichst zu schonen. Der Schnitt soll so ausgeführt sein, dass die Schnittfläche gegen den Boden, also nach unten kommt. Sehr anzuraten ist, bei spätem Frühjahrssatz die ganze Wurzelkrone vor dem Pflanzen in einen Brei von Kuhfladen und Lehm zu tauchen, es schützt dies sehr wesentlich bei etwa eintretender trockener Witterung gegen das Vertrocknen und Dürrwerden der Bäume, oder in Ermangelung dieses sollten aber die Wurzeln vorher mit Wasser überspritzt werden. Nachdem die Wurzeln nun alle gleichmässig in dem Loch verteilt und ausgebreitet sind, wird der feine gute möglichst mit etwas guter verrotteter Rasen- oder Kompost-

*) In überdüngtem Boden, insbesondere mit flüssigem Dünger, machen die Bäume nebst den kräftigen Trieben auch meistens nur sehr starke Wurzeln und keine feinen Haarwurzeln, woran man solche Bäume leicht erkennt.

erde vermischte Boden behutsam zwischen und auf die Wurzeln gebracht, so dass kein leerer Zwischenraum mehr weder oben noch unten bleibt, und mit der Hand etwas angedrückt, bis die Erdschichte etwa 5—10 cm die Wurzeln überdeckt, hierauf trete man dieselbe fest, fülle das ganze Loch vollends vollständig gut mit der noch vor handenen Erde zu und bringe eine zirka 15 cm hohe Lage Dung darüber. Die über die Wurzeln eingebrachte Düngerschichte wird durch den Regen und das Begiessen ausgewaschen und verbessert den Boden in nächster Nähe der sich bildenden Wurzeln, so dass dieselben sofort reichliche Nahrung finden, ferner bietet er aber auch ausserdem noch den Vorteil, die Wurzeln im Winter vor der zu strengen Kälte und im Sommer vor dem Austrocknen zu schützen.

Der Baum soll nach Beendigung des Pflanzens nie tiefer im Boden zu stehen kommen, als er vorher in der Schule gestanden, also der Wurzelhals beinahe bündig mit der Erdoberfläche. Siehe Hochstamm Seite 7.

Die Zwerg- oder Spalierbäume, d. h. die auf Quitten, Doucin oder Paradies veredelten Bäume, machen hiervon eine Ausnahme, indem man dieselben bis an die Veredelungsstelle, aber ja auch nicht tiefer in die Erde setzt, da die Unterlage die Eigenschaft hat, auch an dem früher in der Schule über dem Boden befindlichen Teile bald neue Wurzeln zu bilden.

Nach dem Pflanzen ist der Baum vorerst locker an den Pfahl zu binden, damit sich derselbe mit dem Erdreich setzen kann; später, wenn letzteres der Fall, wird er mit Weiden oder sonstigem guten, zähen Material, am besten Kokosstricke (siehe letzte Seite), angebunden und zwar so, dass der Stamm und Krone sich nicht an dem Pfahl reiben und beschädigen.

Die günstige Zeit des Pflanzens

ist bei leichterem, sandigem oder Lehmboden entschieden das Spätjahr, also von Oktober bis zum Eintritt des Frostes. Es bilden sich an den Schnittflächen, so lange es nicht stark gefriert, Callus und kleine Faserwurzeln, welche das Anwachsen des Baumes wesentlich sichern. Durch die eintretende Winterfeuchte schliesst sich die Erde besser an die Wurzeln und etwa noch vorhandene Lücken werden ausgefüllt, der Baum wird immer sicher anwachsen und die Verluste gegenüber der Frühjahrspflanzung sind ganz unbedeutend. In kaltem, nassem, tonigem und ausnahmsweise schwerem Boden ist eine zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen und zwar am besten, nachdem die Erde bereits gut abgetrocknet ist. Ebenso bei Setzlingen oder Wildlingen ist nur eine Frühjahrspflanzung anzuraten, da bei Spätjahrspflanzungen sonst die jungen Pflanzen leicht durch starken Frost aus dem Boden gezogen (auswintern) und schlecht anwachsen würden.

Sollte ein frischgepflanzter Baum Ende Mai oder Anfang Juni noch nicht ausgetrieben haben, so ist er wieder auszugraben, an den Wurzeln frisch anzuschneiden, einige Stunden ins Wasser zu stellen und dann wieder sorgfältig zu pflanzen und gut anzugiessen.

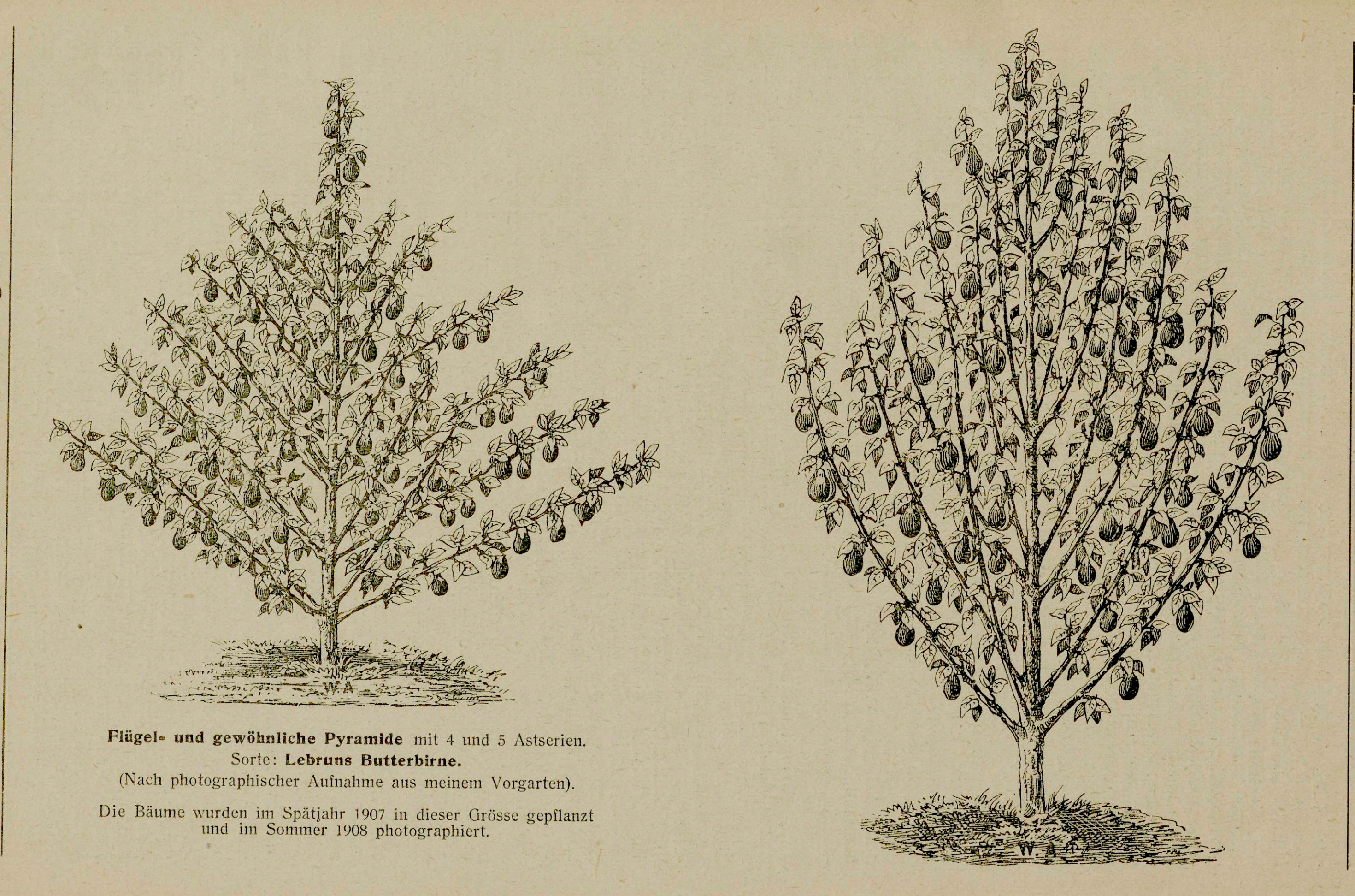
Mit welchem Vorteil und materiellen Erfolg besonders auch grössere und ältere Baumformen im Spätjahr verpflanzt werden können, ist aus den photographischen Aufnahmen Seite 4 und 5 ersichtlich, welche aus meinem Vorgarten entnommen wurden. Diese 3 Bäume wurden im Spätjahr 1907 in dieser Grösse an Ort und Stelle verpflanzt und im August 1908 mit den Früchten photographiert.

Das Beschneiden der Bäume vor dem Verpflanzen.

Vor dem Pflanzen werden die Kronenäste mit den noch vorhandenen Wurzeln ins Gleichgewicht gebracht, d. h. also zu lange Kronenzweige auf etwa 50 cm eingekürzt.

Der eigentliche Kronenschnitt kann bei Kernobstbäumen sofort, besser aber erst ein Jahr **nach dem Pflanzen,** wenn der Baum angewachsen, ausgeführt, und sollten, wenn es sich um normale, schön gewachsene Hochstämme handelt, die Zweige dann noch etwa eine Länge von 30 cm haben. Der Mittel- und Verlängerungstrieb soll immer einige Augen länger sein als die Seitenzweige. Sehr schwache oder einseitige Kronen werden entweder gar nicht oder nur soviel zurückgeschnitten, dass das Gleichgewicht hergestellt ist.

Bei Spalierbäumen ist die Regel, $1/3$ des letztjährigen Anwuchses zurückzuschneiden, so dass $2/3$ Teile des jüngeren einjährigen Holzes stehen bleiben. Das Fruchtholz wird geradeso beschnitten, wie wenn der Baum nicht verpflanzt worden wäre. Einjährige Veredelungen werden auf eine Länge von etwa 70—90 cm zurückgeschnitten, solche, welche nicht so lang sind, werden nicht beschnitten. **Bei Stein=**



Flügel- und gewöhnliche Pyramide mit 4 und 5 Astserien.
Sorte: **Lebruns Butterbirne.**
(Nach photographischer Aufnahme aus meinem Vorgarten).

Die Bäume wurden im Spätjahr 1907 in dieser Grösse gepflanzt und im Sommer 1908 photographiert.



Spiralpyramide.

Sorte: **Hardenponts Winterbutterbirne.**

(Nach photographischer Aufnahme aus meinem Vorgarten).

Der Baum wurde im Jahre 1907 in dieser Grösse gepflanzt und im Sommer 1908 photographiert.

obstbäumen (Pfirsichen, Aprikosen, Pflaumen, Zwetschen und Kirschen) ist der Schnitt, besonders auch bei Spalieren, unmittelbar nach dem Verpflanzen vorzunehmen, da dieselben sich leichter bewurzeln und im ersten Jahre meistens schon kräftige Triebe machen und dann dadurch dem Uebelstande abgeholfen wird, dass beim Nichtbeschneiden die unteren Augen der Zweige nicht austreiben und lückenhafte Stellen entstehen, welche stets nur mit grosser Mühe und speziellen Kenntnissen ersetzt werden können.

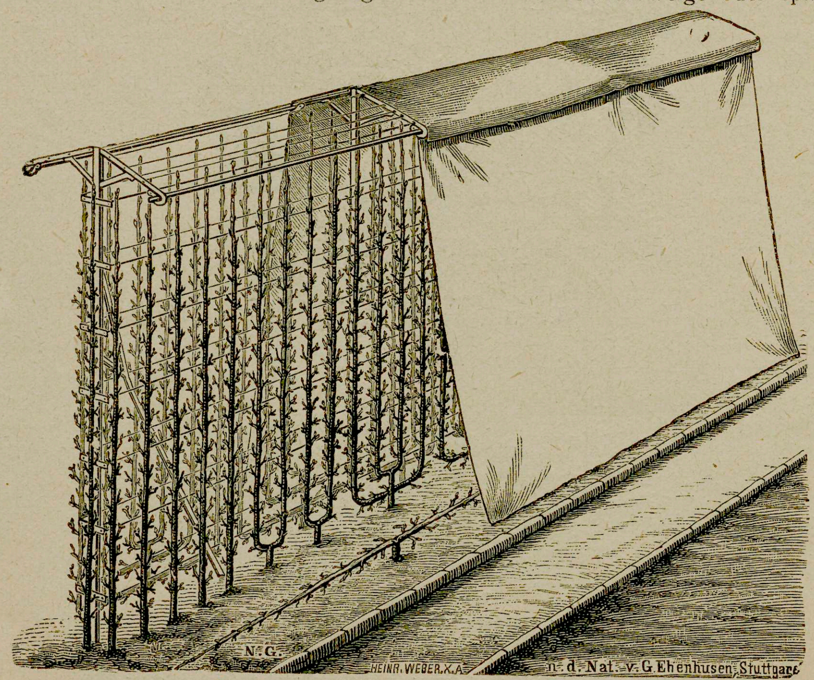
Die Pflege der jungen Bäume in den ersten Jahren.

In den ersten Jahren ist darauf zu sehen, dass die Baumscheibe stets rein vom Unkraut und locker gehalten wird, welches durch öfter wiederholtes Behacken geschieht, ebenso ist es auch vom allergrössten Vorteil, die Baumscheibe mit einer etwa 20 cm hohem Lage Kuh- oder Pferdedung zu überdecken, der Boden wird dadurch an zu starkem Austrocknen gehindert, bleibt locker und die Wurzeln erhalten durch eindringenden und den Dung auslaugenden Regen die nötige Nahrung.

Bei zu trockener Witterung müssen die Bäume einige Mal gründlich durchgegossen und insbesondere, wenn es des Nachts keinen Tau gibt, nach Sonnenuntergang die oberen Teile und Krone des Baumes regenartig überspritzt werden.

Bei stärkeren Bäumen ist es angezeigt, den Stamm bis an die Krone hinauf mit Moos oder Stroh zu umhüllen, oder mit einem Brei von Kuhdung und Lehm anzustreichen. Durch dieses Verfahren werden die Bäume gegen das Austrocknen und das Entstehen der schwarzen Flecken an der Rinde geschützt, welches das Absterben in den häufigsten Fällen herbeiführt. Das Bestreichen der Stämme ist bei allen Bäumen auch einige Jahre nach dem Anwachsen sehr zu empfehlen.

Grosse Aufmerksamkeit hat man nach dem Anwachsen bei den Hochstämmen auf die Bildung der Krone zu wenden und ist die Hauptaufgabe dabei, dass alle Zweige derselben sich recht regel- und gleichmässig entwickeln. Die jungen, kräftig gewachsenen Triebe sind alljährlich auf die Hälfte bis $^2/_3$ ihrer Länge auf nach aussen stehende Augen zurückzuschneiden. Zu dicht stehende Zweige oder Wasserschosse müssen entfernt, der Leit- und Mitteltrieb stets etwas länger als die Seitenzweige geschnitten und zugleich schön senkrecht gezogen werden. Die Seitenzweige oder späteren



Bepflanztes Spalier mit Schutzvorrichtung.

Kronenäste haben immer vom Leit- und Mitteltrieb auszugehen, so dass die Krone möglichst offen ist und sozusagen einer regelrechten Pyramide gleicht. Das Aus- und Zurückschneiden ist etwa, je nach Bedürfnis, 3—5 Jahre fortzusetzen, worauf man den Baum sich selbst überlassen kann und nur noch für das sogenannte Ausputzen, d. h. Aussägen der zu dicht stehenden Aeste und überhaupt überflüssigen Holzes etc. zu sorgen hat. Eine **kräftige Düngung** ist natürlich von Zeit zu Zeit die Hauptsache und nicht zu versäumen.

Bei den Spalierbäumen hat man darüber zu wachen, dass dieselben stets im Gleichgewicht gehalten und den ihnen angewiesenen Raum auf rationellste und vorteilhafteste Art ausfüllen. Um zugleich auch noch den höchstmöglichen Nutzen, d. h. Früchte zu bekommen, bedarf es insbesondere eines zweckmässigen und rationellen Fruchtholzschnittes.

Vorstehende kurze Belehrungen sollen durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, sondern nur dazu dienen, meinen verehrten Kunden einigen Rat bei dem Pflanzen und der ferneren Behandlung zu geben. **Bei grösseren Anlagen würde ich aber immer raten, sich die nötige Anleitung durch einen erfahrenen Fachmann geben zu lassen, ebenso bin ich sehr gerne bereit, die Anlage und Anpflanzung von Obstgärten und dann auch den regelmässigen Schnitt und Pflege alljährlich durch mein eingeschultes und zuverlässiges Personal zu übernehmen und besorgen zu lassen.**

Die verschiedenen Baumformen.

Um den Ertrag einer Obstanlage früher oder später in dem der Verwertung entsprechenden Zweck zu erhöhen, ist es unbedingt von ausserordentlichem Wert, auch die richtigen Baumformen auszuwählen.

Will man von einem Baumgut einen langen und reichen Ertrag haben, so müssen grosse Formen, wie Hochstamm, Halbhochstamm, Pyramiden, einfach schräge Palmetten und Palmette Verrier mit 5—8 Aesten gepflanzt werden. Diese Formen kommen erst in 10—20 Jahren zu hohen Erträgen, verlangen auch einen grossen Raum, es kann sich also bei Anwendung dieser Formen auch nur um Baumgüter und grosse Obstgärten und Wände handeln.

Hat man aber nur kleine Gärten und Wände zur Verfügung und möchte in 5—6 Jahren zum Maximum des Ertrags kommen, so sind die kleinen Formen auf schwach wachsenden Unterlagen vorzuziehen, dabei hat man noch den Vorteil, dass selbst auf ganz kleinen Flächen eine grössere Auswahl von Sorten angebracht werden können. Kleinere Formen sind: senkrechte Cordon, doppelte senkrechte Cordons oder U-Form, schiefe Cordons, wagerechte Cordons mit einem oder zwei Armen und Palmette Verrier von 1—3 Etagen, Fuseau- oder Spindelform.

Der Hochstamm.

Dies ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form für Strassen und zur Anlage von grösseren Obstbaumgütern am besten geeignet. Die Stammhöhe beträgt gewöhnlich 1,80—2 m und werden Kernobsthochstämme in der Entfernung von 9—12 m, Steinobsthochstämme 5—8 m voneinander gepflanzt.

Der Halbstamm

ist die zweckmässigste und beste Baumform für Feld und Wiesen. Diese sollte viel mehr wie seither, wo es angeht, angepflanzt werden, da der Wuchs ein viel rascherer und die Erträge viel früher als bei Hochstamm eintreten, die Stämme infolge ihrer geringeren Stammhöhe auch viel weniger den Unbilden der Witterung und allen verschiedenen Krankheiten als der Hochstamm ausgesetzt sind.

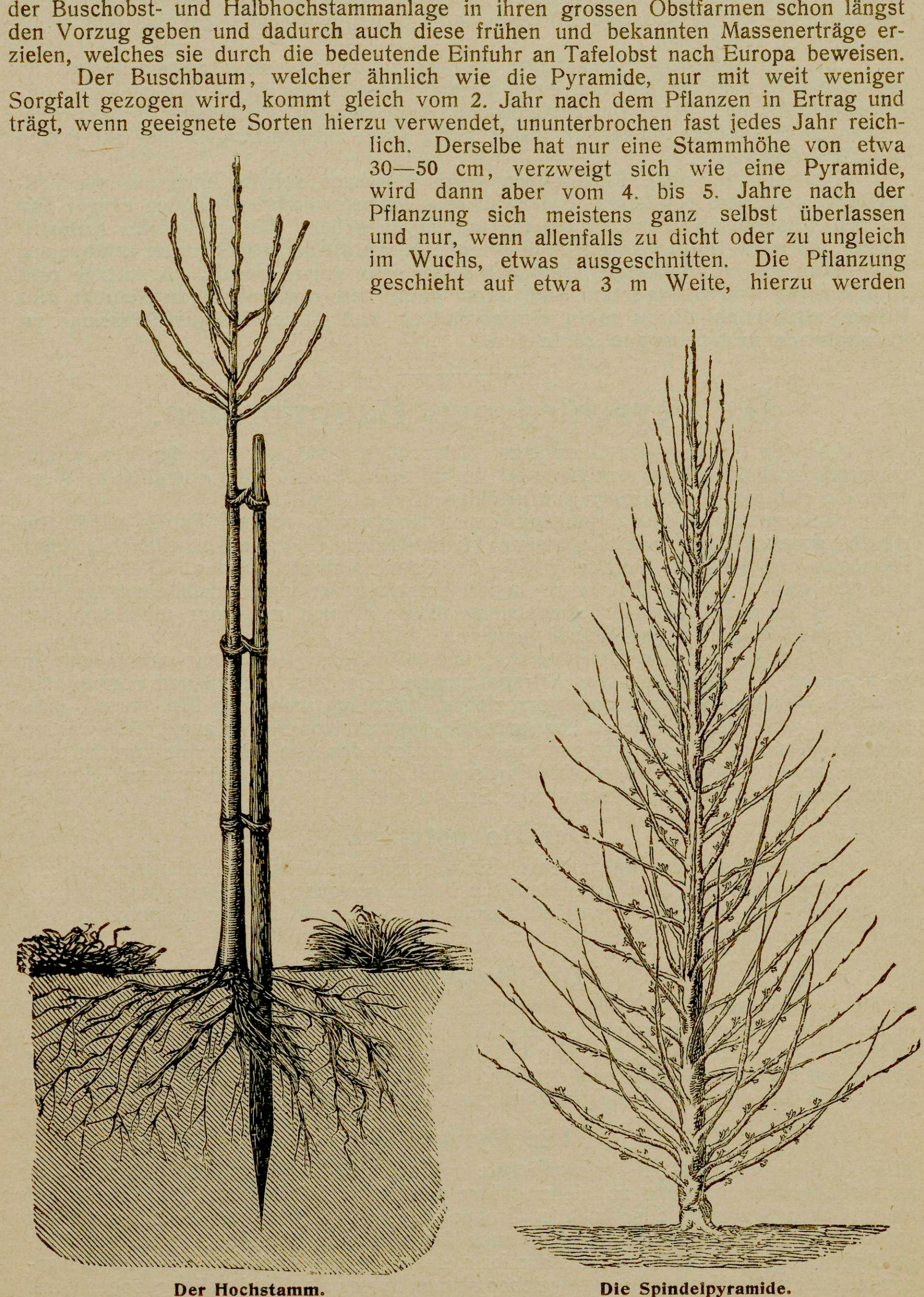
Die Pyramide

ist wohl die vollkommenste, ertragreichste und schönste der künstlichen Formen und ist verhältnismässig leicht zu ziehen. Ihre passendste Verwendung ist einzeln auf Rasenflächen, Rabatten oder auch in Gruppen, anstatt Ziergehölzen, da sie uns nicht nur durch ihre schöne Blüte, sondern auch durch Früchte erfreut. Alle unsere Obstgattungen eignen sich für diese Baumform, insbesondere Birnen und Aepfel; ausgenommen der spätreifende Pfirsich, welcher bei uns besser als Wandspalier gezogen wird.

Der Buschobstbaum.

Nächst dem sehr zu empfehlenden Halbhochstamm und der Pyramide ist es der Buschobstbaum, welcher den Obstbau auf einträgliche und schnell rentierende Bahnen leitet. Die praktischen Amerikaner geben uns da ein gutes Beispiel, welche der Buschobst- und Halbhochstammanlage in ihren grossen Obstfarmen schon längst den Vorzug geben und dadurch auch diese frühen und bekannten Massenerträge erzielen, welches sie durch die bedeutende Einfuhr an Tafelobst nach Europa beweisen.

Der Buschbaum, welcher ähnlich wie die Pyramide, nur mit weit weniger Sorgfalt gezogen wird, kommt gleich vom 2. Jahr nach dem Pflanzen in Ertrag und trägt, wenn geeignete Sorten hierzu verwendet, ununterbrochen fast jedes Jahr reichlich. Derselbe hat nur eine Stammhöhe von etwa 30—50 cm, verzweigt sich wie eine Pyramide, wird dann aber vom 4. bis 5. Jahre nach der Pflanzung sich meistens ganz selbst überlassen und nur, wenn allenfalls zu dicht oder zu ungleich im Wuchs, etwas ausgeschnitten. Die Pflanzung geschieht auf etwa 3 m Weite, hierzu werden



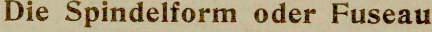
Der Hochstamm. Die Spindelpyramide.

am besten 2- oder 3jährige Veredlungen mit 1 bis 2 Astserien aber nur auf Zwergunterlagen veredelt, also Apfel auf Paradies, Birnen auf Quitten und nur in Sorten, welche, wie oben bemerkt, recht gerne reichlich und früh tragen, verwendet und zwar Sorten wie: **Goldparmäne, Baumanns R., Kaiser Alexander, Hawthornden Schöner von Boskoop, Keswicks Codlin, Bismarck=A., Jakobi=A., Lord Suffield, Pfirsichroter Sommer=A., Transparent=A. etc.,** von Birnen: **Juli=Dechantsbirne, Gute Luise v. Avranches, Williams Christbirne, Pastorenbirne, Diels, Lebruns, Napoleons Butterbirne, Zéphirin Grégoire etc. etc.** (siehe auch Seite 24 und 32); ebenso eignen sich die Frühpfirsiche und Aprikosen sehr gut dazu, von Kirschen ist mehr die Sauerkirsche und Weichsel, weniger die Süsskirsche dazu zu empfehlen, ebenso ist auch sonstiges Steinobst wie Pflaumen, Reineclauden und Zwetschen besser als Halbhochstamm, als Buschbaum zu pflanzen.

Wenn man also von einem Grundstück eine recht schnelle Rente erzielen will, ist die Buschbaumpflanzung in einzelnen, nur nicht zu vielen Sorten, sehr zu empfehlen, betonen möchte ich hierbei aber nochmals, dass Buschbäume, welche nicht auf die richtigen Zwergunterlagen veredelt, absolut wertlos sind, was sehr zu beachten ist, wenn sich der Buschobstbau rentieren soll.

Die Spindelpyramide,

eine Uebergangsform von der eigentlichen Spindel zur Pyramide, ist wohl die empfehlenswerteste Baumform für jeden Liebhaber, da dieselbe von jedem angehenden Baumzüchter leichter als die Pyramide behandelt und geschnitten werden kann und ohne die sorgsame Pflege auch recht fruchtbar ist. Diese Form ist überall sehr zu empfehlen, da sie alle Vorzüge einer freistehenden Form in sich vereinigt, insbesondere auch für mittelgrosse Gärten und Rabatten, wo dieselben in einer Entfernung von 2—3 m schon gepflanzt werden können.



Die Spindelform oder Fuseau

eignet sich insbesondere für kleine Hausgärten, da schon auf 1—2 m Entfernung und auch in Gruppen gepflanzt werden kann, ist sehr leicht zu ziehen und erweist sich selbst bei mangelhaftem Schnitt durch reichlichen Fruchtansatz sehr dankbar. Die Seitenäste, an welchen das Fruchtholz gebildet wird, haben etwa die Länge eines halben Meters.

Der senkrechte Cordon.

besteht aus einem senkrechten Stamm, an welchem das Fruchtholz ohne Seitenäste unmittelbar an ersterem gezogen wird. Am besten wird derselbe zur Bekleidung von hohen Mauern von 2,50 m und darüber und freistehenden Spalieren, Laubengängen verwendet und erhält auch schon wenige Jahre nach der Anpflanzung bei richtiger Sortenauswahl einen vollen Ertrag. Insbesondere eignet sich diese Form zur Anbringung von möglichst vielen Sorten auf einen kleinen Raum, da die einzelnen Bäume nur eine gegenseitige Entfernung von 40 cm haben. Die Behandlung ist eine sehr einfache und kann von jedem Liebhaber ohne besondere Kenntnisse des Baumschnitts gezogen und gepflegt werden.

Der doppelt senkrechte Cordon und die Armleuchterform,

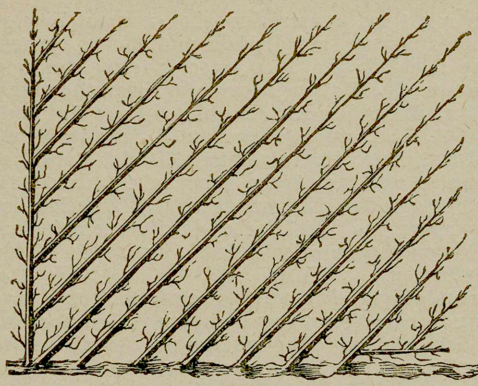
erstere auch U-Form genannt, sind sehr gefällige und bald reichlich tragende Formen und werden zu jeder Obstpflanzung gerne verwendet. Die Armleuchterform oder Dreiast ist insbesondere für Birnen und Pfirsiche sehr zu empfehlen.

Der schiefe oder schräge Cordon

ist zur Anpflanzung bei niederen Mauern und Wänden unter 2,50 m zu empfehlen und wird gerade so behandelt wie der senkrechte Cordon. Durch die schiefe Pflanzung in einem



Die Spindelform oder Fuseau.



Der schiefe oder schräge Cordon.

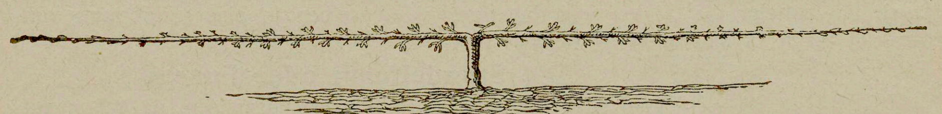
Winkel von 45 Grad wird der Raum für den einzelnen Baum an der Wand oder Spalier verlängert, ebenso der Saftlauf etwas gehemmt und dadurch reichliche Tragbarkeit bei entsprechender Behandlung hervorgerufen.

Der doppelt schiefe Cordon oder belgische Hecke

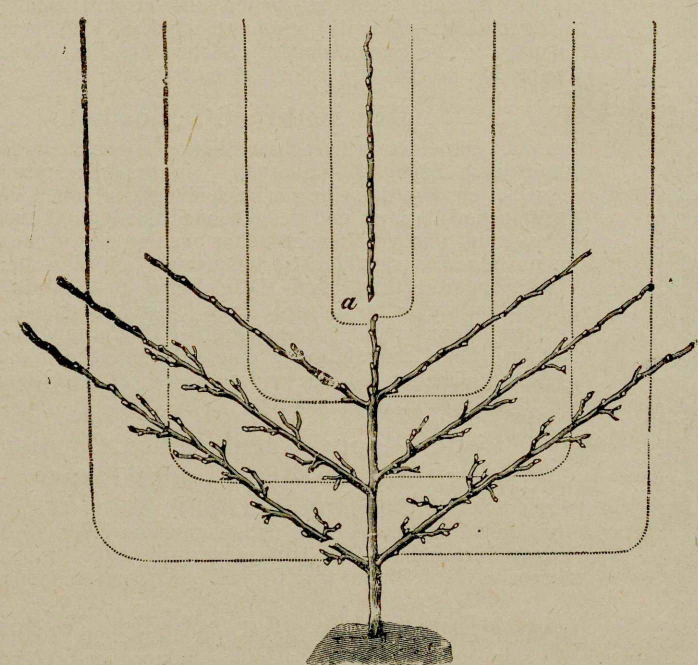
empfiehlt sich zur natürlichen Einzäunung eines Grundstückes und verbindet neben reichlicher Tragbarkeit auch noch einen sehr praktischen Zweck, ist deshalb sehr zu empfehlen, insbesondere in den vom Baume nicht sofort geniessbaren Sorten. Siehe Bild Seite 14 (Umzäunung im Hintergrunde).



Der einfach wagerechte Cordon.



Der doppelt wagerechte Cordon.



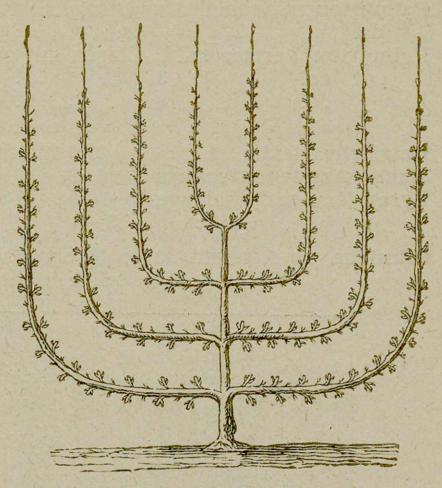
Die einfache Palmette mit schiefen Aesten,
welche nach punktierten Linien in eine Verrierpalmette umgebildet wird.

Der einfach wagerechte und doppelt wagerechte Cordon

empfiehlt sich zur Einfassung von Beeten und Rabatten und trägt sehr gerne und reichlich, ist auch sehr leicht zu behandeln. Die Aeste werden an Drähten, welche entsprechend befestigt, entlang gezogen. Die Form eignet sich insbesondere für grossfrüchtige Aepfel und Birnen. Siehe Bild Seite 10.

Die einfache Palmette mit schiefen Aesten

dient zur Bekleidung von grossen Mauern, Häusern oder grösseren Gartenwänden, ebenso auch am freistehenden Spalier. Aus dieser Form, welche in jeder Baumschule am häufigsten gezogen wird, können verschiedene Formen, wie Palmette Verrier oder Palmetten mit ganz wagerechten Aesten gebildet werden.



Palmette Verrier oder Candelaber-Palmette.

Die Palmette Verrier oder Kandelaber-Palmette

ist unter den grossen Formen die schönste und vorteilhafteste zur Bekleidung von Mauern und Wänden. Dieselbe wird, wie oben bemerkt, aus der einfach schiefen Palmette gebildet, indem man die Aeste in dem gegebenen Raum wagerecht herunter und an der äusseren Spitze wieder nach oben biegt. Die Wand wird am besten und zweckmässigsten hierdurch ausgenützt und der Baum kann auch leicht im Gleichgewicht gehalten werden.

Ausser den angegebenen Formen gibt es aber auch noch viele andere, wie: **drei- und vierfache Armleuchterpalmette, Becher- und Tellerform, Kesselform, Armleuchterpyramiden, Spiral- und Flügelpyramiden** (s. Abbildungen S. 4 u. 5), **Flügelpalmetten, Kreispalmetten** etc., etc., welche ebenfalls auch bei mir gezogen und in einzelnen Exemplaren zu haben sind. Alle diese Formen sehen in der Blüte und mit Früchten behangen ganz reizend aus und dienen insbesondere als einzelstehende Exemplare zur Abwechslung in Obstgärten, ferner zur Ausschmückung von gut gepflegten Luxus- und Vorgärten, sogen. Parterres und grösseren Parkanlagen, in welchen sie teilweise mit kleinen Blumenbeeten umpflanzt oder frei im Rasen sehr viel zur Abwechslung und Verschönerung des Gartens oder Parks beitragen. Bezüglich des Preises solcher einzelnen Exemplare bitte verehrl. Interessenten, sich brieflich mit mir ins Benehmen zu setzen.

Abstand der verschiedenen Obstbäume voneinander.

Hochstämme.

Birn- und Apfelbäume auf Wiesen und Feldern	8—12	Meter
do. in Gärten	7—9	„
do. an Landstrassen je nach der Breite	8—12	„
Pflaumen- und Zwetschgenbäume auf Wiesen und Baumgärten	4—6	„
Kirschbäume in Gärten	5—8	„
do. an Strassen und Wiesen	8—10	„
Nussbäume do.	10—15	„

Formbäume.

Bei Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Kirschen, Aprikosen für jeden Ast von allen Formen 35—40 cm, bei Pfirsich 50—60 cm, also bei ersteren Obstgattungen:

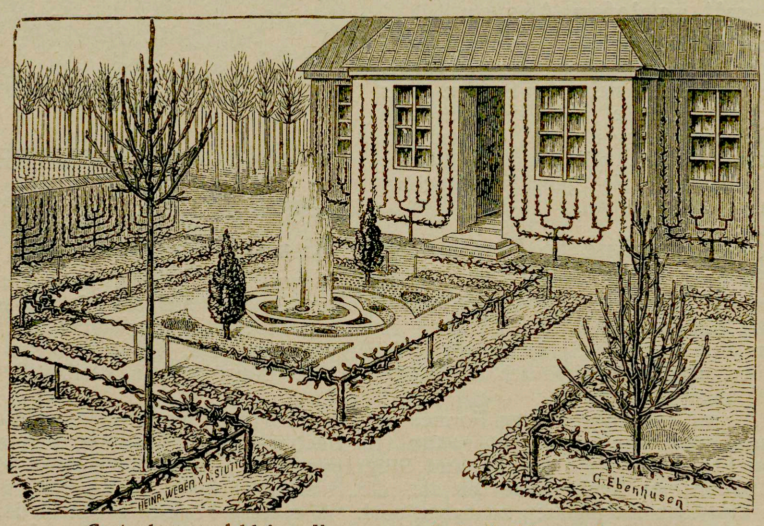
Einfach senkrechte und einfach schiefe **Cordons**	0,40	Meter
Doppelte senkrechte und doppelte schiefe **Cordons** (U-form)	0,70	„

Palmetten mit schiefen und wagerechten Aesten auf Wildling . .	5—7	Meter
do. do. auf Quitten . . .	3—4	„
Palmetten Verrier mit 2 Etagen mit oder ohne Mittelast je . . .	1,40—1,75	„
do. „ 3 „	2,10—2,45	„
do. „ 4 „	2,80—3,15	„

Für jede weitere Etage also 0,70 Meter mehr.

Belgische Hecke	0.40 Meter	**Spindelpyramiden**	2—3	„
3fache Armleuchterform	2,10 „	**Spindeln**	1—2	„
Pyramiden auf Wildlinge	4—6 „	Einarm. wagerechte **Cordons**	3—5	„
„ „ Quitten	3—4 „	Doppelarmige „ „	5—8	„

Pfirsiche per Ast statt 30 cm 60 cm gegenseitige Entfernung, kann also nach obigem Beispiele leicht berechnet werden.



Gartenhaus und kleiner Vorgarten, mit Spalierbäumen bepflanzt.

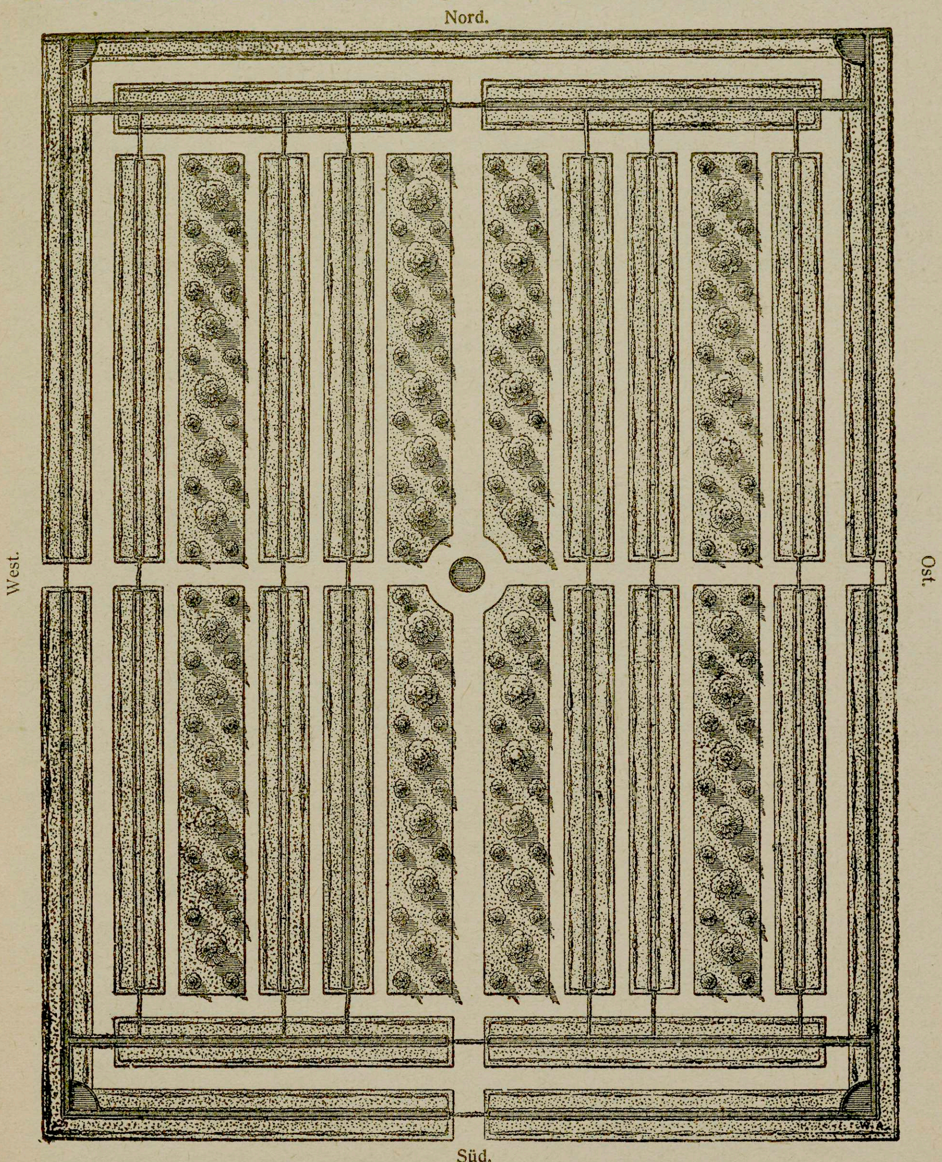
Der Spalier= oder Formobstgarten.

Ueberall da, wo man einen Luxusgarten hat, oder einen solchen anlegen will und die nötigen Mittel zur Verfügung stehen, sollte man nie versäumen, sich zugleich auch einen Spalier- oder Formobstgarten anzulegen, denn nichts ist schöner und zugleich nützlicher als ein solch gut und zweckmässig angelegter Obstgarten. Welch schönen und prächtigen Anblick gewährt uns z. B. ein solcher im Frühjahr während seiner Blütenpracht, welchen Genuss bereitet er dann Jung und Alt bei der Ernte, und mit welcher Lust und berechtigtem Stolze werden diese selbstgezogenen und geernteten feinen Tafelfrüchte verzehrt und von Freunden und Bekannten bewundert und gekostet, mit einem Worte, es ist hier die Freude eine ganz andere als an den schönen Blumen, Bäumen und Sträuchern des Luxusgartens, welche wohl auch erfreuen, aber nichts eintragen.

Derjenige, welcher nicht über grosse Mittel verfügt und doch Spalierobst ernten und essen will, kann sich ja auch durch Anlage eines Spaliers (s. S. 6) oder Mauer und Bepflanzung derselben mit praktischen Formen und Sorten an einem hierzu geeigneten Platz in seinem Garten das weniger kostspielige Vergnügen gestatten. Man wird auch hier, je nachdem Gegend und Lage, schönere vollkommenere Früchte ernten, wenn auch nicht überall ganz so, wie in einem regelrecht angelegten Formobstgarten.

In den beigegebenen Bildern sind der Grundrissplan, sowie Durchsichtsansichten, wie ein solcher Spalier- oder Formobstgarten etwa aussieht, angegeben und gezeigt.

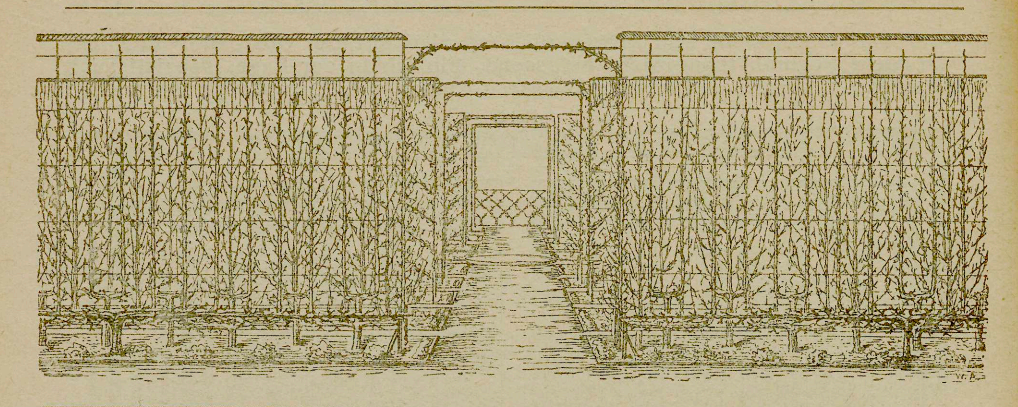
Seit einer Reihe von Jahren mich speziell mit der Obstbaum- und insbesondere Formobstbaumzucht befassend, bin ich in der Lage, speziell auch in der rationellsten und zweckmässigsten Anlage von Formobstgärten werten



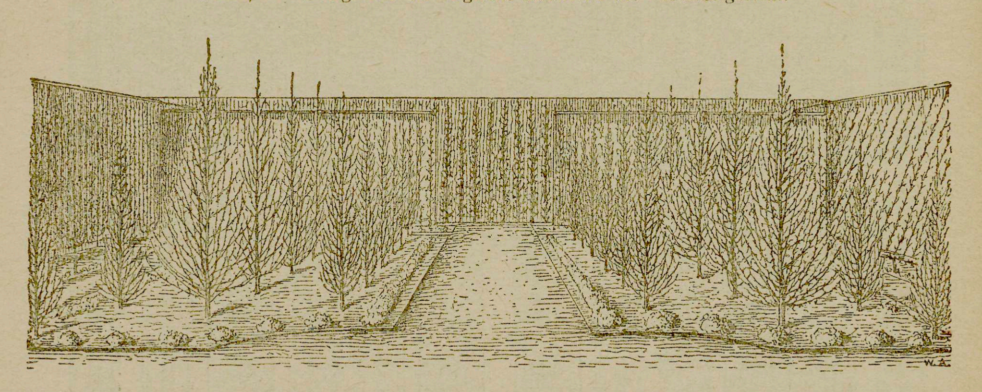
Grundriss eines Spalier- und Formobstgartens.

Interessenten zur Seite zu stehen, insbesondere empfehle mich zur Ausführung derartiger Pläne, Kostenvoranschläge, sowie auch zur Lieferung des hierzu nötigen Materials, wie eiserne Pfosten, Draht, Drahtspanner, Spalierlatten etc. **zum billigsten Selbstkostenpreis.** Meine werten Auftraggeber haben also bei einer derartigen Anlage mit der Anschaffung des verschiedenen Materials gar nichts zu tun. Für die solide, dauerhafte und billigste Ausführung stehe ich jederzeit ein.

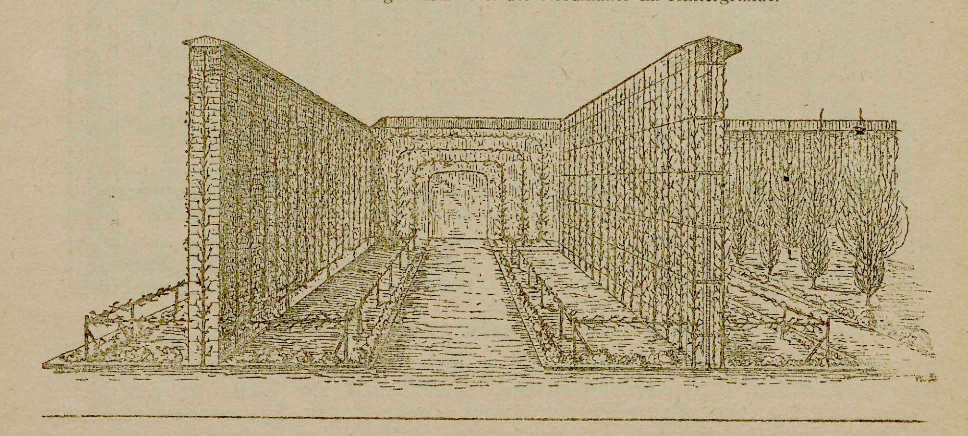
W. Aldinger, Feuerbach.



Ansicht des Hauptquerweges
vom Westeingange aus gesehen. Im Vordergrunde das westliche Kontre-Spalier, in der Mitte das Wasserbassin, im Hintergrunde die belgische Birnhecke des Formobstgartens.



Ansicht des Hauptlängsweges
vom Mittelbassin aus gesehen. Mit der Nordmauer im Hintergrunde.



Ansicht eines äusseren Weges
vom Hauptquerweg aus gesehen. Mit der etwas höheren Nordmauer im Hintergrunde.

Die Bepflanzung der Wände

an Wohnhäusern, Fabriken oder sonstigen Oekonomiegebäuden sowie an Einfriedigungsmauern.

Es ist eine längst bekannte Tatsache, dass die schönsten und besten Früchte an Spalieren geerntet werden, welche an Wänden oder Mauern hinaufgezogen worden sind, und doch wie viele Wände an Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden trifft man heutzutage noch an, welche so zum Vorteil der Besitzer angepflanzt und ausgenützt werden und viel Geld einbringen könnten, bis jetzt aber noch leer und unbenützt bleiben. Die an einer solchen Wand oder Hausfront gezogenen Früchte werden viel vollkommener und gewürzreicher als die im Freien gezogenen und daher immer gesucht und mit sehr hohen Preisen bezahlt. Und dann wie hübsch freundlich und einladend sieht ein solch bepflanztes Haus aus, es zeugt von einem ökonomischen und veredelten Geschmack des Besitzers.

In Frankreich, Belgien und teilweise auch bei uns kennt man die Bepflanzung und Ausnützung der Häuserwände schon längst, es wäre daher sehr zu wünschen, dass auch bei uns diese Sitte immer mehr in weiteren Kreisen Anklang finden würde.

In den beiden Bildern auf Seite 16 möchte ich den freundlichen Lesern und Interessenten zeigen, wie ein so bepflanztes Haus oder ganzes Gehöft aussieht.

Obstbäume.

Mein Verzeichnis enthält nur diejenigen Sorten, welche sich nach meiner Erfahrung als sehr tragbare und gute Sorten bewährt haben, und ist der grösste Teil derselben auch von den deutschen Pomologenkongressen zur allgemeinen Anpflanzung empfohlen worden.

Alle Sorten, welche mit einem Sternchen (*) bezeichnet und mit fetter Schrift gedruckt, sind zum allgemeinen Anbau als Hochstamm und Zwergbaum gleich gut und besonders zu empfehlen. Um meinen geehrten Kunden die Auswahl zu erleichtern, habe ich die allerbesten und empfehlenswertesten Sorten nach der Reifezeit, ferner wie und wo dieselben anzupflanzen sind, nochmals geordnet. Siehe S. 21 u. 30.

Apfel (Malus communis).

Derselbe gedeiht in jeder Lage, wo überhaupt noch Obstbäume fortkommen können, ebenso ist er in der Wahl des Bodens gar nicht empfindlich, wenn die geeigneten Sorten besonders ausgewählt werden. Am besten wird der Apfelbaum als Hochstamm gezogen und gepflanzt, ebenso die feinen Tafelsorten als freistehende Formen wie Pyramide, Spindelpyramide, Buschform; zu Weg- oder Rabatteneinfassung als wagerechter Cordon; sowie für freistehende Spaliere als Palmetten.

Astrachan, roter. Schön. u. gut., s. früh. Marktapf. Aug.
* „ **weiss.** (Jakobiapfel). S. früh., gut. u. s. tragb. Sommerapf. Juli—Aug.
Bellefleur, gelber (Metzgers Calvill). Gross., gelb., s. gut. Winterapf. Nov.—März.
Berlepschs Gold-Reinette. Baum wächst gut, ist gesund, früh u. regelmäss. fruchtb. Frucht mittelgr., prächt. gefärbt, süsswein. gewürzt. Okt.—März.
Bietigheimer, roter. Gross., hart. Wirtschaftsapf. Dez.—Mai.
Bismarck-Apfel. Gross., schön. Apf., ein. d. reichtrag. Aepf., bes. als Zwerg- u. Buschbaum s. zu empf. Jan.—März.
***Bohnapfel, grosser rheinischer.** Massenanbau. Dez.—Mai.
***Boikenapfel.** Zieml. gross., s. gut. Wirtsch.- u. Tafelapf. Dez.—Mai.
Calvill, Grossherzog Friedrich von Baden. Kräft. wachs., früh u. reichtrag. Frucht gr., mürbe, gewürzt. Okt.—Dez.
„ **roter Herbst.** Gross., dunkelrot. Tafelapf. Okt.—Dez.
„ **roter Winter.** Schön., mittelgr. Tafelapf. Nov.—Mai.
„ **weisser Winter.** Zieml. grosse, gelbweisse, ausgez. Tafelfr. I. Ranges. Baum passt nur für Spalier an s. warm., geschützt. Lage. Nov.—März.
Cellini. Sehr gross., prächt. gefärbt. Tafelapf. Okt.—Nov.
***Charlamowsky** (Borowitzky). Gross., s. früh. Apf., Baum s. fruchtb. Aug.—Sept.

Wohnhaus und Fabrikgebäude, mit Spalierbäumen bepflanzt.

Wohnhaus und Oekonomiegebäude, mit Spalierbäumen bepflanzt.

Edelapfel, gelber (Golden Noble). Gross., schön., goldgelb. Taf.-, Markt- u. Mostapf. S. fruchtb., für Feld-, Strasse u. Garten pass. Okt.—Dez.

Eiserapfel, roter. Gut., haltb. Wirtschaftsapf. Baum s. fruchtb. Dez.—Juni.

Ernst Bosch. Vorzügl. Winterapf. von köstl. Aroma. Der Ananas-R., von welcher er abstammt, ähnl. Ist aber reichtrag. als letzterer. Dez.—März.

***Goldparmäne, engl. Winter.** S. bek., edle Taf.- u. Wirtschaftsfrucht. Baum ungemein fruchtb. Massenanbau. Okt.—April.

***Gravensteiner.** Gross., vorzügl. gewürzt., aromat. duft. Tafelapf. Baum kräft., trägt im Alter s. reichl. Sept.—Dez.

Grahams kgl. Jubiläumsapfel (Royal Jubilée). Neuheit! S. gross. br., grüngelb., s. gut. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Okt.—Dez.

Hawthorndenapfel. S. schön., gross., plattr., gelbweiss., gut. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Baum gedeiht in j. Bod. u. ist ausserord. tragb. Massenanbau. Besond. für Buschobstanlagen. Okt.—Jan. Siehe Abbildung.

***Jacob Lebel.** S. gr., breit., gelb. Most- u. Tafelapf. Baum s. kräftig wachs., s. reich trag., bes. für Hochst. Nov.—Febr.

***Kaiser Alexander.** S. gross., schön. Wirtsch.- u. Tafelapf. Baum ist s. tragb. Okt.—Nov.

Kaiser Wilhelm. Baum wächst gut u. ist fruchtb. Frucht gross, goldgelb u. gerötet, gut. Tafelapf. Dez.—März.

***Kantapfel, Danziger** (Rosenapf.). Mittelgr. Taf.- u. Wirtschaftsapf. m. gewürzt., weinsäuerl. Zuckergeschm. Baum windfest, ausserord. tragb. Okt.—Dez.

***Kardinal, geflammter** (Pleissner Rambour). Gross., weinsäuerl. gewürzt. Markt- u. Tafelapf. Baum kräft. wachs., ist früh u. s. tragb. Okt.—Dez.

***Keswicker Küchenapfel.** Hochgeb., s. saft., schön. Apf. Auss. tragb. Aug.—Okt.

***Klarapfel, weisser** (Sommer-Magdalenenapfel). Der früheste Apfel. Frucht gross, weissgelb, s. schön. Baum kräft. wachs. Zur Anpflanz. zum Markt- u. Frühobstverkauf s. zu empf.

Kurzstiel, königl. Mittelgr., vorzügl. Taf.- u. Wirtschaftsapfel. Gedeiht auch in rauh. Lag. Dez.—März.

Lanes Prinz Albert. Kräft. u. gesund, s. früh u. reichtrag. Frucht gr. u. schwer, grüngelb, s. saft. u. gewürzt, s. gute Marktfr. Nov.—Febr.

***Lord Grosvenor.** Gut. Wuchs, früh u. regelm. Fruchtb. Frucht gr., gelb, gute Wirtschaftsfr. Aug.—Sept.

Lord Suffield. Gross., gut. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Baum ausserord. ertragreich. Okt.—Nov.

Luiken. Schöne, alte u. gute, in Württemberg bekannte Wirtschaftsfr., ist bes. zur Mostbereit. s. zu empf. Okt.—Jan.

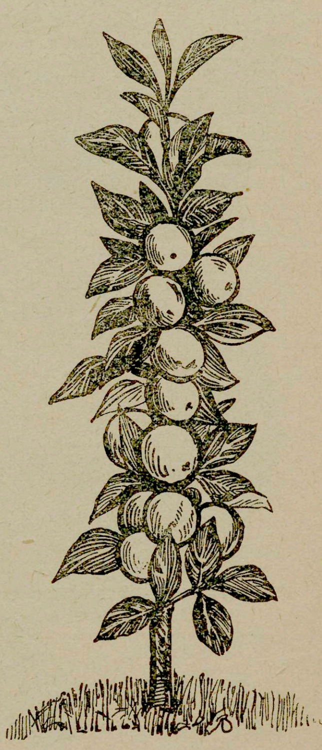
Minister von Hammerstein. Wuchs kräft., etw. unregelmäss., früh u. reichtrag. Frucht gr., prächt. goldgelb, saftr., mürbe, gewürzt. Gut. Taf.- u. Marktapf. Dez.—Apr.

Ontario. Aus Amerika eingef. Mittelstark wachs., früh u. reichtrag., gr., rotback., plattr. Sorte. Vorzügl. Winterapf. Jan.—März.

Pepping, London. Gr. schöne, grünl.-gelbe Taf.- u. auch Wirtschaftsfr. Baum kräft. wachs. u. fruchtb. Dez.—März. Ersatz für w. Winterkalvill.

* „ **Parkers grauer** (Lederapfel). Flachgeb., s. gute u. haltb., graue Reinette. Baum wächst gut u. ist s. reichtrag. Dez.—März.

* „ **Ribstons** (engl. Granatreinette). Gr. kugelf., gelbl.-grün., vorzügl. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Baum stark wachs., s. reichtr. Nov.—April.



2jähr. Bismarck-Apfel als senkrechter Cordon.



Hawthornden-Apfel, $^1/_3$ natürl. Grösse, eine der früh und reichtragendsten Apfelsorten. Empfehlenswert für Halb- und Hochstamm, Buschbaum und Spaliere.

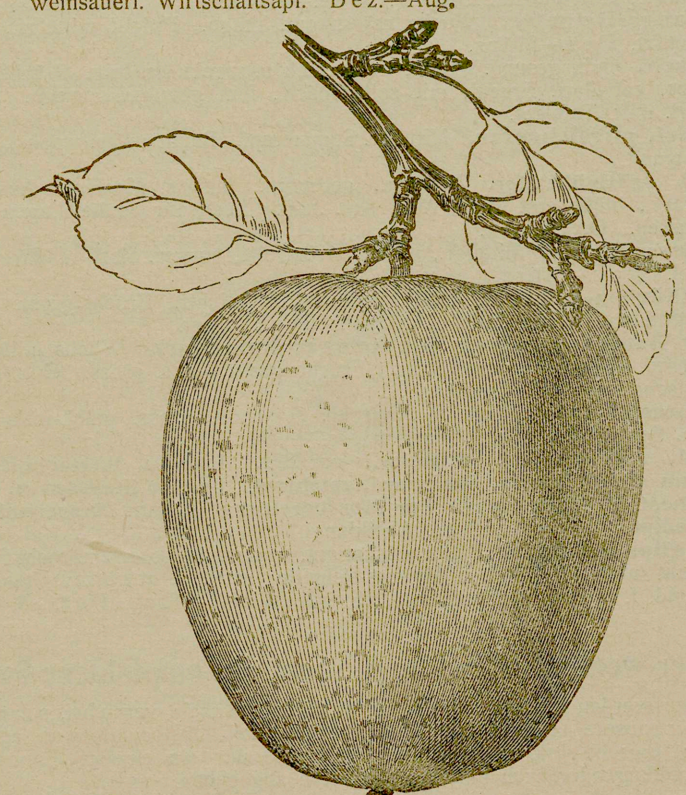
Prinzenapfel. Gr. Taf.- u. Wirtschaftsapf., als Marktfr. s. gesucht. Baum schwach wachs., früh u. reichtr., verlangt windgesch. Standort. Sept.—Febr.

✳**Reinette Ananas.** Mittelgr., citron.-goldgelb., feiner Tafelapf. Baum wächst mässig, früh u. s. fruchtb. Nov.—Febr.

✳ „ **Baumann.** Mittelgr., lachend schön. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Baum mäss. wachs., s. fruchtb. Massenanbau. Dez.—März.

✳ „ **von Canada** (Pariser Rambour-Reinette). Bekannt., s. gross., angenehm gewürzt. Wirtschafts- u. Tafelapf. Nov.—Mai.

✳ „ **Champagner** (Loskrieger- u. Jährlingsapfel). Mittelgr., grünl.-gelb., saft., weinsäuerl. Wirtschaftsapf. Dez.—Aug.



Roter Trierer Weinapfel.

✳**Reinette Cox' Orangen.** Mittelgr., schön rot gestr., vorzügl. Tafelapf. von zimmtartig gewürzt. Zuckergeschm. Baum wächst gut, ist reichtr. Okt.—Febr.

„ **Casseler.** Zieml. gross., reichtrag. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Leidet sehr unter Fusicladium. Jan.—Mai.

„ **engl. Spital.** Klein. bis mittelgr., vorügl. Taf.- u. Mostapf. Baum fruchtbar, für feucht., tiefgründ. Boden. Nov.—April.

„ **franz. Gold.** Mittelgr., vorzügl. Tafelapf. Baum s. stark wachs., äusserst fruchtb., verlangt gut. Bod. Dez.—März.

✳ „ **Blenheims Gold.** Gross., saft., stark gewürzt. Taf.- u. Marktapf. I. Ranges. Baum wächst stark, nicht empfindl., tragbar. Nov.—April.

✳ „ **graue franz.** (Lederapfel). Zieml. grosse Wirtsch.- u. Tafelfrucht. Baum trägt reichl., verlangt lehm., feucht. Bod. Dez.—Juli.

„ **Harberts.** Mittelgr., strohgelb., vorzügl. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Baum spät, aber reichtrag. Dez.—März.

✳ „ **Landsberger.** Mittelgr., gelbgr., gut. Wirtschaftsapf. Baum kräft. wachs., trägt reichl., nicht empfindl. Nov.—Jan.

Reinette Muskat. Mittelgr., hochgeb., vorzügl. Tafelfr. Nov.—April.

„ **Orléans.** Mittelgr., vorzügl. Taf.- u. Wirtschaftsfr. Baum verl. gut. feucht. Bod. u. geschützte Lage. Nov.—April.

„ **rötliche** (Kronen-Reinette). Zieml. gross., s. gut. Wirtschaftsapf. Baum ist s. tragb., für jed. Bod. pass. Nov.—März.

✳**Schöner von Boskoop.** Gross., grün. bis grüngelb., vorzügl. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Baum kräft. wachs., s. reichtrag., auch für rauhe Gegend, nur für feucht. Bod. Als Hochst. u. Zwergb. z. Massenanbau s. zu empf. Dez.—April.

Schöner von Pontoise. Wuchs kräft., etw. sparrig, fruchtb.; s. grosse, prächt. gefärbte, breit gebaute Schaufr. Dez.—März.

Seeligs Orange-Reinette. Wuchs mäss., gut. Tragb. Frucht mittelgr., angen. gewürzt. Dez.—März.

Signe-Tillisch. Gut., gesund. Wuchs, früh, reich u. regelmäss. trag. Prächt. weissgelbe, calvillart. Frucht, mit saft., mürb., fein gewürzt. Fleisch. S. gut., herrl. duft. Tafelapf.

Sommerapfel, pfirsichroter. Mittelgr. Sommerapf. Baum mäss. wachs., reichtr August.

✳**Taffetapfel, spätblühender.** Mittelgr., gelbgrün., ausgez. Mostapf. Ausserord. ertragr., blüht erst Ende Mai, Anf. Juni. Auch für rauhe Lagen u. an Strassen. Okt.—Dez.

„ **weisser Winter.** Mittelgr., plattr., weissgelb., ausgez. Most- u. Wirtschaftsapfel. Nov.—März.

The Queen (Königin-Apfel). S. früh, regelmäss. u. reichtr., Frucht gross, prächt. gefärbt, guter Wirtsch.- u. Marktapf. Sept.—Okt.

Theuringer Winter-Rambour (Lothringer Rambour). Wuchs mittelstark, sparrig, mittelfrüh u. reichtrag. Frucht gross bis s. gross. Gut. Taf.- u. Wirtschaftsapf. Okt.—Jan.

✳**Transparentapfel** (Transparente de Croncels). S. schön., gross., gelbl.-weiss., gut., früh. Sommerapf. Baum stark wachs., reichtr. Sept.—Okt.

✳**Weinapfel, roter Trier. Mittelgr., vorzügl. Most- u. Wirtschaftsapfel. Baum starkwüchsig, ausserord. reichtrag., bes. an Strassen u. in die rauhesten Lagen pass. Zur Mostbereitung u. zum Massenanbau s. zu empf.** Okt.—Dez. (S. Abbildung).

✳**Zuccalmaglios Reinette.** Baum wächst gut, pyram., ist gesund u. recht fruchtb. Frucht mittelgr., ähnl. d. Ananas-Reinette, saftr. u. gewürzt; eignet sich besond. f. Pyram. u. Buschform. S. gut. Wint.-Tafelapf. Dez.—März.

Neuere aber weniger bekannte u. sonst gut empfohlene Sorten.

Dieselben werden bei mir vorerst nur in kleiner Anzahl vermehrt, solange sie noch nicht für unsere Gegend und die verschiedenen Obstbaumformen als sehr empfehlenswert erprobt sind, können daher teilweise nur als einzelne Bäume oder einjährige Veredlung oder auch nur in Edelreisern abgegeben werden.

Preise je nach Sorte.

1jährige Veredlung	ℳ **0,75** bis **1,25**	Pyramide und Cordon	ℳ **1,50** bis **3,—**
Hochstamm	„ **2,—** „ **3,—**	Edelreiser	„ **0,20** „ **0,50**

Berner Rosen-Apfel, lachende, schön rot gefärbte Frucht, reichtragend. Oktober—Dezember.

Bramley's Seedling, Sämling (neu), sehr gross und reichtragend. Nov.-Febr.

Calville, Aderslebener, gross, fruchtbar, dem weissen Winter-Calville ähnlich. Dezember—Januar.

„ **engl. Weisser Winter-** (neu), gross. Dezember—April.

„ **Lesans,** gross, sehr reichtragend. November—März.

Cox' Pomona, gross. Okt.—Dez.

Deans Codlin, gelbe, sehr reichtragende, engl. Sorte. Okt.—Nov.

Eklinville Sämling (neu), aus England, gross, sehr fruchtbar. Sept.—Okt.

Elise Rathke, zugleich schöner Trauerbaum mit hängendem Wuchs, wenn mit Früchten behangen, äusserst reizend, hochst. veredelt, zu Lauben gut verwendbar.

Fiesser's Erstling (neu), sehr fruchtbar. Nov.—Dez.

Grosser von St. Clement, sehr gross. März.

Gascogner Sämling, grosser prachtvoll rosenrot gefärbt. Apfel. Okt.—Dez.
Graf Nostitz, reichtragende schöne Sorte. September.
Jubiläums=Himbeer=Apfel, gr. prachtvoll gefärbte Frucht. Dez.—April.
Joseph Musch, sehr gross, aus Belgien stammend, reichtrag. Febr.—März.
Kandil Sinap (neu), aus Russland stamm. grosse Sorte. Dez.—April.
König von Warner, sehr gross. Dezember-Januar.
Königin=Louisen=Apfel, sehr reichtrag., gelb. Nov.—Febr.
London Pepping, vorzügl., lang haltbar., reichtrag. Tafel-Apfel. Nov.—Mai.
Menagère (Hausmütterchen), sehr gross. Dez.—Mai.
Mank's Codlin (neu), aus England, sehr reichtragend. Okt.—Dez.
Pfirsichroter Sommer=Apfel, prachtvoll., schön rot gef. Früh-Apfel. Juli—Aug.
Schöner von Bath, sehr schöner, rotgestr. Früh-Apfel (neu). Juli—August.
Schöner von Havre, grosse, prachtvo gefärbte Schaufrucht. Okt.—Jan.
Schöner aus Kent (neu), sehr gross. Dez.
Schöner von Magny (neu), sehr gross. Jan.—März.
Schöner aus Nordhausen, schöner, reichtragender Apfel, besonders für rauhe Gegenden. Okt.—Febr.

Eine engere Auswahl bester Tafel- und Wirtschaftsäpfel.*)

Erklärung der Buchstaben.

H. bedeutet, als Hoch- und Halbhochstamm vorrätig und zu empfehlen.
P. „ „ Pyramide oder Zwergbaum „
Sp. „ „ Wandspalier „
C. „ „ wager. oder senkr. Cordon „

a) **Sommeräpfel**
nur für Gärten und geschlossene Baumgüter zu empfehlen.

Sorte				
Astrachan, weisser, trockener Boden, rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
„ **roter,** für alle Lagen	H.	P.	Sp.	C.
Charlamowsky, in jeder Lage	H.	P.	Sp.	C.
Weisser Klarapfel oder Sommer=Magdalenenapfel, für alle Lagen	H.	P.	Sp.	C.

b) **Herbstäpfel**
für Baumgüter und -Gärten zu empfehlen.

Sorte				
Calville, Grossherzog von Baden	H.	P.	Sp.	C.
Gravensteiner, feuchter Boden, mittlere bis rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
Hawthornden=Apfel, feuchter Boden, mittlere bis rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
Kaiser Alexander, „ „ „ „ „ „	H.	P.	Sp.	C.
Kantapfel, Danziger, „ „ „ „ „ „	H.	P.	Sp.	C.
Königin=Apfel, „ „ „ „ „ „	H.	P.	Sp.	C.
Lord Grosvenor, „ „ „ „ „ „	—	P.	Sp.	C.
Keswicker Küchenapfel, „ „ „ „ „ „	H.	P.	Sp.	C.
Geflammter Kardinal, „ „ „ „ „ „	H.	P.	—	—
Cellini, „ „ „ „ „ „	H.	P.	Sp.	C.
Transparent=Apfel (Transparente de Croncels), für jeden Boden und rauhe Lagen . . . . Massenanbau	H.	P.	Sp.	C.

c) **Winteräpfel**
für Baumgüter und -Gärten.

Sorte				
Calvill, roter, trockener Boden, gute, geschützte Lage	H.	P.	Sp.	C.
Goldparmäne, engl., Winter=, in jedem Boden und Lage	H.	P.	Sp.	C.
Graue, franz. Reinette, feuchter Boden, mittlere bis rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
Landsberger Reinette, mittlere bis rauhe Lage, Massenanbau	H.	P.	Sp.	C.
Lanes Prinz Albert, „ „ „ „	H.	P.	Sp.	C.
Muskat=Reinette, „ „ „ „	—	P.	Sp.	C.

*) Diejenigen, bei welchen keine besondere Bemerkung, gedeihen ebenso gut in trockenem, wie mässig feuchtem Boden. Selbstverständlich gedeihen die für rauhe Lagen bezeichneten auch in guten und mittleren Lagen und Boden.

Sorte				
Minister Hammerstein, mittlere bis rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
Gold-Reinette von Blenheim, mittlere Lage	H.	P.	Sp.	C.
Theuringer Winter-Rambour	H.	P.	Sp.	C.
Schöner von Pontoise	H.	P.	Sp.	C.
Weisser Winter-Calvill, beste Lage, nur für Spaliere an Mauern	H.	P.	Sp.	C.
Ananas-Reinette, gute Lage und Boden	—	P.	Sp.	C.
Bismarck-Apfel, in jeder Lage und Boden . . . Massenanbau	H.	P.	Sp.	C.
Ribston Pepping (engl. Granat-R.), mehr feucht. Boden, rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
Schöner von Boskoop, rauhe Lage, feuchter Boden, Massenanbau	H.	P.	Sp.	C.

d) **Späte Winteräpfel.**

Sorte				
Boiken-Apfel, in jeder Lage . . . zum Massenanbau	H.	P.		
Eiserapfel, roter, rauhe Lage	H.	P.		
Champagner-Reinette, rauhe Lage	H.	P.	Sp.	—
Kaiser Wilhelm	H.	P.	Sp.	C.
Parkers grauer Pepping, feuchter Boden, mittlere bis rauhe Lage	H.	P.	Sp.	C.
Pariser Rambour oder Canada, feuchter Boden, gute Lage	H.	P.	Sp.	C.
Baumanns Reinette, für jeden Boden und Lage, zum Massenanbau	H.	P.	Sp.	C.
Zuccalmaglios Reinette, für jeden Boden und Lage	H.	P.	Sp.	C.

e) **Wirtschafts- und insbesondere Mostäpfel**
zur Strassenpflanzung, für jeden Boden und auch rauhe Lagen geeignet.

Sorte					
Bohnapfel, rhein.	zum Massenanbau	H.			
Boikenapfel	„ „	H.			
Landsberger Reinette	„ „	H.			
Taffetapfel, spätblühender		H.			
Kleiner Langstiel		H.			
Casseler Reinette		H.	P.	Sp.	C.
Rötliche Reinette		H.			
Roter Trierscher Weinapfel	zum Massenanbau	H.			
Roter Eiserapfel		H.			
Champagner-Reinette		H.	P.	Sp.	C.
Luxemburger Reinette		H.			
Goldparmäne	zum Massenanbau	H.	P.	Sp.	C.
Jakob Lebel	„ „	H.			

Apfel-Sorten, die sich durch Grösse und schöne Färbung zu Schaufrüchten eignen.

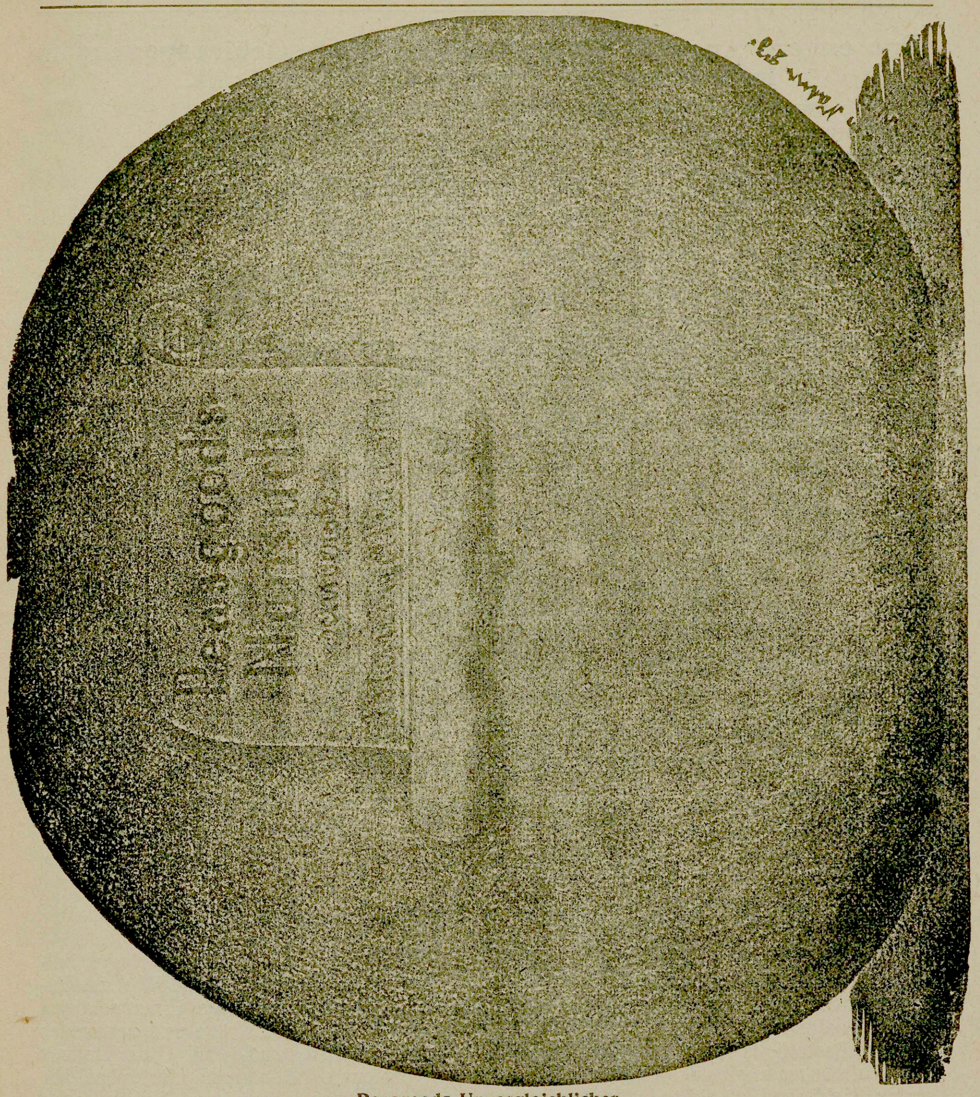
Transparent von Croncels. Aug.—Sept.
Cellini. Sept.—Okt.
Kaiser Alexander. Sept.—Okt.
The Queen. Sept.—Okt.
Schöner v. Pontoise. Okt.—Nov.
Peasgood Nonsuch. Okt.—Nov.
Gold-Reinette v. Blenheim. Okt.—Dez.
Schöner v. Boskoop. Nov.—März.
Bismarck-Apfel. Dez.—März.

Tafel-Aepfel für den Gross-Handel.

Weisser Klarapfel. Sommer.
Charlamowsky. Sommer.
Lord Grosvenor. Sommer.
Danziger Kantapfel. Herbst.
Jakob Lebel. Herbst.
Goldparmäne. Herbst.
Transparent von Croncels. Herbst.
Boikenapfel. Winter.
Baumanns Reinette. Winter.
Parkers grauer Pepping. Winter.
Schöner v Boskoop. Winter.
Zuccalmaglios Reinette. Winter.

Wirtschafts-Aepfel für den Gross-Handel.

Jakob Loebel.
Landsberger Reinette.
Rheinischer Bohnapfel.
Roter Eiserapfel.
Roter Trierer Weinapfel.
Spätblüh. Taffetapfel.



Peasgoods Unvergleichlicher
(Peasgoods Sondergleichen — Peasgoods Nonpareil).

Diese herrliche, enorm grosse, noch ziemlich neue und weniger verbreitete Goldreinette wurde von Mr. Peasgood gezogen und von der Kgl. Gartenbaugesellschaft zu London mit einem Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet. Die Frucht ist dem bekannten Kaiser Alexander ähnlich, nur noch viel grösser und schwerer als dieser. Sie ist von Oktober ab geniessbar und hält sich bis ins neue Jahr hinein.

Die Grundfarbe ist schön gelb, an der Sonnenseite rot gestreift und geflammt. Der Baum ist gut wachsend und von ausserordentl. Fruchtbarkeit, eignet sich daher am besten zu Spalieren, Pyramiden, als senkrechter und besonders als wagerechter Cordon, ebenso auch als Topfobstbaum. Von dieser für jeden Liebhaber wirklich zu empfehlenden Sorte sind schon Früchte von 800 gr. und darüber geerntet worden, und solche mit 5—600 gr. Gewicht sind keine Seltenheiten und kommen regelmässig vor.

Preise: 1jährige Veredelung . . . . à Stück 1,— bis 1,25 ℳ
Pyramide und wagerechte Cordons „ „ 2,— „ 3,— „
Edelreiser . . . . „ „ 0,50 ℳ

Eine engere Auswahl für hohe und höchste Gebirgsgegenden, in welchen der Obstbaum noch gedeiht.

Weisser und roter Astrachan
Charlamowsky
Gravensteiner
Kaiser Alexander
Wintergoldparmäne
Baumanns Reinette
Landsberger „
Champagner „
Boikenapfel
Roter Trierer Weinapfel
Transparent von Croncels
Spätblühender Taffetapfel
Königl. Kurzstiel
Schöner v. Boskoop
Kleiner Langstiel
Jakob Lebel
Hawthornden-Apfel

Geeignete Sorten zu Buschbaum-Anlagen. (Siehe Seite 9).

Astrachan, weisser und roter
Charlamowsky
Pfirsichroter Sommerapfel
Sommergewürzapfel
Hawthorndenapfel
Kaiser Alexander
Lord Suffield
Keswicks Küchenapfel
Ernst Bosch
Cellini
Goldparmäne, engl. Winter
Ananas-Reinette
Bismarckapfel
Baumanns Reinette
Schöner v. Boskoop.

Tafel-Aepfel für Erwerbs-Obst-Anlagen in Hochstamm, Pyramiden oder Buschbäumen.

Weisser Klarapfel. Sommer.
Charlamowsky. Sommer.
Lord Grosvenor. Sommer.
Kaiser Alexander. Herbst.
Transparent von Croncels. Herbst.
Cellini. Herbst.
The Queen. Herbst.
Minister Hammerstein. Herbst.
Jakob Lebel. Herbst u. Winter.
Signe Tillisch. Winter.
Goldparmäne. Winter.
Ernst Bosch. Winter bis Frühjahr.
Bismarckapfel. Winter b. Frühjahr.
Parkers Pepping. Winter b. Frühjahr.
Baumanns Reinette. Winter b. Frühj.
Schöner v. Boskoop. Winter b. Frühj.

Der Birnbaum (Pirus communis)

gedeiht bei richtiger Auswahl der Sorten und der geeigneten Veredelungsunterlagen beinahe in jedem Boden und jeder Lage, insbesondere sind es die Most- und Wirtschaftsbirnen auf Wildlinge veredelt, welche zu Strassenpflanzungen infolge ihres schönen hierzu geeigneten Wuchses, ferner ihrer hohen wirtschaftlichen Erträge und besonders ihrer grösstenteils sehr langen Lebensdauer, von jedem Grund- und Güterbesitzer alle Aufmerksamkeit und reichliche Anpflanzung verdienen. Der kleine Gartenbesitzer sowie Liebhaber ist aber auch in der Lage durch Anpflanzung einiger Spaliere oder Pyramiden sich den köstlichen Genuss einer vorzüglichen Tafelbirne zu verschaffen Um von letzterer einen baldigen Ertrag zu haben, werden die Birnen auf Quitten veredelt, diese bedürfen dann aber eines guten, kräftigen, besonders sehr nahrhaften, wärmeren Bodens und liefern in den ersten Jahren nach dem Pflanzen schon viele und sehr schöne Früchte, haben aber einen bedeutend schwächeren Wuchs und kürzere Lebensdauer als auf Wildling. Die Birnen auf Wildling veredelt tragen erst später, liefern dafür aber grössere Erträge und geben insbesondere grosse, starke und alte Bäume.

Alexander-Lucas-Butterbirne. Guter Wuchs, frühe und regelmässige Fruchtbarkeit. Frucht mittelgross bis gross, grüngelb, saftig, schmelzend und gewürzt. Wintertafelbirne von grosser Zukunft. Jan.—Febr.

Andenken an den Kongress (Souvenir du Congrès). Sehr grosse Tafel- u. eine vorz. Schaufr. für den Markt. Aug.—Sept.

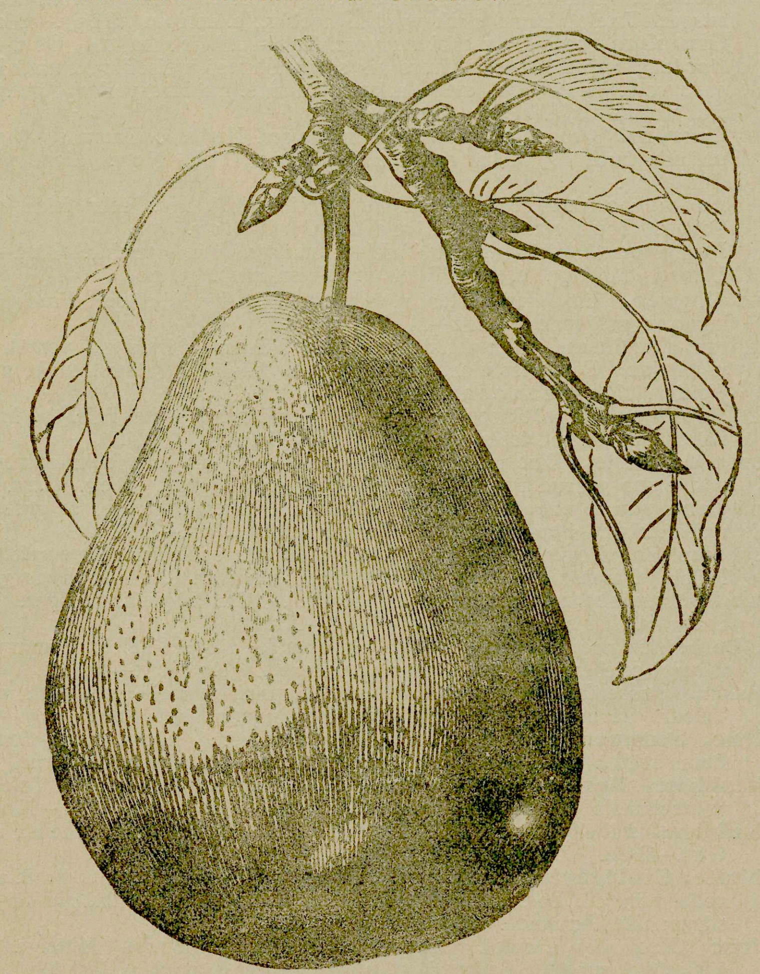
Baronsbirne. Gross., birnförm., vorzügl. Wirtschafts-, bes. Kochb. Jan.—Mai.

Bergamotte Esperen (Esperens Bergamotte). Mittelgr., rundl. Winterb. von ausgez. Aroma. Baum kräft. wachs., s. tragb., liebt guten Bod. und warme Lage. Jan.—Mai.

„ **Sagaret.** Grosse, rundl. Winterb. Baum stark wachs., s. fruchtb. Nov.—Jan.

Birne von Tongern. Sehr reich u. bes. regelmässig tragend; bes. für Obstgärten geeignet; Okt.—Nov.

✳**Bratbirne Champagner.** Klein bis mittelgr., vorz. Mostb., welche viel zu Schaumweinfabrikation verwend. wird. Okt.-Nov.



Holzfarbige Butterbirne (Fondante des bois).

Butterbirne, holzfarbige (Fondante des bois). Sehr gr., kegelförm., vorz. Tafel- u. Marktbirne. Baum kräft. wachs. und trägt reich. Okt.—Nov. S. Abb.

Bratbirne Metzer. Klein bis mittelgr., ausgez. Mostbirne. Baum stark wachs. und s. fruchtb. Okt.

Bunte Julibirne (Colorée de Juillet). Mittelgr., schön gefärbte Frühbirne. Baum s. fruchtbar. Juli bis Anf. Aug.

Butterbirne Amanlis (Beurré Amanlis). Gr., dickbauchige, saftr. frühe Herbstb. Baum stark wachs., trägt früh und reichl. Sept.

„ **Blumenbachs** (Soldat Laboureur). Mittelgr., fein schmelz. vorz. Tafelb., Baum stark wach., ist s. tragb. Ausgez. Marktfr. Okt.—Dez.

Butterbirne Clairgeau's. S. gr., saftv., angen. gewürzte gute Tafelb., Baum wächst gut, ist früh und reichl. tragbar. Okt.—Nov.

„ **Colomas Herbst** (Urbaniste). Mittelgr., s. süsse aromat. gewürzte vorz. Tafelb., Baum wächst kräft., pyram., ist s. fruchtb. Okt.

„ **Diels.** Sehr gr., dickbauch., vorzügl. Tafelb., Baum wächst s. kräftig, ist sehr fruchtb. Als Spalier und Pyramide sehr zu empf. Massenanbau. Nov.—Jan.

„ **Gellerts** (Beurré Hardy). Zieml. gross, abgestumpft kegelförm., sehr saft. ausgez. Tafelb., Baum stark wachs., hochkr., s. reichtr. Sept.—Okt.

„ **Grumbkower.** Grosse birnf., vorz. Tafel- u. Wirtschaftsb. Okt.—Nov.

„ **Hardenponts Winter-.** Gross bis s. gr., stumpf kreiselförm., matt hellgr., ganz vorz. Wintertafel- und Marktfr. Baum s. fruchtb., verlangt gut. Boden und warme Lage. Dez.—Febr.

„ **Lebruns.** Grosse lange, walzenförm., vorz. Herbstb. Baum stark wachs. u. äuss. fruchtb., wächst schön auf Quitten. Okt.—Nov. Siehe nebenst. Abbildung.

„ **hochfeine** (B. superfin). Gr., rundl. eiförm., hellgr., sehr feine u. edle Tafelfr. Baum stark wachs., reichtr. Okt.—Nov.

„ **Napoleons.** Mittelgr., gute Tafel- u. Marktfr. Baum reichtr. Okt.—Nov.

„ **Ulmer.** Mittelgr., s. saft. Tafel- u. Wirtschaftsb. Okt.

Charles Cognée. Eine der besten u. schönsten späten Winterb. Frucht gross, lagerreif goldgelb. März—Mai.

Christbirne, Williams' (Bon-chrétien William). Grosse, birnförm., vorzül. Tafel- u. Marktb. Baum ist nicht empfindl. u. s. fruchtb. Wächst nicht gut auf Quitten. Massenanbau. Sept.

Clapps Liebling (Clapps Favorite). Grosse, birnförm., s. gute Tafel- u. Marktfr., Baum wächst gut, ist s. fruchtb. Aug.—Sept.

Comtesse de Paris. Eine neuere Winterb., die sich bis jetzt sehr gut bewährt hat, Baum gesund und kräftig, früh- und reichtragend. Dez.—Jan.

Dechantsbirne von Alençon (Doyenné d'Alençon). Zieml. grosse, s. gute Tafel- und Marktfr. Baum spät, aber dann fruchtb. Jan.—März.

Juli-Dechantsbirne (Doyenné Juillet). Klein, kegelförm., schmelz., sehr empfehlensw. Frühb. Baum zieml. stark wachs., äuss. fruchtbar. Juli—Anfang Aug.

Vereins-Dechantsbirne (Doyenné du comice). Gr., kreiself., ausgez. Tafelb. Baum wächst s. kräft., fruchtb. Okt.—Nov.

Winter-Dechantsbirne (Doyenné d'hiver). Gr. eirunde, ausgez. Tafelb. Baum wächst mässig, reichtr., will gut. Boden u. warme Lage. Nov.—April.

Edelcrassane (Passe Crassane, Neue Crassane). Grosse, schmelz. und saftr., ausgez. Tafelfr. Baum trägt gut, verlangt gut. Bod. u. geschützte Lage. Jan.—Febr.

Eierbirne, Sommer (Beste Birne). Klein bis mittelgr., eiförm., delik. Sommerb. Baum kräft. wachs., reichtr. Von Konservenfabriken s. gesuchte Birne. Aug.

Flaschenbirne, Boscs (Calebasse Bosc, B. d'Appremont). Grosse Tafel- und Wirtschaftsb. Baum trägt auch in rauh. u. Gebirgslage. Okt.—Nov.

Forellenbirne. Mittelgr., s. gute Tafel- u. Marktfr. Baum s. kräft. wachs., reichtr. Okt.—Dez.

Geisshirtle, Stuttgarter. Kleine, vorz. delikate Sommerb. Baum s. kräft. wachs., gedeiht in jed. Bod. u. auch noch in rauh. Lage, s. fruchtb., nur für Hochstamm und Pyramide. Aug.—Sept.

Glasbirne (Citron des Carmes. Sommer-Magdalene. Heubirne). Mittelgr. rundl., früheste Sommerb. Baum zieml. stark wachs., s. reich u. fast jährl. tragd., bes. für den Markt. Massenanbau. Juli.

Dr. Julius Guyot, grosse, schmelz. Frucht. Vorz. Aroma, Baum kräft. wachs., fruchtb. **Eine der besten einträglichsten, frühen Herbstbirnen. Ausgezeichn. Marktfrucht. Sehr zu empfehlen.** Anf. Sept. S. Abbild. Seite 29.

Graf Moltke. Grosse, ganz ausgez. Tafelb. Baum wächst gut, ist sehr tragbar. Nov.—Jan.

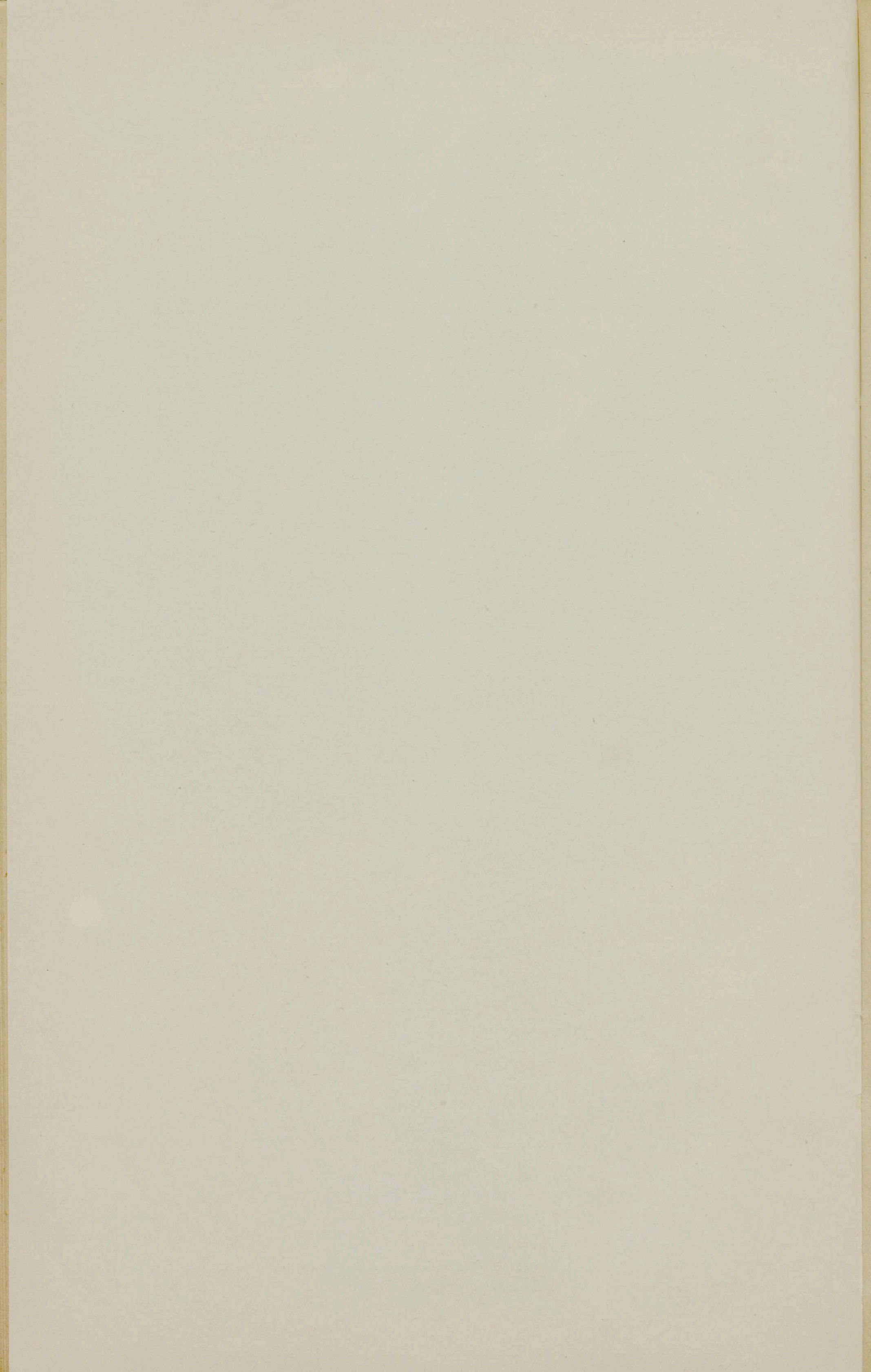
Gute Graue. Kl. bis Mittelgr., s. angenehm gewürzte, vorzügl. Tafel- u. Marktfr. Baum stark wachs., Sept.—Okt.

Gute Louise v. Avranches (Louise bonne d'Avranches). Zieml. gr., ausgezeichn. Tafel- u. Marktfr. Baum st. wachs., gedeiht in jed. Bod., ist äuss. fruchtb., s. zu empf. Massenanbau. Sept.—Okt.

Diels Butterbirne.



Original-Dreifarbendruck der Firma Thalacker & Schöffer, Leipzig, Inselstrasse 12.





Lebruns Butterbirne, eine der empfehlenswertesten Herbstbirnen, $^1/_3$ natürl. Grösse.

Herrenbirne, Esperens (Seigneur Esperen, Berg. lucrative). Mittelgr., s. gute Tafelb. Baum wächst kräftig, gedeiht in jed. Bod. **Eine der allerbesten Tafelbirnen.** Sehr zu empf. Sept.—Okt.

Herzogin Elsa. Baum wächst. kräft. und ist sehr fruchtb., Frucht mittelgr., sehr saftig und schmelz.; eine vorzügl. Herbstb. Sept.—Okt.

Herzogin v. Angoulême (Duchesse d'Angoulême). Sehr grosse, vorz. Tafelfr. Baum stark wachs., s. tragb., verlangt gut., warm. Bod. u. geschützte Lage. Okt.—Nov.

Hofratsbirne (Conseiller de la cour). Gr. kegel- od. kreiselförm., ausgez. Tafelfr. Baum stark wachs., s. fruchtb. Okt.—Nov.

Josephine von Mecheln (Josephine de Malines). Mittelgr., vorz. Winterb. Baum nur auf Wildl. pass., s. tragb. Jan.—März. Eine d. best. u. delik. Winterb.

Kamper Venus. Mittelgr., vorz. Koch- u. Wirtschaftsb., die sich beim Kochen schön rot färbt. Strassenbaum. Nov.—Jan.

Katzenkopf, grosser (Catillac). Grosse, dickbauch., kreiselförm., s. gute Wirtschaftsb., bes. z. Koch. u. Most. Baum wächst stark, recht fruchtb., verlangt etwas windgeschützt. Standort. Strassenbaum. Dez.—Juni.

Knausbirne (Weinbirne). Gr., birnf., gute Wirtschaftsb., bes. zum Koch. u. Dörren. Baum s. stark wachs., wird ausserord. gross u. alt, s. reichtr. Okt.

Köstliche von Charneu. Grosse, zuckersüsse, s. feine Tafelfr. Baum kräftig wachs.. verlangt gut. u. feucht. Bod., s. reichtr. Okt.—Nov.

Le Lectier. Ziemlich neue, grosse, aromat., vorz. Wintertafelb. Baum stark wachs. u. reichtrag. Tafelfr. I. Ranges. Sehr zu empf. Dez.—Jan. Siehe Abbildung S. 31.

Luxemburger Mostbirne. Mittelgr., ausserord. saftige u. herbe Mostb. Baum stark wachs., reich und frühtrag. Okt.—Nov.

Madame Favre. Mittelgr., s. saftr. u. bergamottart. Sommertafelb. Baum strk. wachs., fruchtb., ist nicht empfindl. Sept.

Mad. Verté, eine vorzügl. Wintertafelb., mittelgr. u. schmelz. Baum reichtr. und stark wachs. Dez.—Jan.

Marguerite Marillat. Baum kräft. u. aufrecht wachs., früh u. regelmäss. tragd., Frucht sehr gr., prächt. gefärbt, s. schmelz. Schau- u. Tafelfrucht. Sept.

Marie Louise. Sehr gr., ausgez. Tafelb. Baum wächst mäss., ist s. fruchtb., für Hochstammspal., in Gärten u. gesch. Lagen. Okt.—Nov.

Mostbirne Sievenicher (Siebeneicher). Mittelgr., rundl., s. fruchtb. u. vorz. Mostb. Okt.

„ **Weilersche.** Klein bis mittelgr., rundl., ausgez. Mostb. Baum st. wachs., gedeiht bes. auf hoh. Lagen. Oktober.

Muskatellerbirne (Sommermusk.). Klein bis mittelgr. Baum wächst s. stark, ist fruchtb. Aug.—Sept.

Neue Poiteau (Nouveau Poiteau). Zieml. gr., saftr., s. gute Tafelb. Baum ist sehr tragb., gedeiht in jed. etwas feucht. Boden. Okt.—Nov.

Olivier de Serres. Mittelgr., ausgez. Wintertafelb. Baum wächst mäss., gedrung., nur für recht warme Lage u. Wandspaliere. Jan.—März.

Palmischbirne. Beinahe mittelgr., s. gute Mostb., s. reichtragend. Sept.

Pastorenbirne (Curé). S. gr., gute Tafel-, Wirtschafts- u. Marktb. Baum ausnahmsw. stark wachs., enorm ertragr. Wohl die dankb., ertragr. Birne als Zwergbaum und Hochstamm. Dez.—Jan.

Präsident Mas. Baum stark wachs., schön breit pyramidal; gute Fruchtbarkeit, Frucht gross, birnförmig; Okt.—Dez.

Président Drouard. Ziemlich neue, gross bis sehr gross, fein gewürzte vorzügl. Wintertafelb. Baum sehr fruchtbar. Dez.—März.

Philippsbirne, doppelte (Beurré Merode, Doyenné Merode). Grosse, s. gute Tafelb. Baum wächst mäss., s. fruchtbar. Okt.—Nov.

Pomeranzenbirne vom Zabergäu. Mittelgr., ausgez. Mostbirne. Okt.

Regentin (Passe-Colmar). Mittelgr., vorz. Tafelb. Baum trägt reich. Dez.—März.

Rummelter Birne (Kugelbirne). Gr., plattrunde Mostb. Baum wächst stark, sehr zu empfehlen. Oktober.

St. Germain d'hiver (Winter-Germain). Gr., s. gute Wintertafelb. Baum starkwüchs., s. fruchtb. u. nicht empfindl. Dez.—Febr.

Schmalzbirne, römische (Frauenbirne, Frauenschenkel). Zieml. gr., längl. vorz. Sommerb. für Tafel u. Wirtschaft. Baum st. wachs. u. auch noch in rauh. Lagen fruchtb. August.

Schöne von Abrès (Belles des Abrès) **(neu).** Sehr gr., längl. birnförm., vorzügl. u. reichtr. Wintertafelb. Eine der best., bis jetzt bekannt., gross. Winterb. Dez.—März.



Dr. Julius Guyot.

Sparbirne (Epargne, Franz Madame). Gr., lange, birnförm., gute, frühe Tafel- und Marktb. Baum stark wachs., reichtr. Aug.

Träublesbirne. Klein bis mittelgr., ausgez. Mostb. Baum wächst s. stark, trägt alljährl. u. s. reich. Okt.—Nov.

Theilersbirne. Sehr saft., mittelgr., vorz. Mostb. Baum stark wachs., ausserord. ertragr., in der Schweiz sehr beliebte, massenhaft angebaute Birnsorte. Sept.—Okt.
Triumph v. Jodoigne. Gr. b. s. gr., bauch., birnförm., ausgez. Tafelb. Baum sehr stark wachs., bes. in feucht. Bod. s. fruchtb. Nov.—Dez.
Triumph v. Vienne. Sehr gr., bauch., ausgez. Tafelb. Baum kräft. wachs. und s. fruchtb., will gut. Bod. u. gesch. Standort. Okt.
Wasserbirne, Schweizer. Mittelgr., vortreffl. Most- u. Wirtschaftsb. Baum ausnahmsw. stark wachs., wird s. gr. u. alt, eichenart., nicht empfindl., in jed. Bod. s. fruchtb. Okt.
Wildling v. Einsiedel. Kl., stumpfkegelförm. ausgez. Mostb. Baum wächst sehr schön m. aufrechtstehend. Kronenäst., ist besonders fruchtb., auch in rauh. Lagen. Sehr zur Strassenpfl. zu empf. Okt.—Nov.
William Duchesse d'Angoulême (Pitmaston Duchesse). Sehr gr., ausgez., prachtv. Tafelfr., nur für Zwergbaum an gesch. Lage u. für Topfobstb. Schau- und Tafelfr. I. Ranges. Okt.—Nov.
Windsorbirne. Wuchs stark, pyramid., früh- u. reichtr., Frucht gr., gute Tafel- u. Wirtschaftsb. Aug.
Wolfsbirne. Mittelgr., rundl., vortreffl. Mostb. Baum wird gross u. alt, s. fruchtb. Für Strassen s. zu empf. Okt.—Nov.
Zéphirin Grégoire. Kl. bis mittelgr., gewürzte Wintertafelb., trägt ungemein reich u. ist s. dauerh. Gute Marktfr. Dez.—Febr.

Neuere und noch weniger bekannte Sorten,

von welchen aber teilweise nur einzelne Bäume oder einjähr. Veredlungen oder auch nur Edelreiser zu erhöhten Preisen abgegeben werden können.

Alexandre Chomer, s. gr. Dez.—Febr.
Amandé-Butterbirne, gr. Nov.—Dez.
Auguste Jurie, mittel. Aug.
Abbé Fetel (Flaschenb.), sehr gross. Okt.—Nov.
Bergamotte, Hertrichs, gr. März—Mai.
„ **deutsche National,** gr. Sept.
„ **rote,** mittel. Sept.—Okt.
„ **Bauvant** (neu), gr. April—Mai.
„ **Sannier,** gr. März.
Besi Carème, gr. März—Mai.
Butterbirne Baltet père, gr. Okt.—Nov.
„ **Duhamels** (Birne Dumonceau), gross. Nov.
„ **Six,** gr. Dez.—Jan.
„ **Giffards,** mittel. Aug.
„ **Hilleraus,** s. gr. Dez.
„ **von Malines** (Fondante de Malines), gr. Nov.—Dez.
Direktor Hardy, gr. Sept.—Okt.
Charles Ernest, gr. Nov.—Dez.
Frau Louise Göthe, gross, sehr gut. Dez.—Jan.
Fondante de Ledeberg (neu), gross. März—Apr.
Gute von Ezée (Bonne d'Ezée), gr. Sept.
Gendron, s. gr. Jan.
La France, gr. Dez.
Mad. Caroline d'Airoles, gr. März—Apr.
Max Singer (neu), gr. März.
Mikado (neu), japanesische Sorte.
Monsallard, gr. Aug.—Sept.
Minister Dr. Lucius, gr. Okt.—Nov.
Notaire Lepin (neu), mittelgr. Apr.—Mai. Als Spätbirne sehr zu empfehlen.
Prince Napoléon, mittelgr. März.
Sommerherrenbirne, gr. Aug.—Sept.
Rihas kernlose Butterbirne (neu), gr. Nov.—Dez.
Van Marums Flaschenbirne, s. gross.
Tardive de Montauban, mittelgr. Mai.
Zoë, gr. Dez.—Jan.

Eine engere Auswahl bester Tafel- und Wirtschaftsbirnen.

a) **Sommerbirnen.**

Dieselben sind als hochst. Pyramiden, Spaliere oder Palmetten, wagerechte und senkrechte Cordons zu haben, je nachd. sich die Sorte zu einer bestimmt. Baumform eignet.

Glasbirne, Sommermagdalene.
Geisshirtle, Stuttgarter.
Juli-Dechantsbirne.
Römische Schmalzbirne.
Sparbirne.
Eierbirne, Sommer.



Le Lectier.
(Beschreibung siehe Seite 28.)

b) **Frühe Herbstbirnen.**

Andenken an den Kongress.
Butterb. Amanlis.
„ holzfarbige.
„ Hardys oder Gellerts Butterbirne.
„ Lebrun.
Gute Louise v. Avranches.
Esperens Herrenbirne.
Williams' Christbirne.
Gute Graue.
Clapps Liebling.
Dr. Jules Guyot.
Triumph von Vienne.

c) **Späte Herbstbirnen.**

Boscs Flaschenbirne.
Butterbirne, Blumenbachs.
„ Clairgeaus.
„ Diels.
„ Grumbkower.
„ hochfeine.
Butterbirne, Napoleons.
Vereins=Dechantsbirne.
Herzogin v. Angoulême.
Herzogin Elsa.
Neue Poiteau.

d) **Winterbirnen.**

Alexander Lucas.
Bergamotte Esperen.
Butterbirne, Hardenponts.
Président Drouard.
Winter=Dechantsbirne.
Madame Verté.
Graf Moltke.
Pastorenbirne.
Regentin (Passe=Colmar).
Zéphirin Grégoire.
Comtesse de Paris.
Josephine v. Mecheln.

Birnen-Sorten, die sich durch Grösse und schöne Färbung zu Schaufrüchten eignen.

Andenken a. d. Kongress. Aug.—Sept.
Dr. Jules Guyot. Aug.—Sept.
Williams' Christbirn. Sept.
Marguerite Marillat. Sept.
Vereins=Dechantsbirne. Okt.—Nov.
Triumph v. Vienne. Sept.
Le Lectier. Dez.—Jan.
Clairgeaus Butterbirne. Nov.—Dez.
Schöne v. Abrès. Dez.—April.
WilliamDuchesse d'Angulême Okt-Nov.
Lebruns Butterbirne. Okt.—Nov.
Van Marums Flaschenbirne. Okt.-Nov.

Tafel=Birnen für den Gross-Handel.

Grüne Sommer Magdalene. Sommer.
Juli=Dechantsbirne. Sommer.
Stuttgarter Geisshirtle. Sommer.
Römische Schmalzbirne. Sommer.
Amanlis Butterbirne. Herbt.
Gellerts „ Herbst.
Williams' Christbirne. Herbst.
Gute Louise v. Avranches. Herbst.
Clairgeau's Butterbirne. Winter.
Diels Butterbirne. Winter.
Vereins=Dechantsbirne. Winter.
Pastorenbirne. Winter.
Président Drouard. Winter.
Regentin (Passe-Colmar). Winter.

Tafelbirnen für Erwerbs-Obst=Anlagen in Halbstamm, Pyramiden oder Buschformen.

Grüne Sommer=Magdalene. Sommer.
Juli=Dechantsbirne. Somer,
Stuttgarter Geisshirtle. Sommer.
Römische Schmalzbirne. Sommer.
Amanlis Butterbirne. Sommer.
Gellerts „ Sommer.
Clapps Liebling. Herbst.
Dr. Jules Guyot. Herrbst.
Williams Christbirne. Herbst.
Gute Louise von Avranches. Herbst.
Vereins=Dechantsbirne. Winter.
Clairgeaus Butterbirne. Winter.
Diels Butterbirne. Winter.
Pastorenbirne. Winter.
Président Drouard. Winter.
Zéphirin Grégoire. Winter.

Ausschliessliche Mostbirnen.

Dieselben nehmen mit den rauhesten und höchsten Lagen wie mit geringem Boden vorlieb, gedeihen aber natürlich auch in jeder warmen und guten Lage. Alle sind, sowie auch die Kochbirnen, zur Strassenpflanzung besonders geeignet.

Sämtliche Sorten sind nur als Hoch= oder Halbstamm abzugeben:

Bratb. Champagner
do. Metzer
Palmischbirne
Schweizer Wasserb.
Luxemburger Mostbirne
Rummelterbirne
Wolfsbirne
Theilersbirne
Wildling v. Einsiedel
Sievenicher Mostbirne
Weilersche do.
Träublesbirne

Koch- und Dörrbirnen.

Baronsbirne
Kamper Venus (kocht sich schön rot)
Grosser Katzenkopf
Knausbirne
Pastorenbirne
Schweizer Wasserbirne

Eine engere Auswahl für hohe und höchste Gebirgsgegenden, in welchen der Obstbaum noch gedeiht.

Tafelsorten.

Stuttg. Geisshirtle
Grumbkower Butterb.
Gute Louise v. Avranches } für Hochst.

Pastorenbirne
Diels Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Napoleons Butterbirne
Gellerts „
Doppelte Philippsbirne
Clairgeaus Butterbirne
Holzfarb. Butterbirne } für Spalier

Most- und Wirtschaftssorten.

Palmischbirne
Schweizer Wasserbirne
Wildling v. Einsiedel
Metzer Bratbirne
Grosse Rummelterbirne
Träublesbirne
Wolfsbirne
Luxemburger Mostbirne

Geeignete Sorten zur Buschbaumpflanzung.

Juli-Dechantsbirne
Amanlis Butterbirne
Gute Louise v. Avranches
Williams' Christbirne
Dr. Jules Guyot
Napoleons Butterbirne
Clairgeaus „
Diels „
Président Drouard
Pastorenbirne
Zéphirin Grégoire
Bergamotte Esperen

Quitten (Pirus Cydonia).

Diese sind durch ihre jährlich sichere und reiche Tragbarkeit sehr rentabel und werden von den Konservenfabriken stets mit sehr hohen Preisen bezahlt. Am besten werden dieselben in besond. Lagen als Halbstämme oder Buschform gezogen, oder als freie Hecke zur Einfriedigung von Obgütern.

Portugiesische Birnquitte. Grosse, schöne Frucht. Sehr beliebt.

Grosse von Angers. Starkwüchsige, mittelgrosse, schöne Birnquitte.

Champion-Quitte. Eine neue, sehr schöne amerikanische, früh- und reichtragende, prachtvolle Quitte.

Riesenquitte von Lescovac (neu), aus Serbien stammend, enorm grosse bis 1500 Gr. schwer werdende, sehr gute Quitte. 1jähr. Veredelung 1 Mark.

Apfel-Quitte, grosse, sehr tragbar und sehr beliebt.

Meech Prolific. Sehr grosse Frucht und sehr tragbar.

Bereczki, Birnquitte (neu). Eine der grössten besten und sehr reichtragenden Quittensorten, sehr zu empfehlen. 1jähr. Veredelung 1 Mark.

De Bourgeaut eine sehr früh- und reichtragende Apfelquitte, sehr zu empfehlen.

Rea's Mammuth, wohl eine der besten, schönsten und reichtragensten Birnquitte,

Mispeln (Mespilus germanica).

Frisch gepflückt finden diese zur Beimischung an gerbstoff- und gerbsäurearmem Apfel- und Birnenmoste oder Weine vielfach Verwendung, da sie durch den Reichtum an Gerbsäure die Getränke sehr haltbar macht. Dieselben sind als Halb- und Hochstämme sowie Buschform abzugeben.

Holländische grosse Mispel ist die am meisten geschätzte.

Königl. Mispel, Frucht ziemlich gross, geschmackvoll.

Pflaumen, Zwetschgen, Reineclauden und Mirabellen.

Eine Obstgattung, welche durch ihre Anspruchslosigkeit an den Boden, ferner wegen ihrer regelmässigen Tragbarkeit, sowie guten Verwertung in der Wirtschaft und auf dem Markt, zur häufigen Anpflanzung bestens empfohlen und angepflanzt zu werden verdient.

a) Pflaumen.

Aprikosenpflaume, frühe gelbe. Grosse, süsse, gelbe Pflaume. Ende August.
Rivers Frühpflaume. Mittelgrosse, blaue Pflaume. Mitte bis Ende Juli.
Frühe Fruchtbare, mittelgrosse, schwarzblaue, reichtragende Pflaume. Anf. August.
Frühe Kaiserpflaume (The Czar), mittelgrosse, schwarzblaue, süsse und gut vom Stein lösende Frucht; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar. Juli—Aug.
Coes Golden Drop (Coes rot gefleckte Pflaume, Eierpflaume). S. gr., eiförm., gelbe, rot punkt., gute Tafel- und Marktfr. Mitte bis Ende Sept.
Kirkes Pflaume. Sehr gr., schwarzrote Pflaume, trägt ungemein reich. Markt. Anf. bis Mitte Sept.
Jefferson, gelbe, auf der Sonnenseite rot punktierte Frucht von feinem Geschmack, Baum kräftig, aufrecht wachsend und fruchtbar. Sept.
Bunter Perdrigon (violetter Perdr.). Gr., rundl., braunviolette Tafel- und Marktpflaume, ausnahmsw. fruchtb. Ende August.
Lucas, Königspflaume. Gr. blaurote, vorz. Tafel- und Marktfrucht. Baum reichtragend, starkwüchsig. Anf. bis Mitte Sept.
Liegels Zwillingspflaume. Sehr grosse, rote Pflaume mit gelb. Fleisch, vorzügl. Marktfr. Baum kräftig u. s. tragb. Mitte Sept.
Ontario, grosse, gelbe, sehr feine Tafel-Pflaume; Baum sehr gesund und kräftig wachsend, früh- und reichtragend. Ende Aug.
Schöne von Löwen (Eierpflaume). Sehr grosse, langeiförm., violettbraune, vorz. Taf.- u. Marktfr. Baum stark wachs. u. s. fruchtb. Mitte bis Ende Aug.

b) Reineclauden.

Reineclaude, grüne. Grosse, grüne bis grüngelbe, vortreffl., s. geschätzte Tafel- u. Marktfr. Baum kräftig, ist äusserst fruchtb. Aug.—Sept.
Reineclaude von Bavay. Sehr grosse, gelbgrüne, vorzügl. Tafel- und Marktfr. Baum starkw., ausnahmsw. fruchtbar. Aug.—Sept.
„ **violette oder blaue.** Mittelgr., rötlichbl., s. edle Tafel- u. Marktfr. Baum kräft. tragb. September.
„ **Graf Althans.** Grosse blaurote überaus schön und ausgez. Tafel- u. Marktfr. Baum mässig wachs., sehr tragb. Anf. Sept.
„ **von Oullins.** Grosse, gelbe, s. gute Tafel- u. Marktfr. Baum stark wachs. und s. tragb. August.

c) Halbzwetschen.

Anna Späth, violette, schöne und äuss. ertragreiche, gute Frucht zum Einmachen. Sept.—Okt.
Bühler Frühzwetsche. Schöne blaue u. s. gute Tafel- u. Marktfrucht. Baum stark wachs., früh u. ausserordentl. tragbar. Versandfr. Aug.
Königin Viktoria. Sehr gr., schöne, ovale, rote, stark beduft., gute Tafel- und Marktfr. Baum stark wachs. u. sehr fruchtbar. Mitte Aug.
Frankfurter Pfirsich-Zwetsche. Gr., schwarzbl., stark beduft., schöne u. s. wertv. Tafel- u. Marktfr. Baum stark wachs., trägt reich. Mitte Sept.
Violette Diaprée. Mittelgr., längl., schwarzbl., s. gute Tafel- u. Marktfr. Baum mäss. wachs., s. früh u. reichtr. Anf. Aug.

d) Zwetschen.

Hauszwetsche (gewöhnliche). Mittelgr., ovale, schwarzblau gefärbte, gelbfleisch., bekannte vorzügl. Tafel-, Markt- u. Dörrfr. Baum stark wachs., s. reichtr. Sept.—Okt.
Frühzwetsche, Esslinger. Mittelgr., schwarzbl., s. gute Tafel-, Markt- u. Dörrfr. Baum kräft., reichtr. Aug.—Sept.
Ebersweier Frühzwetsche. Frühe blaue, vorzüglich. Juli—August.

Zwetsche, Italienische. Sehr gr., dunkelbl., Tafel- u. Marktfr. Baum stark wachs., s. reichtr., will bes. feucht. Boden. Mitte Sept.

„ **Grossherzog** (Grand Duc), (neu). Sehr gr., dunkelbl., schöne u. wertvolle Frucht, welche die ital. Zwetsche an Grösse übertrifft. Baum stark wachs. u. s. reichtr. Tafel- u. Schaufr. Sept.

Zwetsche, Hartwiss, gelbe. Grosse, wachsgelbe, vorzügl. Tafel- u. Marktfr. Baum mäss. wachs., s. fruchtb. Anf. Sept.

Wangenheims Frühzwetsche. Schwarzbl., rundl. ovale, mittelgr., reichtr. Zwetsche. Ende August. Zum Massenanbau.

Zimmers Frühzwetsche, sehr frühe, grosse, blaue Zwetsche, wohl die früheste von allen. Sehr empfehlenswert

e) Mirabellen.

Mirabelle, gelbe. Kleine, hellgelb rot gefleckte, ausgez. Tafel- u. Marktfr. Baum s. schwach u. gedrungen wachs., s. fruchtb., von Konservenfabriken s. ges. August.

„ **rote.** Kleine, rundl. Tafel-, Markt- u. Dörrfr. Baum mittelmäss. wachs., fruchtbar.

„ **von Nancy.** Mittelgr., s. schön gelbe, vortreffl. Tafel- u. Dörrfr. Baum mittelmäss. wachs., dauerh. u. s. fruchtb. Aug.

Königin der Mirabellen. Aug.

Flotow=Mirabelle. Gross, gelb, sehr früh. Juli—Aug.

Aprikosen (Armeniaca vulgaris).

Dieselben werden in geschützteren Gärten oder Weinberglagen als Hochstämme und Pyramiden gezogen und da sehr schmackhafte Früchte, sowie auch, wenn keine Frühjahrsfröste die Blüte zerstören, reiche Erträge erzielt. Am sichersten und reichsten trägt der Aprikosenbaum aber an Mauern und Wandspalieren, welche vor Kälte im Frühjahr und Winter geschützt werden können, die Früchte sind zwar nicht ganz so schmackhaft wie an freistehenden Bäumen, dagegen stets grösser. Veredelt werden die Aprikosen auf Pflaumen und Myrabolanen.

Ambrosia=Aprikose (St. Ambroise). Grosse, rundl., schön gelbe, s. saftr., ausgez. Frucht. Baum kräft. wachs., s. fruchtb. Juli—Aug. Sehr zu empfehl.

Alberge de Montgamet. Mittelgr., schmelz. Frucht, mit orangegelb. Fleische. Baum s. stark wachs. Anf. Aug.

Grosse Früh=Aprikose (Nouveau gros précoce). Grosse, goldgelbfleischige, saftv., gute Frucht. Baum kräft. wachs., s. fruchtb. Anf. Juli.

Frühe Moorpark (Early Moorpark). Mittelgr., rundl., weissgelbe, Sonnenseite rötl. gefärbte, sehr gute Frucht. Baum wächst gut, ist reichtr. Ende Juni—Juli.

Königin von Württemberg. Grosse, vorz. u. s. gute, saftr. Frucht von edlem Geschmack. Baum stark wachs. u. s. fruchtb. Mitte Juli. Sehr zu empf.

Luizet=Aprikose. Grosse, breiteiförm., orangegelbe, prachtvoll gerötete, reich gewürzte, vorz. Frucht. Baum kräft., s. fruchtb. u. nicht empfindl. Ende Juli. Sehr zu empfehlen.

Aprikose von Nancy (Pêche de Nancy). Gr., rundl., orangegelbe, Sonnenseite karminrot punkt. u. gefleckte, schmelz. u. saftr., vorz. Frucht. Baum stark wachs. u. s. fruchtb. Ende Juli.

Andenken an Robertsau (Souvenir de la Robertsau). Zieml. gr., orangegelbe, vorz. Frucht, gehört zu den besten. Baum rasch u. kräft. wachs., ist s. fruchtb. Anf. Aug.

Zuckeraprikose Holubs. Mittelgr., vorz., s. süsse Frucht, bes. zum Einmachen s. beliebt. Baum gut wachs., reichtrag. August.

Neue oder noch wenig bekannte Aprikosen.

Mandelaprikose, gross. Juli.
Triumph v. Trier, gross. Juli.
Liabaud, gross. August.
Précoce de Montplaisir, gross. Juli.
Souvenir d'Amie, sehr gross. Juli.



Aldingers Frühpfirsich. Ein überaus schöner, früher und sehr fruchtbarer, bei mir gezogener Sämling. Kommt in der Reife gleich nach May von Brigg und Amsden, ist aber ziemlich grösser als diese, und löst sich der grösste Teil gern vom Stein, was bei den Frühpfirsichen selten oder beinahe gar nicht der Fall. **Eine in jeder Hinsicht sehr zu empfehlende Sorte.**

W. Aldinger, Feuerbach.

Pfirsiche (Persica vulgaris).

Der Pfirsich gedeiht bei uns am besten nur am Spalier an sehr geschützten südlichen, südöstlichen u. südwestichen Mauern u. Wänden, da er zur vollständigen Reife sehr viel Sonnenschein und Wärme braucht. Die frühen und amerikanischen Sorten gedeihen auch noch in weniger guten, aber immerhin noch sonnigen Lagen als Hoch- oder Halbstamm, am besten aber als Buschbaum, und tragen in letzterer Form sehr reich. Veredelt werden die Pfirsiche nur auf Pflaumen-Unterlagen, da sie hierauf am widerstandsfähigsten sich zeigen.

Amsden (Juni-Pfirsich). Eine der frühesten, mittelgrosse und gute Sorte. Reifezeit Juni—Juli.

Blutpfirsich, gewöhnlicher (Sanguinole). Mittelgr., runde, schwarzpur., wollige, zieml. gute Frucht. Frucht dient zum Einmachen. Sept.

Bollweiler Liebling (Favorite de Bollwiller). Gr., fast kugelförm., weissl.-gelbe, mit carmoisin. Streifen verseh., s. feine, gut gezuck. Frucht. Baum kräft. wachs., sehr tragb. Aug. Sehr zu empf.

Earliest of All (Frühester von Allen). Die früheste amerikan. klein bis mittelgrosse Sorte. Juni.

Frühe Beatrix (Early Beatrice). Mittelgr., ovale, lebh. pur. gefärbte, s. schmackh., frühe Pfirsich. Baum kräft. wachs., s. tragb. Juli—Aug. Sehr zu empfehlen.

Frühe Alexander (Early Alexander). Gr., vortreffl. u. s. schöne Frühpfirsich aus Nordamerika. Baum kräft. wachs., s. tragb. Anf. Juli. Sehr zu empf.

Frühe Silber (Early Silver). Zieml. gr., ausgez. Frühpfirsich. Baum stark wachs. Mitte Juli.

Gross Admiral. Blutpfirsich, sehr schön. Aug.—Sept.

Königin der Obstgärten (Reine des vergers). S. gr., kirschrot gefärbte, gute Tafel- u. Marktpfirsich. Baum stark wachs. Sept.

Magdalenen, rote (Madeleine rouge). Grosse, schön gefärbte, s. gute Frucht. Baum s. stark wachs. u. fruchtb. Aug. bis Anf. Sept.

Mignon, frühe (Grosse Mignonne hâtive). Gr., schön rot gefärbte, s. gute Frucht. Baum kräft. wachs., s. tragb. Aug.—Sept.

Princesse of Wales. S. gr., gute Frucht. Baum s. stark wachs. u. s. fruchtbar. Sept.—Okt.

Triumph=Pfirsich. Anf. bis Mitte Aug., gelbfleischig.

Venusbrust (Téton de Venus). S. gr., gelbl. u. rot marm., gute Frucht. Baum kräft. wachs., fruchtb., nur für Spalier. Okt.

Wheatland. Ende Aug. bis Anf. Sept., sehr gross und schön.

Die besten und frühesten Frühpfirsiche

sind nachfolgende Sorten:

Earliest of All, früheste v. allen. Juni.
May von Brigg. Ende Juni—Juli.
Early Alexander. Ende Juni—Juli.
Amsden. „ „ „
Musser, sehr früh. „ „ „
Triumph=Pfirsiche. Juli bis Mitte August

Waterloo. Ende Juli.
Aldingers Frühpfirsich. Anf. Juli.
Schöne von Baden. Ende August.
Cumberland. „ „
Governor Garland. „ „

Nektarinen.

Pfirsiche mit glatter, unbehaarter Frucht. Dieselben sind nur für Spaliere an sehr geschützte, warme Wände und Mauern zu empfehlen.

Advance=Nektarine. Grosse, tief violettrot gefärbte, saftr. gute Frucht mit lachsfarb. Fleisch. Reichtr. Reift auch als Halb- oder Hochstamm. August.

Pfirsich=Nektarine. Grosse, schöne, bräunlichrote, vorzügliche Frucht mit hellem Fleisch. Reifezeit Sept.

Victoria=Nektarine. Sehr grosse, vortreffliche Frucht, Baum stark wachsend. Reifezeit September.

Pitmastons Orange=Nektarine. Gr., schöne, gelbfleisch., Sonnenseite schwärzlich purpur, aprikosenart. schmeckende gute Frucht. Baum stark wachsend und reichtr. Ende August.

Kirschen (Cerasus Avium).

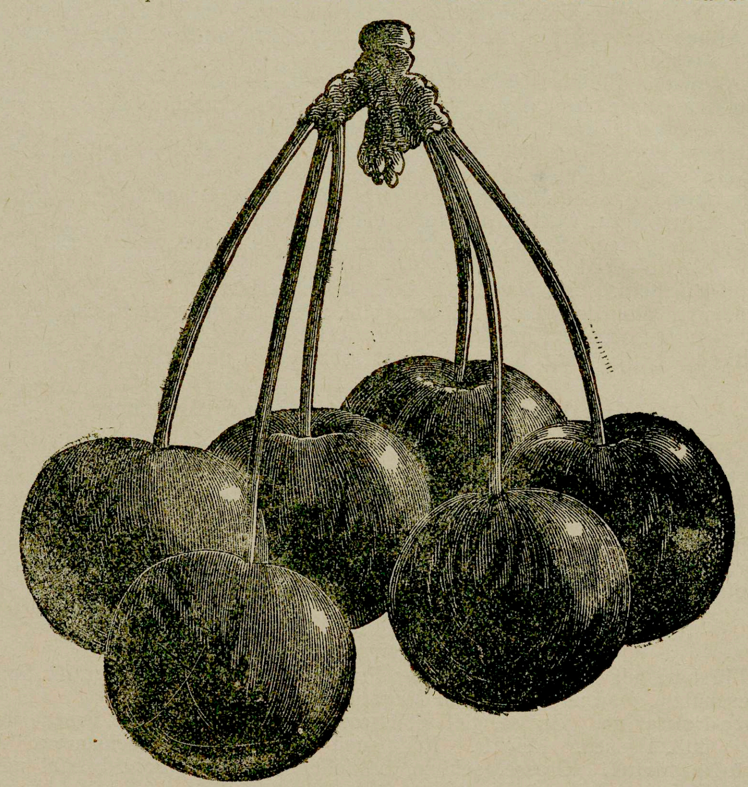
Diese Steinobstgattung ist in Bezug des Bodens nicht wählerisch und gedeiht selbst noch in der geringsten Bodenart und sehr rauhen, exponierten Lagen; nur nasser, undurchlassender Untergrund sagt ihnen nicht zu. Als Hochstamm gedeiht der Kirschbaum am besten und liefert regelmässige und bedeutende Erträge, es wäre daher in rationeller, wirtschaftlicher Beziehung sehr zu empfehlen, überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, Kirschen anzupflanzen, welche sehr bald reiche und sichere Erträge liefern. Im mittleren Remstal werden jährlich Tausende von Zentnern Kirschen nach allen Gegenden des Deutschen Reiches exportiert, und bildet dort die Kirschenernte eine bedeutende Einnahmequelle der Bewohner. Als Spalier an nördlichen Wänden oder als freistehende Pyramiden sind die Amarellen, Süss- und Sauerweichseln am besten zu empfehlen und liefern da ganz schöne und reichlich Früchte. Veredelt wird der Kirschbaum auf die Vogel- oder wilde Süsskirsche, zu Spalieren auf Mahaleb.

a) Süsse Kirschen.

Früheste der Mark. Schöne, grosse, schwarzrote, früheste Marktkirsche. Reifezeit Ende Mai.—Anf. Juni.

Coburger frühe Maiherzk. Ziemlich grosse, schwarzbr., gute frühe Herzk. Baum wächst gut, ist s. fruchtb. Mai—Juni. Zum Massenanbau.

Grosse Prinzessinkirsche (Bigarreau Napoleon), grosse, s. reichtr., dunkelbraunrote vorz. Knorpelk. Mitte Juli. Zum Massenanbau für den Versand.



Hedelfinger Riesenkirsche.

Schöne von Orléans (Belle d'Orléans). Stark mittelgr., hellblutrote, gute Tafel- u. Markt-Herzk. Baum stark wachs., s. fruchtb.. Mitte Juni. Massenanbau.

Eltons bunte Kirsche. Gr. gelbe u. kirschrot verwasch., gute Tafel- u. Markt-Herzk. Baum stark wachs., s. fruchtbar. Mitte Juni. Massenanbau.

Fromm's Herzkirsche. S. grosse, schwarze, vorz. Herzk. Baum stark wachs. u. reichtr. Ende Juni. Zum Massenanbau für den Versand.

Hedelfinger Riesen (Knorpelkirsche). S. gr., dunkelbr. vorz. Tafel- u. Marktfr. Baum kräftig wachs., s. fruchtb. Anf. Juli. Massenanbau für den Versandt.

Jaboulays Knorpel (Bigarreau Jaboulay). Gr. schwarzbr. gute Taf.- u. Marktk. Baum kräft. wachs., s. fruchtb. Ende Juni.

Grosse schwarze Knorpelkirsche (Bigarreau gross Coeuret). S. gr. schwarze ausgez. Knorpel-Kirsche für Taf. u. Markt. Baum stark wachs., s. fruchtb. Anf. b. Mitte Juli. Zum Massenanbau f. d. Versand.

Esperens Knorpel (Bigarreau Esperen). Gr. gelbe gute Tafelk. Baum stark wachs., fruchtb. Reifezeit Anf. Juli.

Kaiser Franz Joseph. Gr. rote vorz. Taf.- u. Markt-Knorpelk. Baum stark wachs., s. tragb. Reifezeit Mitte Juli.

Königin Hortensia (Halbweichsel, auch Glaskirsche). Mittelfr., gr. dunkelr. Frucht. Baum stark wachs. Reifezeit Juni.

Winklers schwarze Herzkirsche, gr., schö. schw. Frucht. Reifezeit Ende Juni.

b) Glaskirschen, Weichseln und Amarellen.

Grosser Gobet (Montmorency à courte queue, Amarelle). Gr. s. schöne rote und gute Glaskirche. Baum stark wachs., reichtr. Reifezeit Juni.

Kaiserin Eugenia (echte Glaskirche). Gr., s. schöne rote vortreffl. Taf.- u. Marktglask. Baum mittel wachs. u. reichtr. Mitte Juni.

Ostheimer Weichsel. Gr., schwarzr. vortreffl. Taf.- u. Einmachew. Baum stark wachs. u. s. fruchtb., pflanzt sich auch durch Ausläufer fort. Mitte Juli. Zum Massenanbau f. d. Versand.

Schöne von Sceaux (Belle de Chatenay). Schwarzr., vorz. Süssweichsel. Baum stark wachs., fruchtb. Reifezeit Juli.

Königl. Amarelle (Royal). Mittelgr., schöne lichtrote, vortreffl. Tafelk. Baum mäss. wachs., s. fruchtb. Reifezeit Juni.

Grosse lange Lotk. (Griotte du Nord, Schattenmorelle). Gr., dunkelbr. vorz. Weichsel. Baum stark wachs. u. s. fruchtb. Zu Spalieren auf der Nordseite s. geeignet. Eine der besten Kirschen zum Einmachen. Reifezeit August. Zum Massenanbau u. d. Versand.

Kochs verbess. Ostheimer (Minister v. Podbielski), neu; eine s. gr. prächt. Weichsel-Kirsche. Baum wächst äuss. kräft., recht fruchtb. 1jähr. Veredl. 1 *M.*



Haselnuss (Corylus avellana).

Der Haselnuss-Strauch gedeiht in jeder Bodenart, nur darf der Boden nicht zu trocken sein, besonders liebt er nördliche oder nordwestliche Lagen u. Abhänge.

Die Nüsse dürfen nur in vollständigem Reifezustande abgepflückt werden, u. ist es am besten, dieselben abfallen zu lassen. Als Kultur im Grossen kann die Haselnusspflanzung sehr empfohlen werden und ist auf nicht zu wertvollen Grundstücken sehr lohnend. Preis per St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 40,—, extra stark ℳ 0,75 bis ℳ 1,—

Amerikanische, grosse, s. tragb. u. gr.
Barceloner, s. gr. und tragb.
Bandnuss, grosse und tragb.
Eugenia, s. gross und tragb.
Hallesche Riesen, s. gross und tragb.
Lambertsnuss, rot u. weiss, gross, tragb. und s. früh.
Merveille de Bollweiler, s. gr. u. s. tragb.
Zellernuss, grosse runde.
„ **Gustavs,** gross und tragbar.
„ **lange weisse.**
Rudolph=Nuss, s. gross und tragb.
Rotblättrige Haselnuss (Corylus atropurpurea), zugleich sehr schöner dunkelbelaubter Zierstrauch.

Der Walnussbaum (Juglans regia).

Gedeiht am besten als Hochstamm auf hohen Lagen und einem zerklüfteten Boden, weniger gut in schwerem feuchten Boden oder in Niederungen, da er hier durch Fröste zu leiden hat. Vermehrung durch Samen und Veredelung.

Juglans regia, gewöhnliche Welschnuss. Bekannte überall angepflanzte Sorte, welche s. gr. Bäume gibt u. s. reichl. trägt.

Juglans nigra americana, amerikanische Schwarz= oder Butternuss mit kugelrunden gr. Früchten, ebenf. s. alte u. gr. Bäume liefernd und gegen starke Winterfröste weniger empfindlich.

Beerenobst.

Johannisbeeren (Ribes rubrum).

Dieselben gedeihen noch in allen Bodenarten. Zum Anbau im Grossen sind dieselben sehr zu empfehlen und können die Früchte auf den Märkten, sowie zur Bereitung von Johannisbeerwein, Haustrunk oder Likör sehr gut verwertet werden. Gezogen werden die Sträucher am besten und einträglichsteu als Busch- oder Pyramidenform, sehr viel Freude machen sie aber als kleiner Hochstamm; in dieser Form bieten sie einen sehr hübschen Anblick und sind eine Zierde des Gartens. Auch werden sie in neuerer Zeit zur Anzucht als kleine Palmetten und wagerechte Cordons empfohlen; wer aber reiche Erträge und gute Rentabilität seiner Beerenobst-Plantagen wünscht, pflanze dieselben nur in Busch- oder Pyramidenform.

Rote Sorten.

Göpperts rote Kirsch=Johannisbeere, eine neuere s. wertvolle Sorte, die neben gross. Fruchtbarkeit noch den Vorteil besitzt, dass sie weniger von der Blattfall-Krankheit befallen wird. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
Frauendorfer, rot s. gross.
Schöne v. Gilles, s. gross.
Fay's Prolific, s. gross
Fox new red, s. gross.
Holländische, gross, zur Grosskultur und Weinbereitung.
Imperial, kaiserliches. gross.
Kirsch=Johannisbeere, s. beliebt, zur Grosskultur und Weinbereitung.
Kaukasische, s. gross, desgl.
Versailler, s. gross, spät.

Weisse Sorten.

Langtraubige weisse, s. reichtrag. mit ungemein langen, dichtbesetzt. Traub. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
Holländische, süss, gross, zur Grosskult.
Imperiale blanche, süss.
Kaiserin Eugenie, gross.
Kirsch=Johannisbeere, sehr gross, zur Grosskultur und Weinbereitung.
Transparente, gross.
Werdersche Weisse, s. gross. Die beste zur Weinbereitung und Einmachen.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
Hochstamm: 1 St. ℳ 1,— bis 1,50

Gestreifte Sorte.

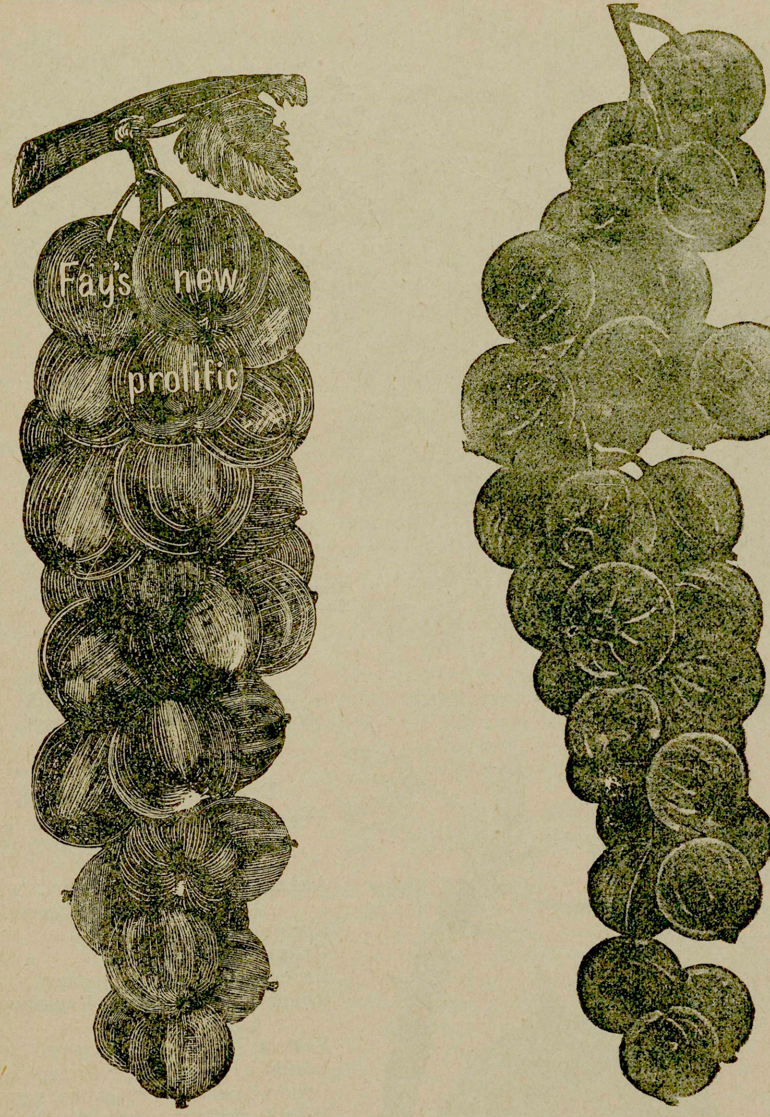
Gloire de Sablon, schön gestreift.

Fleischfarbige Sorte.

Champagner, rosa.

Schwarze Sorten.

Black Bang, up, s. gross.
Lees, schwarze, Grosskultur.
Cassis d'Ogden, s. gross.
Schwarze Traube.



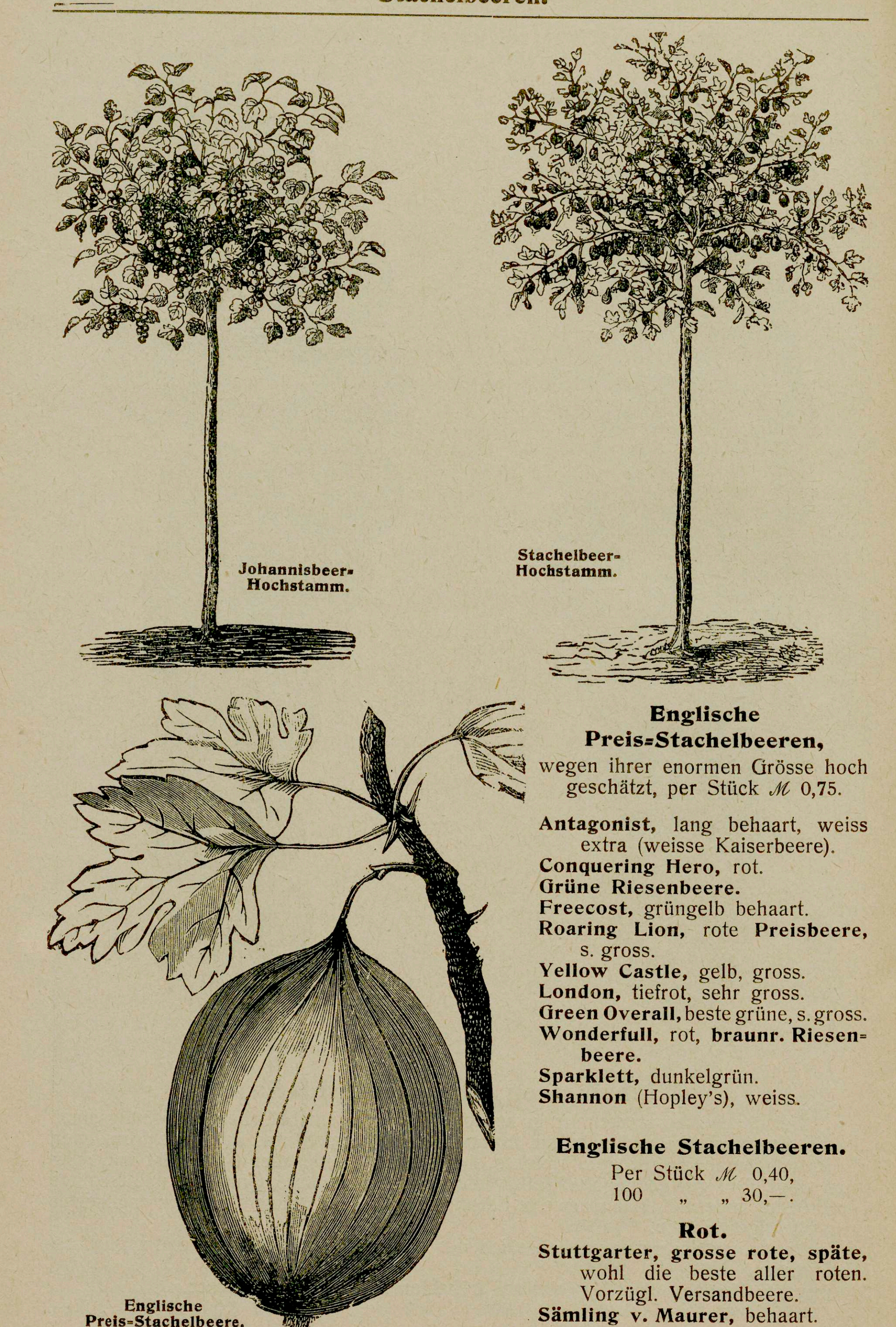
Fays Prolific. Werdersche Weisse.

Stachelbeeren (Ribes grossularia).

Der Stachelbeerstrauch ist in bezug auf den Boden beinahe noch genügsamer als die Johannisbeere und wird am rationellsten als Busch- und Pyramidenform oder als Kronenbäumchen gezogen, welches eine schöne Zierde aller Gärten ist und sehr reich trägt. Bei gut gedüngtem Boden wird man, was Grösse, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, staunenswerte Resultate erzielen, besonders bei den englischen grossfrüchtigen Sorten.

In meinen Sortiment vermehre ich nur das Beste von deutschen und englischen Züchtungen.

Hönings Früheste, neue, bis jetzt am frühesten reifende Stachelbeere.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—



Johannisbeer-Hochstamm.

Stachelbeer-Hochstamm.

Englische Preis-Stachelbeere.

Englische Preis-Stachelbeeren,

wegen ihrer enormen Grösse hoch geschätzt, per Stück ℳ 0,75.

Antagonist, lang behaart, weiss extra (weisse Kaiserbeere).
Conquering Hero, rot.
Grüne Riesenbeere.
Freecost, grüngelb behaart.
Roaring Lion, rote **Preisbeere,** s. gross.
Yellow Castle, gelb, gross.
London, tiefrot, sehr gross.
Green Overall, beste grüne, s. gross.
Wonderfull, rot, **braunr. Riesenbeere.**
Sparklett, dunkelgrün.
Shannon (Hopley's), weiss.

Englische Stachelbeeren.

Per Stück ℳ 0,40,
100 „ „ 30,—.

Rot.

Stuttgarter, grosse rote, späte, wohl die beste aller roten. Vorzügl. Versandbeere.
Sämling v. Maurer, behaart.

Trops red, behaart.
Yaxleys Hero, behaart, spät.
Red Smith.
Winnert, behaart.
British Hero (Collin).
Jolly Printer.
„ **Miner, rote Eibeere.**
Volunteer, behaart.
Whinhams Industry, rote Triumphbeere, Grosskultur.

Gelb.

Yellow Seedling, behaart.
Two to one, behaart (Riesen-Citronenb.).
Midas.
Britannia, wollig.
Prinz v. Oranien, s. gross.
Mahlesfield.
Sparklett. — Ahre.

Grün.

Aaron.
Smaragdbeere.
Reineclaude von Gathoye.
Jolly Angler, gr. Riesenbeere.
Johnas Dawisons Yellow.
Green Willow, gr, Flaschenbeere.
Nimrod.

Weiss.

Withesmith, Grosskultur. (Weisse Triumphbeere.)
Confros large white.
London Yellow Carda.
White Coney.
Apollo Gibstons.
Frühe dünnschalige, extra.



Whinhams Industrie. $^{1}/_{2}$ natürl. Grösse.

Blanche.
Primrose, extra. Weisse Kristallbeere.
Shannon, weisse volltragende.
Früheste von Neuwied.

Stachellose Stachelbeeren.

Mad. Eduard Lefort, fast ohne Stacheln. Per St. *M* 0,75

Himbeere (Rubus Idaeus).

Dieselbe gedeiht in jeder Lage und jedem Boden, wenn sie im Sommer auch genügend Feuchtigkeit hat. Um schöne Früchte und reiche Ernte zu bekommen, muss der Boden stark gedüngt und auch rigolt werden. Die vielen Wurzelausläufer saugen den Boden bald aus und ist deshalb eine Neuanpflanzung alle 4—6 Jahre sehr angezeigt. Die Reihenpflanzung ist die empfehlenswerteste und werden die Stöcke etwa 50 cm voneinander gepflanzt. Von den sich aus den Wurzeln entwickelnden Sommertrieben lässt man nur 2—3 der stärksten und schönsten stehen und entfernt alle übrigen. Die sich neubildenden Sommertriebe sind die Tragruten für das nächste Jahr; die, welche die Früchte getragen, werden im Frühjahr entfernt, und dann wieder 2—ȝ starke Sommertriebe als nächstjähriges Tragholz beibehalten.

I. Einmal tragende Himbeeren (per Stück *M* 0,15, 100 Stück *M* 8,—).

Mit roter Frucht.

Carters, fruchtbare, sehr gross.
Fastolf, gross.
Herrenhäuser Königshimbeere, s. gross.
Paragon, s. gross und süss, I. Qualität.
Marlborough, gross, reichtragend.
Knevetts Riesen, s. gross, süss.
Superlativ, eine der besten und schönsten.

Mit gelber Frucht.

Antwerpener, grosse, rundliche.
Brinkles Orange, tief gelb, gross.

II. Remontierende oder zweimal tragende Himbeeren.

Mit roter Frucht.

Wunder der vier Jahreszeiten, gross.
Schöne von Fontenay, s. gross, länglich.
Surpasse Fastolf, s. gross, ausgezeichn.
Feldbrunner, s. schön und reichtragend.

Mit gelber Frucht.

Sucrée de Metz, gross.
Surpasse Merveille, s. gross, rundlich.
Wunder der vier Jahreszeiten, gross, reichtragend.

III. Shaffers Colossal (Königin der Himbeeren).
Erste ausläuferlose Himbeere.

Diese neuere amerikanische Züchtung ist ganz was **hervorragendes. Die riesengrosse Beere ist die erste, welche niemals Ausläufer macht.** Shaffers Colossal besitzt ausser der Bewehrung, welche mehr brombeerartig erscheint, ganz den Charakter der Himbeeren.

Die Kultur von Shaffers Colossal ist die der gew. Himbeere. Die kräftigen Fruchtruten schneidet man auf 1,25—1,50 m zurück und bindet die Ruten an längs der Reihe gezogene Drähte oder Pfähle. Durch das Zurückschneiden erhält man etwas weniger, aber dafür viel grössere und saftreichere Früchte, als wenn man nicht zurückschneidet. **Das lästige Entfernen, das Reinhalten der Reihen von Ausläufern fällt bei Shaffers Colossal vollständig weg;** dies ist ein bedeutender Vorteil unseren alten Himbeersorten gegenüber und ist die Sorte jedem Gartenbesitzer aufs wärmste zur Anschaffung zu empfehlen.

Preis per Stück 40 ₰, 10 Stück ℳ 3,80, 100 Stück ℳ 35,—

Logan Berry. Sehr grossfrüchtig und reichtragend. Ebenfalls sehr zu empfehlen

Brombeeren (grossfrüchtige amerikanische).

Die Brombeere ist bezüglich des Bodens sehr genügsam und nimmt mit jedem Standort vorlieb. In gutem Boden erreichen die Früchte eine bedeutende Grösse. Die Kultur ist wie bei den Himbeeren, man entfernt im Frühjahr das alte Holz des vorigen Jahres und heftet die jungen Triebe an. Die Wurzelausläufer müssen sorgfältig entfernt werden, was am besten durch tiefes Umgraben und sorgfältiges Auslesen der Wurzelstöcke geschieht.

Brombeere Theodor Reimers. Neu. Sehr stark wachsende und ungemein reichtragende, glänzend schwarze Brombeere. 1 Stück 75 ₰, 10 Stück ℳ 7,—.

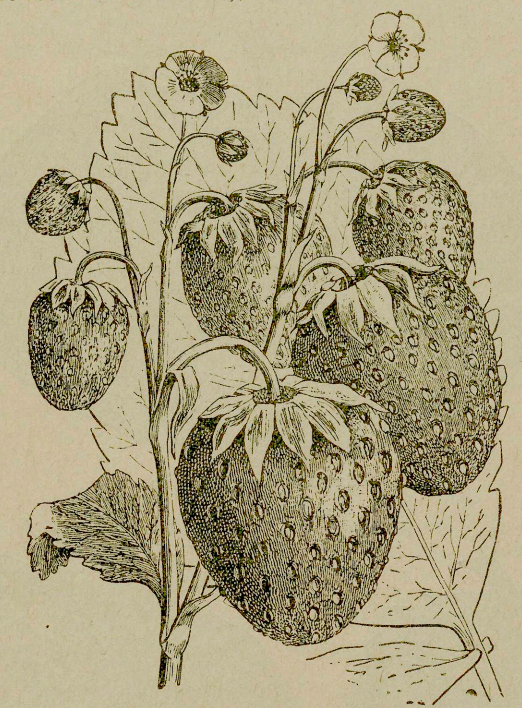


Amerikanische, gross, lang.
Dorchester, s. früh, aufrechtwachsend.
Philadelphia, gr., lang, „
Kittatinny, s. gr. u. reichtr. „
Rathbun, grossfr., reichtr. „
Wilsons Frühe, aufrechtwachs.

Taylors Prolific, grossfr.
Newmanns Thornless, aufrechtwachs.
Rubus laciniatus, schlitzblätterige.

Neu! **Lucretia,** rank. gr. u. fruchtb. } 1 St.
Theod. Reimers, s. gr., s. reichtrag. } 75 ₰

Preise: Per Stück 40 ₰, 100 Stück ℳ 25,00—30,00.



La Perle, beste remontierende grossfrücht. Erdbeere.

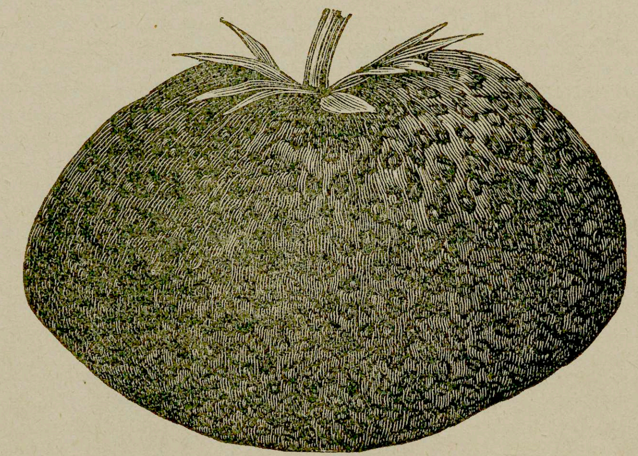


Walluf=Jucunda.

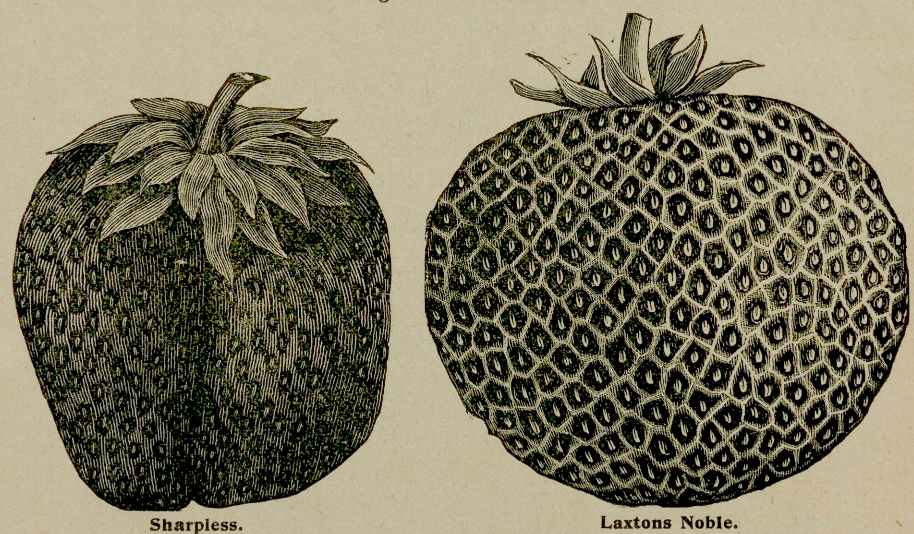
Grossfrüchtige Erdbeeren (Fragaria grandiflora).

(Prestlinge.)

Dieselben lieben einen kräftigen, nahrhaften, kühlen Boden. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis Ende April oder was noch mehr vorzuziehen, im Herbst von August bis Oktober, da dieselben dann noch vor dem Winter anwachsen und im nächsten Frühjahr schon Früchte tragen.



König Albert von Sachsen.



Sharpless. Laxtons Noble.

Neuere Erdbeersorten.

Preis per Stück 10 ₰, 100 Stück ℳ 5,—.

Consum. S. grossfr. u. bes. lang ausdauernd.
Delikatess. Sehr reichtr., frühe, aromat. Erdbeere.
Königin Louise. S. frühreif, vorz. Erdb.
Rheingold. Sehr widerstandsfähige, kräft. wachsende, reichtr. u. grossfrücht. Erdb.
Kaisers Sämling, sehr ertragr. und andauernd in der Ernte. Sehr empfehlenswert.
Ehlers Fruchtbarste syn. Walluf-Jucunda. Wohl eine der reichtragendsten aller Erdbeersorten.

Garteninspektor Ad. Koch. Frucht s. gr., s. aromatisch.
Sensation Laxtons. Eine der grössten Erdbeersorten.
Royal Sovereign. Eine der schönsten bis jetzt gezogenen Erdbeeren.
Riese von Vierlanden. S. gross, früh- u. reichtragend.
Deutsch-Evern. Früheste aller Erdbeeren, vorzüglich.
Sieger. Sehr gross, vorzüglich.
The Laxton. Neue, s. empfohlene, grossfr., reichtr. Sorte.
La Perle. Ganz neue u. beste remontierende Sorte. Dieselbe liefert gegen Mitte August eine zweite Ernte. 1 Stück 20 ₰, 12 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,—.

Aeltere vorzügliche Sorten

per Stück 10 ₰, 25 Stück ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 3,—.

König Albert von Sachsen. S. gross. Zur Massenkultur.
Laxtons Noble. Eine der empfehlenswertesten u. besten Erdbeeren, enorm. Ertrag zur Massenkultur.
Sharpless. S. gr., spät, zur Massenkultur zu empfehlen.

Monatserdbeeren oder immertragende ohne Ranken.

Zur Bereitung von Bowlen den ganzen Sommer hindurch und zum Einmachen vorzüglich geeignet.

Gaillon, weiss, ohne Ranken.
„ rot, ohne Ranken.
Königin der vier Jahreszeiten, rot.
„ „ „ „ weiss.

Per Stück 10 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Monats-Erdbeeren mit Ranken.

Per Stück 10 ₰, 100 St. ℳ 5,—

Ruhm von Lavallé. | **Mad. Bérard.** | **Ruhm von Döbeltitz.**

Maulbeeren, schwarze (Morus nigra).

Busch per St. 2—3 ℳ. Halbstamm 4—5 ℳ.

Gedeiht nur an südlichen, warmen Mauern guter Weinbergslage. Die schwarzen Beeren sind sehr aromatisch und saftreich.

Maulbeeren, weisse (Morus alba).

Per Stück 50 ₰.

Wird meistens nur zur Seidenraupenzucht oder als Zierstrauch angepflanzt.

Hagebutten, Rosa pomifera und Rosa Regeliana.

Zwei schöne Rosenvarietäten mit grossen, einfachen, rosenroten Blüten und sehr grossen, behaarten Früchten. Dieselben sind zum Einmachen viel feiner und auch ausgiebiger, als die Früchte der gemeinen Heckenrose und werden sehr gerne von Konservenfabriken gekauft. Die Pflanze ist in Bezug auf Boden sehr genügsam, muss jedoch einen sonnigen Standort haben. Per Stück 50 ₰, 25 Stück ℳ 10,—.

Essbare Kastanien (Castanea vesca).

Wächst und trägt am besten als Hochstamm in hohen Lagen und warmem Klima, wo Wein kultiviert wird, auf leichterem Boden. In schwerem Boden und in Niederungen gedeiht er nicht.

Castanea vesca. Gewöhnliche essbare Kastanie aus Samen gezogen.
Castanea vesca macrocarpa. Grossfrüchtige veredelte Kastanie, sog. Maronen.
Per Stück Buschform ℳ 1,00—1,50, Halb- und Hochstamm ℳ 2,00—3,00.

Dirlitzen (Cornus mascula).

Busch- od. Pyramiden, gelbfrüchtige, per Stück . . . . M 0,50—0,75
„ rotfrüchtige „ „ . . . . „ 0,50—0,75
Bäumchen, Halbstämme „ „ . . . . M 1,00—1,50

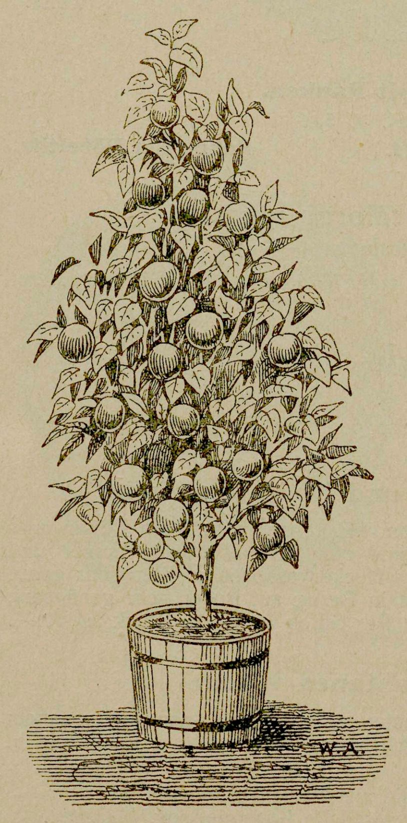
Mandeln (Amygdalus communis).

Nur für ausnahmsweise warme Gärten und Lagen passend, kann auch als Spalier an südlichen Mauern gezogen werden.

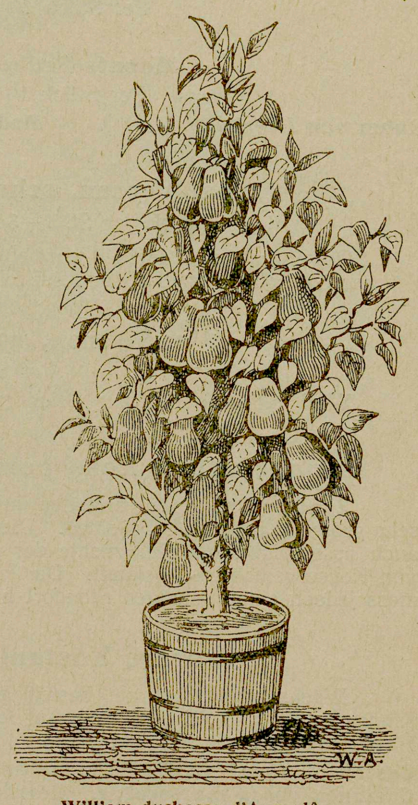
Pyramiden od. Busch, p. St. M 1,00—2,00 | **Hochstämme,** per Stück . M 2,00—3,00

Topfobstbäumchen.

Sehr interessant und unterhaltend ist auch für den Laien ohne grosse Mühe und Kenntnisse die Kultur von Obstbäumchen in Töpfen oder kleinen Kübeln, dieselben sehen mit Früchten behangen allerliebst aus und erregen stets die Bewunderung meiner Besucher. Ich erlasse solche Bäumchen in den dankbarsten Sorten aus dem Lande, die sich zum Eintopfen eignen, von **Aepfel, Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen** und **Pflaumen** per Stück M —,75 bis 2,—, 10 Stück M 7,— bis 15,—. **Pyramiden in Kübeln,** kultiviert mit Fruchtknospen. Per Stück M 5,— bis 10,—.



Cellini.



William duchesse d'Angoulême.

Zier-, Allee- und Trauerbäume.

Hoch- und Halbstämme für Alleen und Parkanlagen.

Die beigesetzten Preise verstehen sich für Bäume gewöhnlicher Stärke; für extra starke oder schwächere Bäume findet eine entsprechende Aenderung der Preise statt.

100 Stück in 10—20 Sorten nach meiner Wahl . . . . . ℳ 80,— bis 120,—

	Preise in Mark per		
	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Acer Pseudo-Platanus, Bergahorn	1,50	12—15	100—120
„ „ **purpureum**, Bergahorn	1,50	—	—
„ **platanoides**, Spitzahorn	1,00—1,20	12—15	100—120
„ „ **Schwedleri**, Spitzahorn mit dunkelroten Blättern	1,80	15	130
„ **dasycarpum**, Silberahorn	1,50	—	—
„ **Negundo**, eschenblättriger Ahorn	1,00	9	—
„ „ **foliis varieg.**, weissbuntblättriger Ahorn	1,50—1,80	12—15	—
„ „ „ **aureo-marginatis**, gelbbuntblättr.	1,50—1,80	12—15	—
Aesculus Hippocastanum, Rosskastanie, weisse .	1,20—1,50	12—16	110—150
„ **Hippocastanum rubicunda**, rotblühende . .	1,50—2,00	14—18	130—180
Alnus incana laciniata, schlitzblättrige Erle . . .	1,50	13	—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	1,50	13	—
Betula alba, Birke, schöne Hochstämme	1,00—1,50	10—12	100
„ **alba**, Birke, starke Pyramiden	1,00—1,50	8—12	100
„ „ **atropurpurea**, Blutbirke	1,50—2,00	—	—
Crataegus oxyacantha flore pl., gefüllter Weissdorn, **rot, rosa** und **weiss**	1,50	13	120
Cytisus laburnum, Goldregen	1,50	13	—
Corylus avellana, gewöhnl. Haselnuss, Hochstamm	1,50	—	—
Fagus sylvatica, gewöhnl. Rotbuche	1,00—1,50	—	—
„ **sylvatica atropurpurea**, Blutbuche mit dunkelroten Blättern	2,00—5,00	—	—
Fraxinus excelsior, gewöhnliche Esche	1,20	10	80
„ **excelsior globulifera**, Kugelesche	1,50	12	—
„ „ **salicifolia**, weidenbl. Esche	1,50	12	—
Gleditschia triacanthos, Christusdorn	1,50	12	—
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum	1,80	15	—
Platanus occidentalis, Platane	1,50—2,00	13	120
Populus alba, Silberpappel	1,50	12	100
„ **balsamifera**, Balsampappel	1,20	10	80
„ **italica**, italienische Pappel	1,50	12	100
„ „ italienische Pappel, schöne Pyramiden .	1,50—4,00	12—30	—
„ **canadensis**, kanadische Pappel	1,00	8	60—80
„ **alba nivea Bolleana**, pyramidal aufrechtwachsende Silberpappel	1,50—4,00	13—30	—
Prunus padus, Traubenkirsche	1,20	10	—
„ **triloba**, gefüllter Pfirsich, prachtvoll rosa . .	1,50	14	—
„ **sinensis**, weissgefüllt blühend	1,50	14	—
„ **avium fl. pl.**, gefl. blühende Kirsche	1,50	14	—
„ **Cerasus pendula**, Trauerkirsche	1,50	—	—
„ „ **flore pl.**, gefl. blühende Weichsel . .	1,50	14	—
Pirus baccata, Beeren- oder Blütenapfel mit kleinen glänzend roten Früchten, sehr schön	1,50	13	—
Quercus Cerris, türkische Eiche	2,00	—	—
„ **Robur**, Stieleiche, gewöhnliche	1,50—2,00	13	—
„ **rubra**, Roteiche	1,50—2,00	—	—
Robinia hispida, rotblühende Akazie	1,20—1,40	12	—
„ **Pseudacacia**, gewöhnl. Akazie	1,20	10	—
„ **Bessoniana**, stark wachsende Kugelakazie .	1,50	13	100—120

	Preise in Mark per		
	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Robinia inermis, gewöhnliche Kugelakazie	1,50	13	100—120
„ **semperflorens,** immerblühende Akazie . . .	1,50	—	—
„ **viscosa,** Klebakazie, schön rosablühend . . .	1,50	13	—
„ **monophylla,** einblättrige Akazie	1,50	13	—
„ **inermis mimosaefolia,** äusserst feinblättrige und sehr zierliche Kugelakazie	1,50	13	—
Sophora japonica	1,50	13	—
Sorbus aucuparia, Vogelbeere mit roten Früchten .	1,50	13	100—120
Syringa, Flieder, verschiedene Sorten	1,20—1,50	12	—
Tilia alba, Silberlinde	2,50—3,00	20—25	—
„ **platyphyllos,** grossbl. holländische Linde . .	1,50—2,00	14—18	120—150
„ **europaea,** kleinbl. Linde	1,50	12	—
„ **euchlora (dasystyla),** Krimlinde, mit sehr grossem, dunkelgrünem Laub, besonders zu Strassenpflanzungen innerhalb der Städte zu empfehlen	2,50	20	150—180
Ulmus montana, grossbl. Ulme oder Rüster . . .	1,40	13	100—130
„ **campestris,** gem. Rüster, Steinlinde	1,40	12	—
Viburnum opulus, Schneeballen	1,50	12	—

Halbhochstämmige Zierbäume.

100 Stück in 10—20 Sorten nach meiner Wahl ℳ 80,—

Acer Negundo fol. arg. variegatis, weissbuntblättr.	1,00—1,50	10	80
„ „ **foliis aureo-marginatis,** gelbbuntblättr.	1,20—1,50	—	—
Caragana spinosa, sehr hübsche Spezies des Erbsenbaumes	1,50	—	—
„ **pygmaea arenaria**	1,50	—	—
Crataegus oxyac. fl. rubr. pl., Rotdorn u. weiss	1,20	8—10	—
Hydrangea paniculata grandiflora, prachtvolle rötlichweisse, hortensienartige Blüte	1,50	13	—
Pirus baccata und **spectabilis,** Beerenapfel . . .	1,50	—	—
„ **Sieboldi,** Blüten prachtvoll karminrot	1,50	—	—
Prunus triloba und **sinensis,** rosa und weiss . .	1,20—1,50	10	80
„ **Pissardi,** dunkelrotblättrig	1,20—1,50	10	80
„ **cerasus fl. pl.,** gefülltblühende Kirsche . . .	1,20—1,50	10	—
„ **Mahaleb fol. arg. varieg.,** buntbl. Weichsel .	1,20—1,50	—	—
Robinia hispida, rotblühende Akazie	1,20—1,50	10	—
„ **semperflorens,** immerblühende Akazie . . .	1,20—1,50	—	—
Syringa, Flieder, veredelte, gefülltblüh. Sorten . .	1,20—1,50	10	80
Ulmus montana fol. arg. var., buntblättrige Ulme	1,20—1,50	—	—
Viburnum opulus fl. pl., Schneeballenbaum . . .	1,20—1,50	10	—

Trauerbäume.

100 Stück in 10 Sorten nach meiner Wahl ℳ 130,—

Betula pendula elegans, Trauerbirke	2,00—3,50	20	—
Caragana arborescens pendula, s. schöner, gelbblühender Trauerbaum für Friedhöfe	1,50—2,00	13—18	—
Corylus avel. pendula, Trauerhaselnuss	2,50	—	—
Fagus atropurp. pendula, hängende Blutbuche, einer der schönsten Trauerbäume	2,50—5,00	—	—
„ **sylvatica pendula,** Trauerbuche	2,00—5,00	—	—
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche	1,50—2,00	13	120
„ **excelsior aurea pend.,** Goldtraueresche . .	1,50—2,00	—	—
Prunus chamaecerasus pendula, Trauerweichsel .	1,50—2,00	—	—
Pirus baccata pendula, hängender Beerenapfel . .	1,50—2,00	—	—
„ „ **Sieboldi,** hängender Beerenapfel . . .	1,50—2,00	—	—
„ **malus Elise Rathke,** ein Apfel mit stark hängenden Zweigen, hübscher Trauerb.	1,50—2,00	15	—

	Preise in Mark per		
	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Populus tremula pendula, Trauerpappel	1,50—2,00	—	—
Robinia pseuda. pendula, Trauerakazie	1,50—2,00	—	—
Sophora japonica pendula, sehr eleg. Trauerbaum	1,50—2,00	—	—
Sorbus aucuparia pendula, hängender Vogelbeerb.	1,50—2,00	—	—
Salix americana pendula, Trauerweide, sehr schön, besonders für Friedhöfe	1,50	14	120
„ **babylonica,** gew. Trauerweide	1,50	12	—
„ **caprea pendula,** Trauer- und Salweide . . .	1,50	14	—
Tilia hollandica pendula, Trauerlinde	2,00—2,50	—	—
Ulmus montana pendula, Trauerulme	1,50—2,50	14	—
Trauerrosen je nach Höhe	2,00—3,00	15—20	—

Ziersträucher.

Ziersträucher-Sortimente für den Blumenschnitt,

zusammengestellt aus den schönsten und reichblühendsten Sträuchern.

10 Stück in verschied. besten Sorten *M* **4,50,** **50** Stück in 10—15 Sorten *M* **20,—**
100 Stück in 15—20 Sorten *M* **35,—** bis **40,—**

Ziersträucher-Sortimente zu Garten-Anlagen,

besonders für Liebhaber und weniger Sortenkundige zu empfehlen.

25 Stück kräftige Deck-, Mittel- und Vorsträucher in besten Sorten . . . . *M* **12,—**
50 „ desgl., einschliesslich einiger buntblättrigen oder sonst für Einzelpflanzung geeigneten . . . . „ **25,—**
100 „ desgl., einschliesslich zirka 10 stärkerer Bäume . . . . *M* **35,—** bis **40,—**
Event. Wünsche betreffs einzelner Arten etc. werden möglichst berücksichtigt.

Für neuzeitlicher Richtung entsprechend anzulegende Gärten empfehle besonders:
Buxus in Pyramiden- und Kugelform.
Taxus in Pyramiden- und Säulenform.
„ zu Hecken.
Ilex in Pyramidenform, grün- und buntbelaubte Arten.

Alle Arten **Heckenpflanzen** in mehrfach verschulter, kräftiger Ware, als: **Liguster, Hainbuchen, Taxus, Thuya, Weissdorn etc. etc.** Ausserdem **extra starke Zier- und Alleebäume,** hochstämmig sowie Pyramidenform, in prächtig entwickelten, mehrmals verpflanzten Exemplaren.

Ziersträucher für Garten-Anlagen.

Bei Abnahme von über 10 Stück per Sorte 10 Pfg. billiger, bei 100 Stück per Sorte Preis brieflich oder siehe die Preise der gemischten Sträucher Seite VII.

	M
Acer, Ahorn.	
„ **colchicum rubrum** .	0,50—0,60
„ **dasycarpum**	1,00
„ **macrophyllum,** grossblättriger	0,50—0,60
„ **Negundo fol. varieg.,** schön. buntbl. Ahornart. Gruppen, niedrig gehalten u. atropurpurea eingefasst, mach. einen imposanten Effekt . .	0,80—1,50
10 Stück	10,00
„ **Negundo foliis aureomarginatis**	0,80—1,50
10 Stück	10,00
Acer platan. Schwedlerii, dunkelrotblättriger . .	1,20—1,50
„ **platanoides Reichsgraf von Pückler,** sehr schöne bunte Neuheit	1,50—2,00
„ **Pseudo Platanus Leopoldii,** weissbunte Blätter, in d. Jugend zartrosa	1,20
10 Stück	10,—
„ **Pseudopl. Prinz Handjeri,** buntblättrige Neuheit in ersten Trieben, prachtvoll	1,50—2,00
„ **Worléei,** m. gelb. Blätt., sehr effektvoll	1,50—2,00

	ℳ
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	0,70
Alnus, Erle.	
„ **cordata**	0,50
„ **imperialis laciniata,** schlitzblättrig	1,00
Amorpha, Bastard-Indigo.	
„ **fruticosa**	0,50
„ **glabra**	0,50
Aralia spinosa, als Einzelpfl. auf Rasen sehr zu empf.	1,00
Aucuba japonica, in Töpfen	0,50—1,50
Berberis, Sauerdorn.	
„ **canadensis**	0,50
„ **Darwinii,** immergr. Art	0,70
„ **Neubertii,** sehr schön	0,70
„ **vulgaris**	0,50
„ **atropurpur.,** bekannte u. beliebte Art, dunkelrotblättr., mit zahllosen gelben Blüten	0,50
10 Stück	4,00
„ **Thunbergi,** v. Aug. an prächtig rot gefärbte kleinblättr. Form, für Felspartien u. zu Bind.	0,75
Betula alba, Birke.	
„ starke Pyramiden	0,80—2,50
„ **alb. purpurea,** dunkelrotblättrig	1,00—2,00
„ **papyracea**	0,70
„ **populifolia**	0,70
„ **pyramidalis**	1,50
Broussonetia, Papiermaulb.	
„ **papyrifera**	0,50
Buddleya intermedia	0,60
„ **Lindleyana**	0,60

Beide Arten blühen im Hochsommer in hübschen tiefblauen Blütentrauben; verlangen übrigens eine geschützte, sonnige Lage und im Winter leichten Schutz.

	ℳ
Buxus arboresc., baumartig.	
„ verschiedene Sorten	0,60—1,00
„ sehr starke Pflanzen u. schöne **Pyramiden**	2,00—5,00
Calycanthus, Gewürzstr.	
„ **floridus**	0,80—1,00
„ **macrophyllus**	0,80—1,00
„ **praecox**	0,80—1,00
10 Stück	8,00
Caragana, Erbsenbaum.	
„ **arborescens**	0,50
„ **gracilis** } Bäumchen	1,50
„ **pendula** } Bäumchen	1,50
Catalpa, Trompetenbaum.	
„ **syringaefolia**	0,70
Cercis, Judasbaum.	
„ **canadensis**	0,50
Ceanothus, Säckelblume.	
„ **americanus,** weiss	0,70
Ceanothus azureus grandiflor., blau, grossblumig	1,00—1,20
„ **Ceres,** hellrosa	1,00—1,20
„ **Gloire de Versailles,** tiefblau	1,20—1,50
„ **Marie Simon,** rosa	1,00—1,20
„ **Perle rose,** prächtig karminrosa	1,00—1,20
„ **Phare,** dunkelblau	1,00—1,20
„ **Pinquet-Guindon,** karmin	1,00—1,20

Ceanothus.

Die sämtlichen Ceanothus-Arten sind niedrige, bis zu 1 Meter hohe Sträucher, die unser milderes Klima ohne Bedeckung aushalten; sie blühen den ganzen Sommer hindurch bis zum Eintritt des Winters äusserst dankbar, verlangen jedoch sonnige Lage.

	ℳ
Celtis austral., Zürgelstrauch	0,50
Colutea, Blasenstrauch	0,50
Corchorus, Ranunkelstr.	
„ **japonicus fl. pl.**	0,50
„ „ **fol. varieg.**	0,50
Cornus, Hartriegel.	
„ **alba,** weissbeerig	0,50
„ **citrifolia**	0,50
„ **mascula,** Dirrlitze	0,50
„ „ Hochst.	1,50—2,00
„ „ **fol. varieg.**	1,20
„ **sanguinea,** rotbeerig	0,50
„ **sibirica,** Strauch mit sehr schön., leuchtendroten Zweigen	0,50
Corylus, Haselnuss.	
„ **avellana**	0,50
„ **avell. atropurpurea,** rotblättrige Haselnuss	0,80—1,00
Coronilla Emerus, Kronenwicke	0,50
Cotoneaster, Steinmispel.	
„ **buxifolia**	0,50
„ **microphylla**	0,50

	M
Cotoneaster, Steinmispel.	
„ **Simonsii**	0,50
„ **vulgaris**	0,50
Crataegus, Weissdorn.	
„ **Crus=Galli,** Hahnensporn	0,80
„ **oxyac. flore albo pleno,** weissgef., nieder	0,75
10 Stück	6,00
„ **fl. rubro pl.,** rot (gef.), rot oder rosa gefüllt oder rosa einfach . .	0,75
10 Stück	6,00
„ **oxyacantha punicea plena,** dunkelrot gefüllt	0,75
10 Stück	6,00
„ **pyracantha Lalandi,** Feuerdorn, sehr effektvoll, einfach	1,50
10 Stück	10,00

Die gefüllt blühenden Sorten des Weissdorns erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, besonders empfehlen sie sich abwechslungsweise in rot und weiss vor Toreingängen, oder längs der Gartenzäune an Strassen als Halb- oder Hochstämmchen gepflanzt.

Cydonia japonica.

Cydonia japonica, siehe Pirus japonica.	
Cytisus, Goldregen.	
„ **Laburnum**	0,50
„ „ Hochstamm . .	1,50
„ **purpureus**	0,70

	M
Daphne Mezereum, Seidelbast	0,80
Desmodium penduliflorum	0,60
Deutzia candidissima . .	0,50
„ **crenata flore albo pl.**	0,50
„ „ **flore roseo** . .	0,50
„ **gracilis**	0,50
„ **Fortunei**	0,50
„ **Lemoinei** in grossbl. Sorten.	0,60—1,00
„ **scabra**	0,50

Die Deutzien sind bekannte, sehr hübsche Ziersträucher mit weissen oder rosenroten Blütentrauben.

Elaeagnus, Oelweide, Silb.-baum.	
„ **argentea**	0,50
Evonymus, Pfaffenkäppch.	
„ **europaea**	0,50
„ **radicans arg. marg.**	0,50
„ **linearis**	0,50
„ **japon. sempervirens,** immergrüne Art . . .	1,00
Fagus sylvatica, gewöhnl. Buche, 1—1,50 m hohe Pflanzen	1,00
„ **s. atropurpurea,** Bltb.	1,20—1,50
„ „ Pyramiden sehr schön und stark . . .	2,00—5,00
Forsythia Fortunei . . .	0,50
„ **suspensa**	0,50
„ **viridissima**	0,50
Fraxinus, Esche.	
„ **Ornus,** Mannaesche .	0,50
„ **salicifolia,** weidenbl.	1,00
Genista, Ginster.	
„ **alba,** weissbl.	0,50
„ **sibirica,** goldgelb blüh.	0,50
„ **tinctoria,** goldgelb bl.	0,50
Gleditschia, Kreuz- oder Christusdorn.	
„ **triacanthos**	0,50
Gymnocladus, Kaffeebaum.	
„ **canadensis**	1,00
Hibiscus, Eibisch.	
„ **syriacus**	0,70
„ „ **albus grandiflorus**	0,70
„ „ **flore pleno,** div. gefüllt blühende Sorten	0,80—2,00

Die gefüllt blühenden Arten werden in verschiedenen Sorten kultiviert; sie erfreuen im Hochsommer bis zum Eintritt des Frostes durch ihre prächt. Blütenröschen, sollten aber nur in recht sonniger Lage angepflanzt werden.

Hippophaë, Sanddorn.	
„ **rhamnoides**	0,50
Hydrangea, Hortensie.	
„ **paniculata grandifl.,** prachtv. Zierstrauch .	0,70—1,00

	ℳ
Hydrangea arborescens grandifl. (neu), extra schneew. Blumendold. wie Hortensienblüten	1,50—2,00
Jasminum, Jasmin.	
„ **fruticans**	0,50
„ **officinale,** echt. Jasmin	0,80—1,00
Ilex aquifolium, Stechpalme	1,50—3,00
„ „ extr. stark, Pyram.	4,00—5,00
„ **aquifolium,** mit bunten Blättern in Sorten	1,50—5,00
Indigofera, Indigopflanze.	
„ **Dosua**	0,50
Juglans, Walnuss.	
„ **regia,** gewöhnl. Nuss	1,00
„ **nigra,** Butternuss	1,00
Koelreuteria paniculata	0,50
Lavandula Spica, Lavendelstrauch	0,50
Lespedeza bicolor	0,50
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum	0,80—1,00
Ligustrum, Rainweide.	
„ **chinense nanum,** eine sehr zierliche Art mit myrtenähnl. Blättchen	0,50

	ℳ
Ligustrum. Rainweide.	
„ **glaucum marginatum**	0,50
„ **italicum,** Belaubung immergrün	0,50
„ **jap. ovalifolium,** immergrün	0,50
„ **vulgare**	0,40
Lonicera, Heckenkirsche.	
„ **Ledebouri**	0,50
„ **tatarica alba**	0,50
„ „ **grandifl. rubra**	0,50
Lycium europaeum, Bocksdorn	0,50
Magnolia acuminata (Pyramiden je nach Stärke)	2,00—5,00
„ **Lenné,** rote	2,00—5,00
„ **Alexandr.** r. m. w.	bis 10,00
„ **purpurea,** dunkr.	bis 10,00
„ **Soulangeana** w. mit rot	2,00—5,00
„ **speciosa** w. m. r.	

Magnolien werden mit festen in Leinwand eingenähten Erdballen versandt und sind mit dieser in die Erde einzupflanzen, als Pflanzerde ist eine humose Laub-, Moor- oder auch Heideerde zu nehmen und die Pflanzen besonders in den ersten Jahren bei Trockenheit reichlich zu giessen.

	ℳ
Mahonia aquifol., immergrün., stechpalmenähnlicher Strauch	0,50
Mespilus (Crataeg.) pyracantha	0,70—1,00
Morus alba, Maulbeere	0,50
Paulownia imperialis	1,50
Pavia macrostach. (Aescul. parvifl.)	0,70

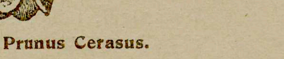
Magnolia Soulangeana atropurpurea.

Magnolia acuminata.

	ℳ
Philadelphus, falsch. Jasm.	
„ **coronarius**	0,50
„ „ **fol. aureis,** goldbunt belaubt	0,50
„ **grandiflorus**	0,50
„ **dianthiflorus**	0,50
„ **inodorus**	0,50
„ **Lemoinei** in Sorten .	0,70—1,00
Pirus japonica (Cydonia japonica)	0,50
„ **Malus floribunda** . .	0,60
„ „ **spectabilis** . .	0,60
„ „ **bacc.,** Beerenapf.	0,60
„ „ **Scheideckeri** .	1,00
Populus, Pappeln verschied. Sorten	0,50
Potentilla fruticosa, Fingerkraut	0,50
Prunus avium flore pleno, gefüllte Kirsche . . .	0,70
„ **Cerasus fl. pl.,** gefüllte Weichsel . . .	0,70
„ **chinensis alba pl.** .	0,50—1,00
„ „ **rosea pl.** . . .	0,70
„ **laurocerasus,** Kirschlorbeer in Töpfen . .	0,50—1,00
„ **Mahaleb**	0,30
„ **Myrobal.,** türk. Kirsche	0,30
„ **Padus,** Traubenkirsche	0,50
„ **Pissardi,** mit purpurroter Belaubung . . .	0,50—1,00
„ **triloba,** rot, sehr schön	0,50—1,00
Ptelea trifoliata	0,50
Quercus, Eiche.	
„ **atropurpurea** (rotbl.)	2,50—4,00

	ℳ
Quercus, Eiche.	
„ **Cerris**	0,50—1,00
„ **Concordia** (Goldeiche)	2,50—3,00
„ **palustris**	2,00—3,00
„ **pedunculata fastigiata,** Pyramideneiche .	2,00—4,00
Rhamnus frangula, Faulbaum	0,50
Rhus, Sumach	
„ **Cotinus,** Perückenstr.	0,50
„ **glabra laciniata,** sehr schön	0,50
„ **typhina,** Essigbaum .	0,50
Rhodotypus kerrioides, Jambukistr. m. weissen Blüten	0,50
Ribes, Johannisbeere.	
„ **alpinum**	0,50
„ **aureum**	0,30
„ **nigra varieg. aurea** .	0,30
„ **sanguineum**	0,50
„ „ **fl. pl.**	0,75
Die beiden letzteren sind sehr beliebte, im März rot blühende Ziersträucher, die in keinem Garten fehlen sollten.	
Robinia, Akazie.	
„ **hispida,** rotblühend .	0,70
„ **pyramidalis**	0,70
„ **semperflor.,** immerbl.	1,00
„ **viscosa,** Klebakazie, rosablühend	0,70
Rosa, Rosa.	
„ **alpina**	0,50
„ **Manetti**	0,50





Prunus Cerasus.



Prunus triloba fl. pl.

	M
Rosa, Rose.	
„ **multiflora,** reichblüh.	0,50
„ **rugosa**	0,50
Rubus odoratus, wohlriech. Brombeere	0,50
„ fruchttr. Brombeere in Sorten	0,50
Salix, Weide.	
„ **annularis crispa** . .	0,50
„ **aurea**	0,50—1,00
„ **babylonica**	0,50—1,00
„ **Batavia**	0,50
„ **daphnoides**	0,50
„ **rosmarinifolia** . . .	0,50
„ **vitellina alba**	0,50—1,00
Sambucus, Holunder.	
„ **aurea,** goldbuntblättrig	0,75
„ **canadensis,** mehrmals blühend	0,50
„ **nigra**	0,50
„ „ **varieg. arg.** . .	0,60
„ „ **pyramidalis** . .	0,60
„ „ **varieg. racem.**	0,50
Sophora japonica, akazienähnliche Belaubung .	0,50
Sorbus, Vogelbeere.	
„ **Aria latifolia,** echte Mehlbeere	0,75—1,00
„ **aucuparia,** mit schönen roten Beeren	0,50
Spartium, Besenpfrieme.	
„ **scoparium**	0,50
Spiraea, Spierstrauch.	
* „ **ariaefolia**	0,70
„ **Billardi,** rot	0,40
„ **Bumalda Anthony Waterer,** leuchtend rot	0,70
* „ **callosa rosea,** rot . .	0,40
* „ „ **alba**	0,50
* „ „ **superba,** rot . .	0,40
„ **chamaedryfolia** . . .	0,40
„ **Douglasii,** rot	0,50
„ **Fontenaysi alba** . .	0,50
„ „ **rosea,** rot	0,50
„ **Lindleyana**	0,50
„ **opulifolia**	0,40
„ „ **fol. varieg.** . .	0,50
„ **paniculata rosea,** rot	0,50
* „ **prunifolia flore pleno**	0,40
„ **Regeliana**	0,50
* „ **Reevesi fl. pl.** . . .	0,40
„ **salicifolia**	0,40
„ **sorbifolia**	0,40
„ **Thunbergii**	0,50
„ **van Houttei,** weiss .	0,50

Die Spiräen sind durchweg sehr hübsche, reichblühende Ziersträucher. Die mit * bezeichneten Sorten eignen sich ganz besonders zur Treiberei. Die nicht bezeichneten blühen weiss.

Staphylea, Maiblumenstrauch.	
„ **colchica**	0,80
Symphoria, Schneebeere.	
„ **racemosa**	0,40
„ **vulgaris**	0,40
„ „ **fol. var.** . . .	0,50
Syringa, Flieder.	
„ **chinensis** u. **vulgaris**	0,50
„ hübsche Bäumchen, hochstämmig veredelt	1,50
„ **chinensis alba** . . .	0,50
„ „ **Saugeana** . .	0,50
„ **Emodi,** sehr schöne, grossblättr. Art, weiss	0,70
„ **Josikaea**	0,50
„ **Charles X.**	0,50
„ **persica**	0,50
„ **rothomagensis rubra**	0,50
„ **vulgaris alba**	0,50
„ „ **de Marly,** zum Treiben	0,50
„ veredelte Sorten wie **Andenken an Ludw. Späth,** dunkelpurpurr.	0,75—2,00
„ **Michael Buchner,** gef., hell lilarosa	0,75—2,00
„ **President Grévy,** violett	0,75—2,—
„ **Marie Legraye,** rein weiss	0,75—2,00
„ **Mad. Lemoine,** dichtgefüllt, schneeweiss .	0,75—2,00
„ **Mad. Casimir Périer,** gef., rahmweiss . . .	0,75—2,00
„ **Congo,** dunkelrot (neu)	0,75—2,00
„ **Madm. Antoine Buchner,** malvenrosa (neu) und verschied. andere gute Sorten .	0,75—2,00
Veredelt, in Sorten 100 Stück	75,00

Die sämtlichen Flieder gehören zu den schönsten und beliebtesten Ziersträuchern, welche sich zum grössten Teil gut treiben lassen.

Tamarix, Tamariskenstrauch.	
„ **gallica**	0,50
„ **germanica**	0,50
„ **japonica**	0,50

Die Tamarisken sind äusserst zierliche cypressenähnliche Sträucher, die meist sehr hübsch blühen.

Tilia, Linde.	
„ **euchlora,** Krimlinde	1,00
„ **grandifolia,** grossblttr.	0,50
„ **argentea,** Silberlinde	1,00
Ulmus, Ulme, Rüster.	
„ **campestris van**	
„ **Dampieri,** neue, sehr	
„ schöne Pyramiden-	

	M
Ulmus, Ulme, Rüster.	
„ **fastigiata,** Pyramiden-Ulme	1,00—2,50
Van Houtte, goldgelb. Blätt.	0,70—1,20
„ **montana,** grssbl. Ulme	0,50
„ **suberosa** (Korkulme) .	0,50
„ **umbraculifera** . . .	0,75
Viburnum, Schneeball.	
„ **Lantana**	0,50
„ **Opulus roseum,** gefüllter Schneeballen .	0,50
„ **Kronenbäumchen** . .	1,20
Weigelia amabilis	0,50
„ **candida Mont Blanc,** reinweiss	0,80

	M
Weigelia Eva Rathke, schön dunkelrot . . .	0,80
„ **hortensis nivea** . .	0,50
„ **Kosteriana fol. var.**	0,80
„ **nana variegata** . . .	0,50
„ **rosea**	0,50
„ „ **Stelznerii** . . .	0,50
„ **van Houttei**	0,50

Die Weigelien sind wahre Prachtsträucher, die auch in dem kleinsten Garten nicht fehlen sollten. Sie lieben guten Boden und sonnigen Standort. Weigelia amabilis eignet sich auch sehr gut zur Topfkultur.

Yucca filamentosa, sehr schöne Solitärpflanze .	1,00
„ **pendula**	1,00

Schlingpflanzen.

	M
Ampelopsis, Jungfernrebe, wilder Wein	
„ **quinquefolia,** gewöhnliche wilde Rebe . .	0,25
100 Stück	12—15
„ 2—3 m hohe Pflanzen	0,50—0,70
„ **cordifolia hederacea,** selbstklammernd, p. St.	0,80—1,00
10 Stück	7,00
„ **Veitschi,** diese Variet. klammert sich selbst an, ist sehr schön und empfehlenswert . . .	0,70—1,00
100 Stück	50—60
Aristolochia, Tabakspfeifenstrauch.	
„ **Sipho**	1,00
„ „ starke Pflanzen	1,50—2,00
Bignonia, Trompetenstrch.	
„ **grandiflora**	0,80
„ **radicans**	0,80
Glycine chinensis	1,00
„ sehr starke Pflanzen .	1,50—2,50

Prachtvolle, sehr empfehlenswerte Schlingpflanze für wärmere Häuserwände.

	M
Hedera hibernica, grossblättriger Efeu, 1 Stück	0,80—1,—
100 Stück	75,00
Extra starke Pflanzen	1,50—2,00
Lonicera (**Caprifolium**), Geissblatt.	
„ **Douglasii**	0,70
„ **fuchsioides**	0,70
„ sehr starke Pflanzen	
„ 1,50—2,00 m lang . .	1,00—1,50
„ **Hallei,** weiss	0,70
„ **reticulata aurea** . .	0,70

Sehr schön zur Bepflanzung von Felsenpartien.

Schlingrosen in 6 Sorten	0,50—0,75
100 Stück	40,00
Periploca graeca, griech. Baumschlinge	0,50
Polygonum Baldschuanicum, neuer, sehr rasch wachsender und zahlreich in weiss. Rispenblüh. Schlingstrauch .	0,75—1,00
10 Stück	7,00-10,00

Clematis.

Wohl keine unserer Schlingpflanzen verdient mit so grossem Recht allen Gartenbesitzern empfohlen zu werden, wie unsere neueren grossblumigen Clematis. Durch die Menge verschiedenartiger imposanter Blumen, die an den verschiedenen Sorten vom Mai bis Oktober prangen, sind sie eine der schönsten Zierden unserer Gärten und können dieselben sowohl zur Bedeckung von Lauben, Gitterwerk und Mauern, wie zu einzeln stehenden Pyramiden und Säulen, ebenso zur Bekleidung von Baumstämmen im Garten verwendet werden; sie halten unsere Winter **grösstenteils ohne,** manche unter **leichter Bedeckung** im Freien aus.

Ich habe stets grossen Vorrat kräftiger Pflanzen in Töpfen abzugeben und sind dieselben zu jeder Jahreszeit verpflanzbar. Die mit * bezeichneten sind die besten.

Clematis-Preise: 1 Stück 1 M bis 2 M nach meiner Wahl.
10 „ 8 „ „ 12 „ „ „ „
100 „ 85 „ „ „ „

Nach Wahl des Bestellers und extra starke Pflanzen entsprechend teurer.

Clematis-Gattungen.

Clematis campanulata oder graveolens = (camp.). Hochrankende kleinbl. Sorten, die im August und September am jungen Triebe blühen.

„ **florida** = (flor.). Grossblumige gefüllte Sorten, die vom Mai bis Juli am vorjährigen Triebe blühen.

» **Jackmani** = (Jack.). Stark wachsende, grosse und reichbl. Sorten, die Blumen erscheinen von Ende Juli bis Oktober in grossen Mengen an den jungen Trieben.

„ **lanuginosa** = (lanug.). Grossblumig, stark wachsende Sorten am jungen Holze blühend, mit wolligen Knospen. Blütezeit Sommer und Herbst.

„ **montana** = (mont.). Hochrankend, Frühjahr blühend am alten Triebe.

„ **patens** = (pat.). Blühen zahlreich am vorjährigen Triebe vom Mai bis Juni.

» **viticella** = (vit.). Hochrankende starkwachsende Sorten, die in grossen Mengen vom Juli bis Oktober an jungen Trieben blühen.



Clematis.

Coccinea, aus Kalifornien stammend, stark wachsend, mit glockenförmigen scharlachroten Blumen.
Crispa, hat lavendelblaue Glocken, innen weiss (vit.).
***Jackmani,** prachtv. dunkelviolett. Die dankbarste und reichblühendste aller Clematis.
Lanuginosa, lavendelblau.
Montana grandiflora, rein weiss (mont.).
***Sophia,** hell lilablau (pat.).
„ **plena,** hell lilablau, halbgefüllt.
***Standishi,** azurblau (pat.).
***Lucie Lemoine,** reinweiss, prächtig gefüllt (flor.).
***Otto Froebel,** gross, hell lila (lanug.).
***Star of India,** dunkelblau m. rotem Stern (Jack.).
***Rubra Violacea,** rötl. viol. (Jack.).
***Alexandra,** hellviolett (Jack.).
***Mad. Van Houtte,** gross, reinweiss, (lanug.).
Mad. Grangé, gr., purpur (Jack.).
***Velutina purpurea,** samtig (Jack.).
Henryi, gross, reinweiss (lanug.).
***Viticella kermesina,** karmoisinrot, reichbl. u. stark wachsend.
Duke of Edinburgh, dunkelbl., mittelgross (pat.).
Marcel Moser, malvenblau (lanug).
***Ville de Lyon** (neu), karmoisin, grossblumig extra.
***Mad. Baron Veillard,** hell lilarosa (Jack.).
***Gipsy Queen,** glänzend samtig, purpur, sehr schön (Jack.).
Paniculata, extra stark wachsend in Rispen, weiss blühend, zierliche Belaubung (extra).

Koniferen.

Alle meine Koniferen sind wiederholt verpflanzt und halten gute Erdballen.
Die Preise richten sich nach Höhe und Stärke der Pflanze.

Koniferen-Sortimente.

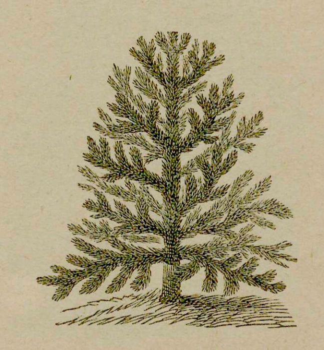
5	Stück	verschied. schöne Koniferen für Gruppen-Pflanzung . . .	ℳ 5,00—20,00
10	„	desgleichen	„ 10,00—30,00
5	„	verschied. kleinbleibende Koniferen für Felspartien, Teichränder usw.	„ 5,00—20,00
10	„	desgleichen	„ 10,00—30,00
5	„	verschied. Koniferen für Einzelpflanzung auf Rasen usw. .	„ 5,00—20,—
10	„	desgleichen	„ 10,00—30,—

Nadelhölzer und immergrüne Pflanzen

Beste Verpflanzzeit April—Mai oder August—September.

	ℳ
Abies balsamea (Balsamtanne)	0,70—3,00
„ **canadensis,** Hemlockt. (Tsuga canadensis) . .	0,80—3,00
„ **concolor,** sehr schön	2,00—4,00
„ „ **violacea,** sehr schön blaufarbig . . .	3,00–5,00
Abies Douglasi, Douglast-T.	1,50—3,00
„ **nobilis**	2,00—3,50
„ **pectinata,** gewöhnl. Weiss- und Edeltanne	1,00—3,00
„ **Nordmanniana,** d. sch. Weiss- und Edeltanne	2,00—6,00


Abies Nordmanniana.

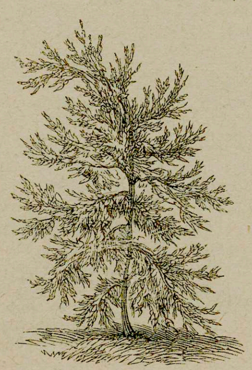

Araucaria imbricata.

	ℳ
Abies Pinsapo, span. Tanne	2,00—6,00
„ **Veitchi,** sehr schön mit silberweiss. Nad.	3,00—5,00
Araucaria imbricata . . .	3—15
Cedrus Deodara, Himalajaceder	2,50—5,00
„ **Libani,** Libanonceder .	2,50—5,00



Cupressus Lawsoniana.

Chamaecyparis (Cupress.) **Lawsonian.** (Cypresse)	0,80—3,00
„ „ **erecta glauca,** blaugrüne Cypresse .	1,50—4,—
„ **Lawsoniana Alumi,** säulenartige blaugrüne Cypresse	2,00—5,00
„ **Lawsoniana Fraseri,** säulenförmig	2,00—5,00
„ **nutkaëns.** (**Thuyopsis borealis**)	1,00—3,00
„ **nutkaënsis pendula vera,** hängend	1,50—3,00
„ **nana compacta,** zwergartig	1,50—3,00
„ **pisifera**	1,00—3,00
„ „ **plumosa aurea**	1,50—3,00
„ „ **filifera**	2,00—5,00
„ (**Retinospora**) **squarrosa**	0,50—2,00



Juniperus virginiana.

	ℳ
Juniperus chinensis . . .	2,00—5,00
„ „ **aurea**	3,00—6,00
„ **communis,** gewöhnl. Wacholder	1,00—2,50
„ **hibernica,** Säulen-Juniperus	2,00—3,00
„ **sabina,** Sevenstrauch	1,00—2,50
„ **virginiana**	0,50—2,00
„ „ **glauca,** blaugrün.	1,50—3,00
Larix europaea, Lärchent.	0,50—3,00
„ **leptolepis,** japanische Lärche, sehr schön .	1,00—3,00



Juniperus hibernica.

	ℳ
Picea americana alba, sehr schöne, blaugrüne Pyramidenfichte	1,00—3,00
„ **excelsa,** gew. Fichte, 0,60—2 m hoch . . .	0,50—1,50
„ **excelsa pendula,** Trauerfichte	2,50—5,00
„ **excelsa pygmaea,** Kugelfichte, sehr schön und niedrig bleibend .	2,50—4,00
„ **Engelmanni,** blaugrün	1,00—2,50
„ **Menziesi,** Sitkafichte, stahlblau	1,00—2,50



Taxus bacc. fastigiata.

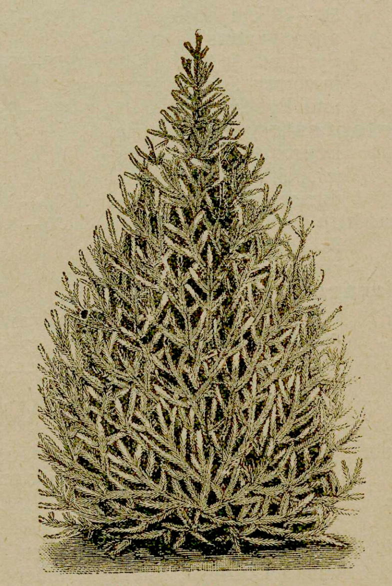
„ **pungens,** sehr schön .	0,70—2,00
„ „ **glauca,** blaugrün	1,50—3,00
„ „ **argentea,** silberblau	
„ „ **argentea Kosteri,** graublau, Prachtfichte, ganz extra schön . .	3—20

Zwei ganz besonders schöne und wirkungsvolle Blautannen für Einzelpflanzung auf Rasen oder vor dunklem Hintergrund. — In mehrfach verpflanzten sehr schön entwickelten Exemplaren vorrätig.

Pinus austriaca, österreich. Schwarzkiefer	0,80—2,00
„ **Cembra,** Zürbelnussk.	1,00—3,00

Retinospora ericoides.

	ℳ
Pinus Jeffreyi, mit sehr lang. Nadeln	1,00—3,00
„ **maritima,** Meerstrandskiefer	0,50—1,50
„ **pumilio,** Zwergkiefer	0,50—2,00
„ **ponderosa**	1,00—2,00
„ **Strobus,** Weymouthskiefer	0,50—1,50
Salisburia adiantifolia (Ginkgo biloba) . .	1,00—2,50
Taxus baccata, gew. Eibe	0,75—3,00
„ **baccata erecta** . . .	1,50—3,00
„ „ **fastigiata,** Säulentaxus, sehr schön . .	2—10
„ **baccata fastigiata aur.,** gelbb. Säulentax.	2—10
„ **baccata pyramidalis,** breitwachs. Säulentax.	1,50—5,00
Thuja gigantea	1,00—3,00
„ **Lobbi**	0,50—3,00
„ **occidentalis**	0,50—1,50



Picea americana alba.

	M
Thuja occidentalis zu Heck. siehe pag. VII . .	
„ „ **aurea**	0,50—3,00
„ „ **compacta**	0,50—3,00
„ „ **Ellwangeriana** .	0,50—3,00
„ „ **ericoides**	0,50—2,00
„ „ **globosa**	0,50—3,50
„ „ **Hoveyi**	0,80—3,00
„ „ **pyramidalis** . . .	0,50—2,00
Thuja occid. Vervaeneana	0,80—3,00
„ „ **Wareana**	0,50—2,00
„ **orientalis**	0,50—2,00
Thujopsis borealis	1,00—3,00
„ **dolabrata**	1,00—3,00
Wellingtonia gigantea, kalifornische Riesentanne	2,00—5,00

Verschiedene Koniferen

in extra grossen, schön entwickelten Exemplaren zur Einzelstellung auf grossen Rasenplätzen Preis auf Anfrage.

Ausser hier angeführten Koniferen-Sorten sind auch noch verschiedene andere Spezies in grösseren oder kleineren Exemplaren abzugeben.

Preise der Sorten, welche gewünscht werden, brieflich.

Preise von 100 Stück in 20—30 winterharten Sorten je nach meiner Wahl, 50—150 cm hoch . . . . **100—250 M**

Preise von 100 Stück in 30—40 winterharten Sorten je nach meiner Wahl 80 cm bis 2 m hoch . . . . **200—300 M**

Immergrüne Pflanzen.

	M
Aucuba japonica, in versch. Sorten	0,70—2,00
Azalea mollis und **pontica** in Sorten, **Rhododendron hybridum** in Sort. — ziemlich winterhart	2,00—3,00
Beide Arten sind im Mai prachtvoll blühende Sträucher, müssen aber im Winter leicht gedeckt werden.	
Buxus arborescens, Büsche 50—70 cm hoch . . .	0,80—1,50
„ **arborescens,** schöne Pyramid., je nach Höhe	2,50—5,00
„ in versch. Sort., Büsche und Pyramiden . . .	1,00—5,00
Cotoneaster pyracantha, Feuerbusch, Zwergmispel, im Herbst mit dunkelroten Beeren . .	1,00—2,00
Daphne laureola, Seidelb.	1,00—1,50
„ **Mezereum album** und **rubrum**	1,50
Elaeagnus macrophylla, Ölweide	1,00—1,50
„ **maculata aurea,** . .	1,00—1,50
Evonymus radicans, kriechende Art für Felsen	0,50—1,00
„ **radicans fol. varieg.,** buntblätterig	0,50—1,00
Ilex aquifolium, Busch und schöne Pyramiden, je nach Höhe	2,00—5,00
„ **aquifol.,** bunte Arten, schöne Pyramiden, je nach Höhe	3,00—6,00
Ligustrum japonicum, jap. Rainweide	1,50
„ **japonicum tricolor,** buntblättrige Art . . .	1,50—2,00
Mahonia aquifolium, sehr schöner stechpalmart. Strauch	0,50—1,00
Prunus laurocerasus, Kirschlorbeer	0,70—3,00
„ **l. Schipkaënsis,** sehr schön blühend, winterharte Art	1,50—3,50
Rosmarinus officinalis, Rosmarin	1,00—1,50

Rosen.

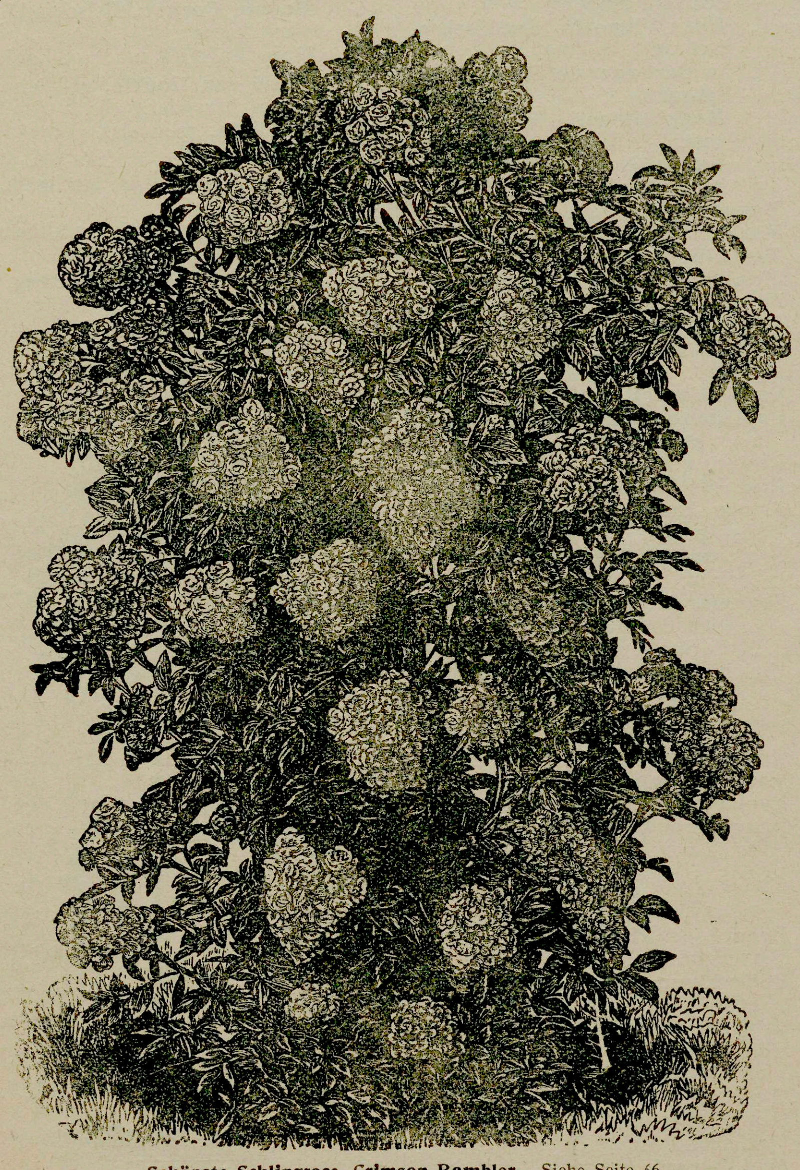
Mein Sortiment besteht nur aus besten, dankbar blühenden, empfehlenswerten, neuen und älteren Sorten. Preise siehe Seite VII.

Remontant-Rosen.

Nr.	
404	**Abel Carrière,** purpurkarminrot.
402	**Alfred Colomb,** glänzend feuerrot.
306	**Ambrogio Maggi,** leuchtend rosa.
374	**Baron Bonstetten,** schwarz samtigkarmoisinrot.
400	**Captain Christy,** zart fleischfarbig.
409	**Rotblüh. Capt. Christy,** dklkarmin.

Nr.	
304	**Duke of Teck,** leuchtend karmoisin.
390	**Empereur du Maroc,** leuchtendrot mit schwarz.
348	**Eugen Fürst,** samtig karmoisin mit schwarz purpur.
338	**Fisher & Holmes,** blendend scharlachrot.
373	**Frau Karl Druschki** (Schneekönigin), reinweiss.

Nr.	
312	**Général Jacqueminot,** lebhaftrot.
316	**Gloire de Bourg=la=Reine,** leuchtend scharlachrot.
360	**Gloire de Chedane Guinoisseau,** lebhaft zinnoberrot.
375	**Gloire de l'Exposition de Bruxelles,** schwarz amarantpurpur.
361	**Helen Keller,** kirschrot.



Schönste Schlingrose, Crimson Rambler. Siehe Seite 66.

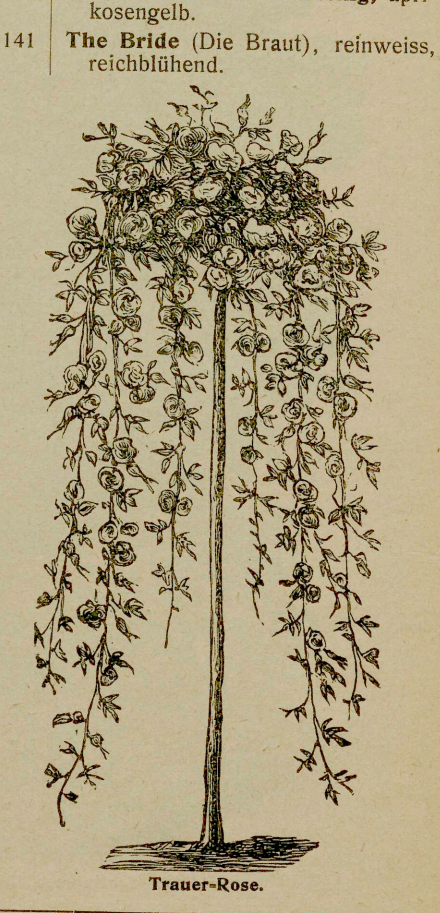
Nr.	
382	**Horace Vernet**, leuchtend purpurkarminrot.
340	**Hugh Dickson**, glänzend karmoisin, scharlach schattiert.
410	**Jean Liabaud**, samtig karmoisin schwarz schattiert.
307	**La France**, silbrig rosa.
315	**Louis van Houtte**, amarant feuerrot.
349	**Mad. Charles Meurice**, samtig schwarz purpurrot.
416	„ **Elisa Vilmorin**, dunkelscharlachrot.
425	„ **la Baronne de Rothschild**, sattrosa.
327	„ **Marie Finger**, fleischfarbig-rosa.
330	„ **Victor Verdier**, leuchtend karminrot.
356	**Magna Charta**, rosa mit karmin.
322	**Marie Baumann**, leuchtendrot.
453	**Merveille de Lyon**, reinweiss.
420	**Mrs. John Laing**, zartrosa.
433	**Mrs. R. G. Sharman=Crawford**, dunkel nelkenrosa.
313	**Mons. Boncenne**, samtig schwarzpurpur.
379	**Oskar Cordel**, leuchtend karmin.
320	**Paul Neyron**, dunkelrosa, die grösste aller Rosen.
395	**Préfet Limbourg**, samtig violettrot.
351	**Pride of Waltham**, zartfleischfarbig.
367	**Prince Camille de Rohan**, dunkelsamtig.
353	**Princesse de Béarn**, schwärzlich hochrot.
384	**Souvenir de Mad. Ch. Guinoisseau**, blendend rot.
369	„ **de Spa**, dunkelrot mit feuerrot.
364	**Ulrich Brunner fils**, kirschenrot.

Bourbon=Rosen.

Nr.	
267	**Kronprinzessin Viktoria**, milchweiss, innen schwefelgelb.
252	**Louise Odier**, leuchtend rosa.
251	**Souvenir de la Malmaison**, fleischfarbig weiss.

Tee=Rosen.

Nr.	
170	**Beauté de l'Europe**, dunkelgelb mit kupfergelb.
118	**Belle Lyonnaise**, dunkelkanariengelb.
111	**Bridesmaid**, rosa.
109	**Elise Heymann**, ledergelb mit nankinggelb.
129	**Gloire de Dijon**, zartlachsgelb.
134	**Grace Darling** rahmweiss mit pfirsichrosa.
159	**Mad. Bérard**, gemsengelb mit rosa.
135	**Mad. Chédane Guinoisseau**, kanariengelb.
146	„ **Durand**, weiss mit lachsfarb.
165	„ **Falcot**, nankinggelb.
171	„ **Jean Dupuy**, rötlich goldgelb.
172	„ **Jules Gravereaux**, gemsengelb.
169	„ **Lombard**, schön rot mit lachsrosa.
117	**Maman Cochet**, fleischfarbig-rosa mit karmin.
153	**Maréchal Niel**, prachtvoll goldgelb.
154	**Marie van Houtte**, gelblich-weiss, rosa berandet.
138	**Niphetos**, reinweiss.
130	**Papa Gontier**, lebhaft rot.
131	**Perle des Jardins**, strohgelb, sehr schön.
176	**Reine Marie Henriette**, kirschenrot.
183	**Safrano**, kupferiggelb.
104	**Souvenir de Pierre Notting**, aprikosengelb.
141	**The Bride** (Die Braut), reinweiss, reichblühend.



Trauer=Rose.

162 **Viscountess Folkestone**, sehr zartrosa.
182 **Weisse Maréchal Niel**, zart rahmweiss.

Teehybrid-Rosen.

178 **Apotheker G. Höfer**, karminrot.
166 **Augustine Guinoisseau**, weiss, fleischfarbig angehaucht.
196 **Belle Siebrecht**, nelkenrosa.
119 **Camoëns**, chinesisch rosa.
98 **Etoile de France**, samtig rot.
99 **Farbenkönigin**, leuchtend dunkelrosa.
180 **Ferdinand Batel**, zart fleischfarbig.
85 **Franz Deegen**, rahmgelb mit orangegelb.
188 **Frau Lilla Rautenstrauch**, oraniengelb.
175 **Friedrichsruh**, dunkelblutrot.
86 **Goldelse**, dunkelgelb.
87 **Johanna Sebus**, kirschkarmin mit gelblichem Schein.
181 **Johannes Wesselhöft**, schwefelgelb.
167 **Kaiserin Auguste Viktoria**, weiss bis neapelgelb.
117 **Killarney**, fleischfarbig rosa mit weiss und blassrosa.
100 **Königin Carola**, seidenartig rosa.
88 **Liberty**, dunkelfeurigrot.
133 **Lyon Rose**, krebsrot, innen korallenrot.
89 **Mad. Abel Chatenay**, karminrosa und zinnoberrosa.
194 „ **Caroline Testout**, seidenartig fleischfarbig rosa.
136 „ **Edmée Metz**, karminrosa.
139 „ **Jenny Gillemot**, hellsafrangelb.
101 „ **Jules Grolez**, chinesisch rosa.
190 „ **Melanie Soupert**, rotgelb auf karminrosa Grund.
90 „ **J. P. Soupert**, weiss mit gelblichem Schimmer.
145 „ **Pernet Ducher**, kanariengelb.
91 „ **Ravary**, hellorangegelb.
92 „ **Viger**, zartrosa.
142 „ **Mina Barbanson**, lachsrosa mit silbrig rosa.
147 **Max Hesdörffer**, tief rosa.
157 **Mrs. Theodore Roosevelt**, rahmweiss, Mitte rosa.
121 **Oberbürgermeister Dr. Tröndlin**, fleischfarbig rosa.
140 **Otto von Bismarck**, silbrigrosa.
94 **Perle von Godesberg**, gelb bis hellgelb.
96 **Pharisäer**, weisslich rosa mit lachsrosa Mitte.
199 **Präsident Krüger**, samtig pupurrot.
102 **Prince de Bulgarie**, fleischfarbig rosa mit orange schattiert.
173 **Queen of Spa**, zart fleischfarbig,
97 **Richmond**, scharlach karmoisinrot.
195 **Souvenir du Président Carnot**, fleischfarbig rosa.

Noisette-Rosen.

202 **Aimé Vibert**, reinweiss.
215 **Bouquet d'or**, dunkelgelb.
213 **Duarte d'Oliveira**, dunkellachsrosa.
218 **La France de 89**, leuchtend lebhaft rot.
214 **Madame Pierre Cochet**, goldgelb, Rückseite kupfergelb.
208 **Rêve d'or**, dunkelgelb.
211 **William Allen Richardson**, orangegelb.

Moos-Rosen.

246 **Aristide**, feurig zinnoberrot.
237 **Little Gem**, karmoisinrot.
240 **Reine Blanche**, reinweiss.
251 **Rubra plena**, Centifolien-Moosrose.

Remontant-Moos-Rosen.

236 **Blanche Moreau**, prächtig reinweiss.
245 **Deuil de Paul Fontaine**, dunkelpurpur mit feuerrot.
242 **Soupert & Notting**, rosa mit karmin.

Centifolien-Rosen.

63 **Centifolia major**, grossblumig rosa.

Polyantha-Rosen.

78 **Aennchen Müller**, dunkel korallenrosa.
81 **Clothilde Soupert**, lackrot, zartrot nuanciert aussen perlweiss.
79 **Flocon de Neige**, elfenbeinweiss.
77 **Mad. Norbert Levavasseur**, karminrot.
84 **Maman Levavasseur**, cochenillerot. (Neuheit).
75 **Schneewittchen**, elfenbeinweiss.

Rosa rugosa, Japanische Rosen.

42 **Mad. G. Bruant**, glänzend weiss, winterhart.
43 **Konrad Ferdinand Meyer**, silberigrosa gefüllt.

Rosa lutea, Kapuziner-Rosen.

290 **Persian Yellow**, gefüllt goldgelb.
293 **Punicea Jeaune Bicolore**, einfach safranrot.

Nr.	
294	**Soleil d'or,** goldgelb mit rötlichrosa.
295	**Gottfried Keller,** aprikosengelb, schöne Parkrose.

Bengal-Hybrid-Rose.

Nr.	
33	**Gruss an Teplitz,** scharlach zinnober und samtig feuerrot.

Schlingrosen.

Nr.	
6	**Aglaia,** grünlichgelb.
3	**Belle de Baltimore,** weiss.
15	**Charles Bonnet,** karmoisin.
11	**Crimson Rambler,** feurig karmoisinrot, reichlühend.
21	**Immerblüh. Crimson Rambler,** als Säulenspalier und Topfrose vorzüglich (Neuheit).
22	**Dorothy Perkins,** grossgefüllte Dolden, rosa.
8	**Hiawatha,** glänzend rubinrot mit weissem Auge.
18	**Mad. de Sancy de Parabère,** prächtig rosa.
24	**Tausendschön,** zartrosa, grosse Dolden.
13	**Thoresbyana,** reinweiss, dicht gefüllt, winterhart.
3	**Trier,** rahmweiss, ziemlich gefüllt.
20	**Lady Gay,** lebhaftrosa, aussen heller.
7	**Wichuraiana,** einfach blüh. weiss.

Monats-Rosen.

Nr.	
32	**Hermosa,** rosa, dicht gefüllt.
30	**Carmoisi supérieur,** karmoisinrot.
31	**Fellemberg,** karmoisinrosa.
33	**Gruss an Teplitz,** scharlachrot.

Ausdauernde, alljährlich blühende Blumenstauden.

Für die verschiedenen Zwecke in Sortimenten zusammengestellt derart, dass während des ganzen Sommers Blumen vorhanden sind.

Stauden für Gruppen- und Rabatten-Bepflanzung
10 St. ℳ 3,00—5,00, 100 St. ℳ 15,00—20,00

Stauden für Einzelpflanzung auf Rasen,
10 St. ℳ 5,00—6,00, 100 St. ℳ 40,00—50,00

Stauden für Felspartien . . . . . . 10 St. ℳ 3,00—5,00, 100 St. ℳ 25,00—35,—

Stauden für Teichränder, Bachufer usw.
10 St. ℳ 4,00—6,00, 100 St. ℳ 30,00—40,00

Freilandfarne,

unter alten Bäumen und ähnlichen schattigen Plätzen in Park und Garten sehr wirkungsvoll.

In den besten und schönsten Sorten, in kräftigen Exemplaren, je nach Sorte und Stärke . . . . 10 St. in Sorten meiner Wahl ℳ 6,00—10,00

Pfingstrosen.

Paeonia arborea und **Paeonia sinensis** bilden in den mannigfachen prächtig und spät blühenden Sorten, die wir gegenwärtig besitzen, nicht nur eine Zierde unserer Gärten, sondern sie lassen sich auch zur Dekoration unserer Wohnräume als Vasenfüllung sehr vielseitig verwerten. Mein Sortiment umfasst in beiden Arten das Schönste was hierin gezüchtet wird und offeriere ich:

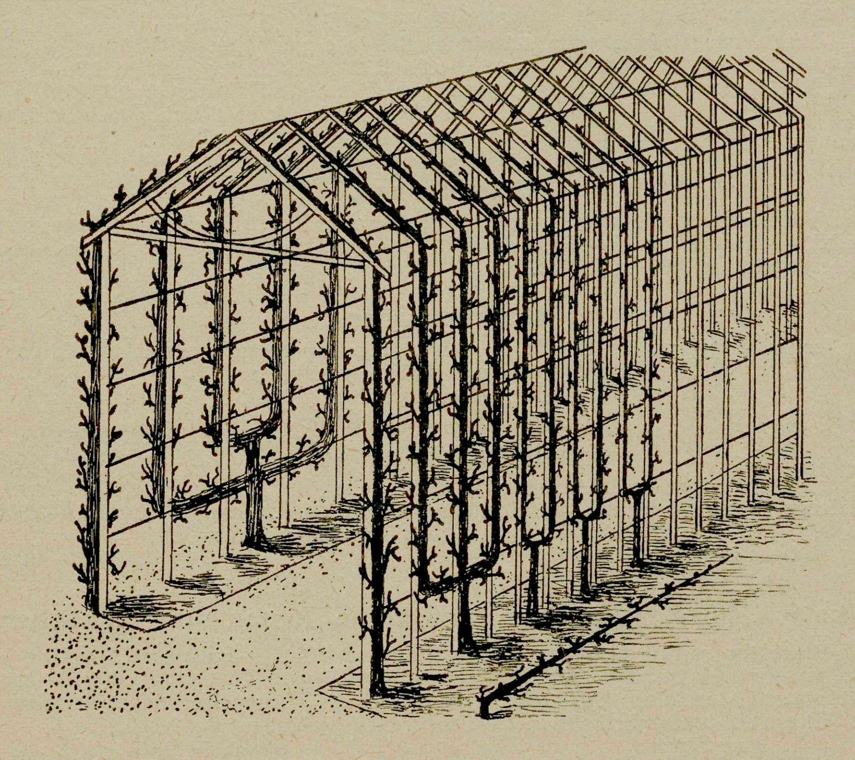
Paeonia arborea . . . . 1 St. ℳ 2,00—3,00, 10 St. ℳ 18,00—20,00
„ **sinensis** . . . . 1 „ „ 0,60—1,00, 10 „ „ 4,00—8,00

Verschiedene Artikel.

Eiserne Pfosten und Spalierlatten zur Herstellung von frei=stehenden Spalieren und Laubengängen für Spalierobst.

Siehe auch Abbildung Seite 7.

Die Preise sind den Schwankungen der Eisenpreise unterworfen, doch bin ich bereit, die Pfosten auf Anfrage dem Gewicht nach zu den billigsten Marktpreisen zu liefern.



Diese Laubengänge mit Spalierobst bepflanzt, sind das Schönste und Zweckmässigste für einen Spalierobstgarten. Die Spalierbäume sind durch den zwischenliegenden Weg weit auseinander gepflanzt, haben Luft und Licht, tragen gerne und reichlich und sind mit Früchten behangen eine Zierde jedes Gartens. Dabei viel zweckmässiger und rationeller als die seitherigen Doppelspaliere wie auf Seite 7. Die Bäume kommen bei letzteren zu nah aufeinander zu stehen und werden dadurch die schwächer wachsenden Sorten von den stark wachsenden stets unterdrückt. So ein Doppelspalier sollte nur mit einer, höchstens zwei Sorten bepflanzt werden, sonst sieht dasselbe immer unschön aus. Freistehende Spaliere werden daher besser nur einseitig mit einer Reihe Spalierbäume bepflanzt, ausgeführt.

Kleine eiserne Pfosten zur Spannung der Leitdrähte für wagerechte Cordons.

Mit eisernem Gabelfuss und Stütze, sehr zweckmässig und dauerhaft,
Preis per Stück . . . . ℳ 2,50—3,00.
ohne Gegenstütze . . . . ℳ 2,00.

Galvanisierter oder verzinkter Eisendraht.

Zur Anlage von Spalieren, Weinrebspalieren etc. unentbehrlich, da er nie rostet. Preise nach Marktpreisen ungefähr:

Per Kilo (ca. 30 Meter Länge) M 0,80, 10 Kilo M 7,50, 100 Kilo M 70,00.

Verzinkte Drahtgeflechte.

Die allerbilligste und dauerhafteste Umzäunung für Baumgärten, Baumschulen, Hühnerhöfe etc. Preise nach Marktpreisen ungefähr:

Nach Marktpreisen veränderlich.

Mit 50 mm Maschenweite, 1,2 mm Drahtstärke, per □ Meter M 0,50.
per 50 laufende Meter 1 Meter hoch M 0,35—0,40.
Mit 76 mm Maschenweite, 1,2 mm Drahtstärke, per □ Meter M 0,35.
per 50 laufende Meter 1 Meter hoch M 0,30.
Bei Abnahme von grösseren Quantitäten billiger.

Giesskannen.

Verbesserte ovale aus starkem verzinkten Eisenblech (das Beste, was es gibt), mit Brause von 6—16 Liter Inhalt. Je nach Grösse M 5,00—6,50 per Stück. auch everteiler M 0,70 per Stück.

Drahtspanner,

zum festen Anspannen der Drähte an freistehenden Spalieren, wagerechten Cordons und Wänden unerlässlich notwendig.
Per Stück M 0,35, 100 Stück M 30,00

Spalierlatten, gesägte.

Sauber gehobelt, per laufenden Meter je nach Breite . . . . M 0,10—0,15
3 m lange Latten für freistehende Spaliere, 100 Stück . . . . „ 20,00—30,00
3 „ „ „ „ „ „ mit doppeltem weissen Oelfarbenanstrich, 100 Stück . . . . „ 30,00—40,00

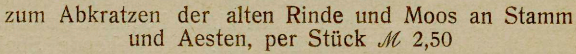
Etiketten zur Bezeichnung der Bäume, Rosen und Sträucher.

Holz-Etiketten mit gelbem Oelfarbenanstrich und mit Zinndraht zum Anheften, je nach der Grösse 100 Stück . . . . M 0,50—0,80

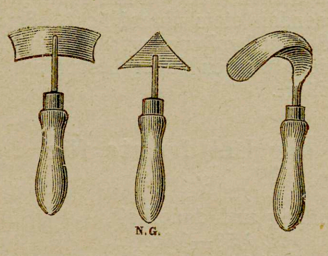
Celleloid und Aluminium-Etiketten sowie chemische Tinte zum Beschreiben derselben. Dieselben sind sehr haltbar, die Schrift bleibt jahrelang gut lesbar,
per Stück . . . . M 0,15—0,20
100 „ . . . . „ 15,00
Tinte . . . . M 0,50—0,75 das Fläschchen.

Porzellan-Etiketten mit eingebrannter, unauslöschlicher Schrift, sehr sauber, vollständig unempfindlich gegen Witterungseinflüsse,
per Stück mit Namen M 0,35, 100 Stück mit Namen M 20,00.

Baumscharren



zum Abkratzen der alten Rinde und Moos an Stamm und Aesten, per Stück M 2,50



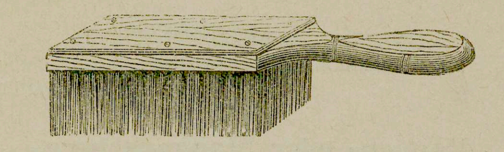
Baumscheren.

In erprobter praktischer Fasson und aus bestem Stahl angefertigt, per Stück je nach Grösse M 2,00—4,00

Cocosfaserstricke.

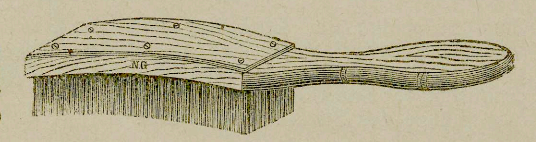
Billigstes und haltbarstes Material zum Anbinden von Bäumen, 1 Kilo M 1,00, 5 Kilo M 4,00

Obstbaumbürsten

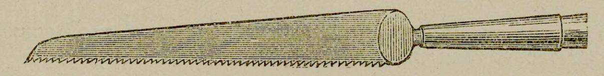


von Stahldraht, sehr solides u. praktisches Instrument zum Reinigen junger Aeste und Stämme von Moos und Flechten, per Stück *M* 2,50

Gartenmesser (Hippen).

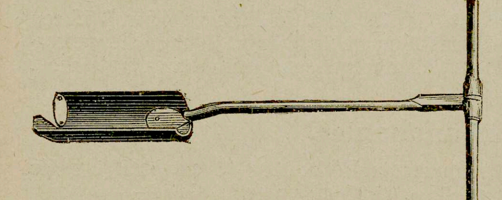


Mit gebogener Klinge von feinstem und bestem Stahl und handlichem Hefte aus schwarzem Ebenholz oder Hirschhorn, per Stück *M* 2,00—5,00



Stangensäge.

Zur Entfernung dürrer oder überflüssiger Aeste an grösseren Bäumen, ohne Hilfe der Baumleiter, sehr zweckmässig, per Stück . . . . *M* 2,50—3,50

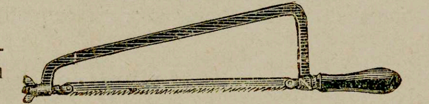


Erdbohrer.

Zum zweckmässigen Düngen grösserer Obstbäume sehr zu empfehlen.

In Gusseisen oder Gussstahl per Stück je nach Grösse *M* 6,00—10,00.

Baumsägen.



In praktischer Fasson mit gepolstertem oder gewöhnlichem Holzgriff und drehbar gerichtetem Sägenblatt, per Stück *M* 3,00—3,50.

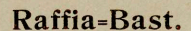
Okulier- und Pfropfmesser

In praktisch deutschem und bestem französischen System mit Horn- oder Elfenbeinheft per Stück *M* 1,80—3,00.

Baumwachs.

Kaltflüssiges, bester Qualität in Blechbüchsen, nach eigenem erprobtem Rezept angefertigt.

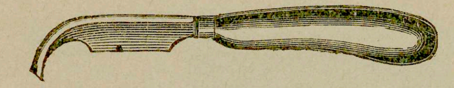
Per $^1/_2$ Kilo *M* 1,20, 1 Kilo *M* 2,00.



Raffia-Bast.

Zum Okulieren und Anbinden von Pflanzen, das beste und züheste Bindematerial.

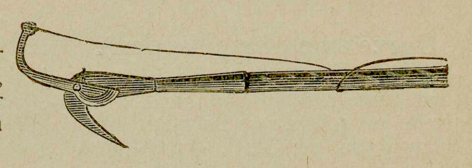
Per 1 Kilo *M* 1,50
„ 5 „ „ 5,00—6,00, je nach Marktpreis.



Pfropfeisen.

Sehr praktisches Instrument zum Veredeln älterer Bäume in den Spalt, per St. ℳ 2,00

Raupen- oder Stangenschere.



Zum Schneiden der Edelreiser und zur Vertilgung der Raupennester an älteren, grossen Bäumen unentbehrlich und sehr praktisch, per Stück ℳ 2,50—3,50, je nach Länge des Stiels ℳ 0,60 mehr.

Alle hier nicht angeführten praktischen Werkzeuge zur Baumpflege oder zur Benützung im Garten werden billigst besorgt.

Raupen- oder Brumataleim

kostet in Blechbüchsen à 1 Kilo ℳ 1,00, 5 Kilo ℳ 4,50, in Fässern oder Büchsen von 20 Kilo per Kilo ℳ 0,70. Grössere Quantitäten noch billiger. Nur beste wetterbeständige Qualität, nicht mit der sonst billigen, aber wertlosen Qualität zu vergleichen.

Raupenleimbandpapier,

bestes, wetterfestes, mit Oel präpariertes Papier in Rollen 10—15 cm breit à Rolle bis 40 m laufend ℳ 1,25, 100 m laufend ℳ 3,—, 1000 m laufend ℳ 28,—

Das Papier hat gleich die richtige Breite und ist besonders praktisch, weil es gar keinen Abfall gibt, ausserdem ist die Anwendung eine höchst bequeme und angenehme und daher sehr zu empfehlen.

„Neu!“ Hofheimer Universal-Fanggürtel „Neu!“

gegen Obstmaden, Blütenstecher und sonstige zahlreiche Obstbaumschädlinge, kann jedem Garten- und Obstbaumbesitzer zu einem Versuch aufs wärmste empfohlen werden.

Einfachster, bequemster und wirksamster Fanggürtel, wird den ganzen Sommer hindurch angelegt und erst im Januar abgenommen und dann mit allem Ungeziefer, welches sich darin eingenistet, vernichtet. Von Oktober an können sie auch zugleich als Klebgürtel gegen die Frostspanner benutzt werden. Um einen 12—15jährigen Zwergbanm oder Hochstamm von ca. 40 cm Umfang zu umgürteln, stellt sich der Kostenpunkt auf 8—10 ₰. Versand in Rollen von 1 m 80 cm Länge zum Zerschneiden an Ort und Stelle.

Per Rolle 50 ₰, 10 Rollen ℳ 4,— mit Gebrauchsanweisung.

Weinreben

können wegen erschwerter Versandvorschriften meiner sonstigen Baumschulartikel nicht mehr gezogen und geliefert werden.

Empfehlenswerte Bücher

über Pomologie, Obst=, Gemüse= und Weinbau etc.

Die Lehre vom Baumschnitt. Neu bearbeitet von Oekonomierat Fr. Lucas. Gebunden ℳ 6,80, brosch. ℳ 6,—. U.

Vollständiges Handbuch der Obstkultur. Neu bearbeitet von Oekonomierat Fr. Lucas, mit 343 Holzschnitten. Eleg. geb. ℳ 6,—. U.

Die wertvollsten Tafeläpfel und Tafelbirnen. Von Oekonomierat Fr. Lucas, mit 250 Holzschnitten, brosch. ℳ 8,—, eleg. geb. ℳ 9,—. Daraus apart: Band I, Tafeläpfel, ℳ 3,80, eleg. geb. ℳ 4,40, Band II, Tafelbirnen, ℳ 4,20, eleg. geb. ℳ 4,80. U.

Gartenbuch für Anfänger von Joh. Böttner. Verbesserte Auflage, mit 592 Abbildungen und 15 Plänen, Ganzleinenband ℳ 6,—. T.

Das Buschobst von Joh. Böttner. Verbesserte Auflage. Schnell lohnende Obstzucht nach vereinfachtem Verfahren, mit 80 Abbild., geb. ℳ 1,80. T.

Praktische Gemüsegärtnerei von Joh. Böttner. Neue Auflage, mit 302 Abbildungen. Preis geb. ℳ 4,—. T.

Anleitung zum Gemüsebau von Oekonomierat Fr. Lucas. Neue Aufl., mit 83 Abbildungen. Preis kart. ℳ 1,80. U.

Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues von Joh. Böttner. Mit 66 Abbildungen. Preis geb. ℳ 1,50. T.

Vermehrung und Schnitt der Ziergehölze von Stephan Olbrich. Mit 86 Abbild. Preis broschiert ℳ 3,—, geb. ℳ 3,40. U.

Die Obstweinbereitung mit besonderer Berücksichtigung der Beerenobstweine von Prof. Dr. Max Barth und bearbeitet von Dr. H. Becker. Neue Auflage mit 28 Abbildungen. Preis ℳ 1,30. U.

Das Johannis= und Stachelbeerbüchlein oder: wie keltert man aufs Einfachste aus Johannisbeeren und Stachelbeeren guten Wein? von Carl Gussmann, Pfarrer in Gutenberg. Neue Aufl. mit 37 Abbild. Preis ℳ 1,20. T.

Die Obstweinbereitung von Prof. Dr. R. Meissner in Weinsberg mit 45 Abbildungen. Preis geb. ℳ 1,50. U.

Die Verwertung und Konservierung des Obstes und der Gemüse von Carl Bach. Neue Aufl., mit 87 Holzschnitten. Preis geb. ℳ 2,80. U.

Die Schädlinge des Obst= und Weinbaues, zur Kenntnis und deren Bekämpfung, von Hr. Frh. v. Schilling, mit 13 Holzschnitten und 2 grossen Farbentafeln. Preis geb. ℳ 1,50. T.

Die Obtbaumfeinde, ihre Erkennung und Bekämpfung, von Prof. Dr. O. Kirchner an der kgl. landw. Hochschule Hohenheim, mit über 100 farb. Abbildungen. Geb. ℳ 2,—, bei 12—25 Exemplaren à ℳ 1,75. U.

Gartenkulturen, die Geld einbringen von Joh. Böttner. Neue verbesserte Auflage mit 169 Abbildungen, eleg. gebunden ℳ 6,—. T.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues von Joh. Böttner. Neue verbesserte Auflage mit 571 Abbilduugen, geb. ℳ 6,—. T.

Unsere besten Obstsorten. Anleitung bei der Auswahl von Aepfeln, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsichen etc. von Joh. Böttner mit 60 Abbildungen von Joh. Mengelberg. Preis ℳ 1,—. T.

Das Obst in der Küche. 520 erprobte Rezepte zur Verwertung der versch. Obstsorten. Neue verbesserte Auflage von Marie Breithaupt, eleg. geb. ℳ 2,—. T.

Praktischer Ungeziefer=Kalender von Hr. Frh. v. Schilling mit 332 Originalzeichnungen, gebunden ℳ 3,—. T.

Die Düngung gärtnerischer Kulturen insbesondere der Obstbäume von Rich. Otto. Preis kart. ℳ 1,30. U.

Obstbaumkunde von Nicolaus Gaucher, kgl. Garteninspektor, Stuttgart, mit 211 Original-Holzschnitten, geb. ℳ 2,—, P.

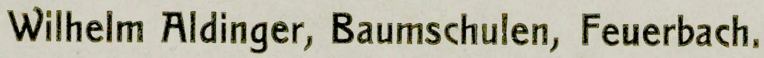


Inhalts-Verzeichnis.

THALACKER & SCHÖFFER LEIPZIG



Pyramide mit Früchten.



Entworfen, W. Aldinger, Feuerbach.

Der von W. Aldinger auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Feuerbach im Sommer 1912 ausgestellte Formobstgarten.

Inhaber

Wilhelm Aldinger
* 15.10.1855 Burgholzhof, Alldorf
+ 28.11.1928 Feuerbach

Wilhelm Gottfried Aldinger
* 10.3.1892 Feuerbach
+ 1.2.1959 Bad Cannstadt

Herbert Wilhelm Aldinger
* 30.6.1929 Feuerbach
+ 21.11.2019